

# Saskatchewan Courier

THE "SASKATCHEWAN COURIER" is the largest German newspaper published in Western Canada. It is by far the best medium to reach the many prosperous Germans in city and country. Advertising rates on application. Published every Wednesday at Regina, Sask. Subscription price \$1.00 in advance. P. O. Drawer 505. - Telephone 687

1819 Scarth St. Zimmer 104

Organ der Deutschen in West Canada

1819 Scarth St. Room 104

7. Jahrgang

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 10. Dezember 1913

No. 6

## Eine heiße Schlacht

### Starke Beteiligung und regstes Interesse an den Munizipalitätswahlen in der ganzen Provinz

### „Ein Mann, eine Stimme“-Nebengesetz in Regina und Saskatoon durchgegangen

Teilweise Liste der Wahlzirkulare. — Heißer Kampf in Ward 1 in Regina. — Stadtrat Cornelius Nink siegt mit 397 Majorität über seinen Gegner. — In vielen Munizipalitäten sind deutsche Kandidaten in das Council gewählt.

Die große Wahlkämpfe, die am Montag in der ganzen Provinz stattgefunden hat, war eine der heißesten, die Saskatchewan jemals erlebt hat. Die bis Redaktionsschluss eingelaufenen Wahlberichte zeigen folgendes Resultat:

Regina — Bürgermeister Robert Martin bei Affirmation wiedergewählt.
Ward 1.
N. Nink . . . . . 662
John W. Edmann . . . . . 265
Majorität für Nink . . . . . 397
Ward 2.
Alb. Beart . . . . . 530
Alb. Patton . . . . . 328
J. A. Gehl . . . . . 49
Majorität für Beart . . . . . 202
Ward 3.
E. B. Keenleyside . . . . . 305
Andreas MacBeth . . . . . 249
Thomas Murray . . . . . 145
Majorität für Keenleyside . . . . . 36
Ward 4.
J. S. Davidson . . . . . 431
E. C. Koffie . . . . . 384
Majorität für Davidson . . . . . 47
Ward 5.
E. V. Lorimer . . . . . 449
Robert MacMillan . . . . . 325
Majorität für Lorimer . . . . . 124
Für das Nebengesetz „Ein Mann, eine Stimme“ wurden 1,355 Stimmen dafür und 930 dagegen abgegeben.
Deutsche Kandidaten, die in der Provinz gewählt worden sind:
Rose Farn. — Als Stadtrat für Ward 1 Herr Kern.
Beyburn — Als Stadtrat Herr Schönleben.
Balgonia — Als Councillor Dr. Kalkfleisch.
Piggart — Als Councillor für ein Jahr J. A. Gerhart.
Avonlea. — Als Councillor H. Nader.
Govan. — Als Councillor D. L. Hipper und J. A. McGuire, Stimmengleichheit.
Berbert. — Als Bürgermeister Pauls, S. S. Klaffen, V. S. Klaffen.
Lemberg. — Als Councillor Peter Ullmer und Johann Pfeiffer.
Morse. — Als Councillor für 4 Jahre A. Hubr.
Porton. — Als Councillor Fried. Morik.
Bruno. — Als Councillor V. A. Schwinghammer.
Sulyca. — Als Councillor Wm. Schmidt.
Churchbridge. — Als Councillor G. S. Garde.
Sparrt. — Als Councillor Georg Schneider.
Edenwald. — Als Councillors B. M. Wredt und B. Gattinger.
Sowell. — Als Councillor Peter Wagner.
Goldfast. — Als Councillor Frank März.
East Mountain Valley No. 200. — Div. 5. — A. C. Puffer.
Langenburg. — Als Councillor B. Miller.
Munter. — Als Councillors J. Weber und Peter Weber.
Neudorf. — Als Councillors W. Volkmann und W. John.
Caser. — Als Councillors A. Driedger, V. Abrams und J. A. Peters.
Odeffa. — Als Councillors Franz Heiny und Carl Wihl.
In South Du'Ravalle wurde der Keede bei Affirmation erwählt.
In Midale, Fillsmore, McTaggart und Disley wurde „Local Option“ niedergestimmt.
Ländliche Munizipalitäten Du'Rappelle. — Als Councillor für Ward 3 J. Desloewski.

## Kurzer Prozess

Garnison von Zabern infolge der jüngsten dortigen Vorgänge verlegt.

## Kanzlerkrise vernichtet

Tagegen scheint der Abchied des Statthalters Grafen Wedel näher.

Berlin. — Aus Donaueschingen, wo der Kaiser sich zurzeit beim Fürsten von Fürstberg auf der Jagd befindet, kommt die amtliche Nachricht, daß der Kaiser anlässlich der Vorgänge in der elsässischen Garnison Zabern am Freitag die Verlegung der dortigen Garnison angeordnet hat; außerdem hat der Kaiser verfügt, daß die kriegsgerichtliche Untersuchung anlässlich der jüngsten Zusammenstöße zwischen Militär und Zivil in Zabern beschleunigt wird.

Die Verlegung der Garnison von Zabern, die der Kaiser jetzt verfügt hat, um weiteren Konflikten zwischen dem Militär und der Bürgerlichkeit vorzubeugen, bedeutet, falls nicht ein anderer Zeitpunkt dortigen verlegt wird, für die Geschäfte der Stadt einen sehr bedeutenden finanziellen Verlust.

(In Zabern liegt der Statthalters Posten, das erste und zweite Bataillon des 2. Oberheinischen Infanterieregiments No. 99, das dritte Bataillon liegt in Pilsburg.)

## Kanzlerkrise beirrt

In amtlichen, dem Reichskanzler nachteiligen Kreisen in Berlin wird entschieden bestritten, daß eine Kanzlerkrise vorliege, und versichert, Reichskanzler Dr. von Bethmann-Hollweg gedanke nicht, wegen des Konflikts zwischen den militärischen und bürgerlichen Behörden in Zabern, Retrazionen zurückzutreten.

Tagegen gilt für sehr wahrscheinlich, daß der kaiserliche Statthalter der Reichslande, Graf Karl von Wedel, abgehen wird, es sei denn, daß seine Autorität in vollem Umfange wiederhergestellt und weiteren angeleglichen Untergriffen der militärischen Behörden vorgebeugt werde.

## Zum Vortrag beim Kaiser

Reichskanzler von Bethmann-Hollweg, Statthalter Graf v. Wedel und Generalleutnant v. Deimling, der kommandierende General des 1. Infanterie-Regiments in Straßburg, die zum Kaiser zum Vortrag befohlen sind, trafen am Donnerstag kurz vor Mittag in Donaueschingen ein. Graf Wedel und General von Deimling reisten trotz ihrer gepanzerten militärischen Beziehungen zusammen. Der Kaiser kam in einem Sonderzug nach Berlin.

Nachmittags empfing der Kaiser die Herren zum Vortrag, doch gelangte über den Verlauf der Konferenz, abgesehen von dem Befehl der Verlegung der Zaberner Garnison, nichts an die Öffentlichkeit.

## Menschenfalle in Brand

23 bei Logierhaus-Fener getötet. — Vier davon finden beim Spritzen aus dem Fenster ihren Tod.

Bofton, Mass. — Beim Brande des „Arcadia Hotels“, eines billigen Logierhauses, haben siebenundzwanzig Anwesen den Tod gefunden, 23 davon in den Flammen. Eine eingehende Untersuchung der Katastrophe wurde sofort durch den Distriktsprokurator, der sich in Begleitung der Grand Jury von Suffolk County und des Feuer-Kommissars nach der Brandstätte begab, begonnen. Vermutlich der Fall der Menschenfalle ist die Feuersbrunst eine der schlimmsten, die sich jemals in Boston ereignet haben. Die Untersuchung ergab, daß das Gebäude vor einiger Zeit umgebaut worden war und daß mehrere Bauern herausgenommen und durch Verträge aus dem Gebäude entfernt worden waren. Dadurch waren die vorhandenen Baumaterialien in kleinen Stellen zerlegt worden und da die Bretterverkleidung nicht bis zu dem Pfosten hinaufreichte, so war dadurch in jedem Stockwerk dem Luftzug freier Weg gegeben.

Die Logiergäste brangen aus den Fenstern und blieben mit zerhackten Gliedern tot liegen.

## 65 Jahre auf Thron bitten um Auskunft

Regierungsjubiläum des Kaisers Franz Joseph in würdevoller Weise gefeiert.

## Endlich erledigt

Leidige Spielbankaffäre durch Rückzahlung von 1,400,000 Kronen abgeschlossen.

Wien. — Die Feier des fünfundsiebzigjährigen Regierungsjubiläum des im vierundachtzigsten Lebensjahre stehenden Kaisers Franz Joseph ist am Dienstag letzter Woche in würdevollen und würdevollen Leistungen worden. Ueberall fanden Gottesdienste statt. Die Kaiserliche feierlichen Veranstaltungen, die in sämtlichen Teilen des Reiches abgehalten wurden, war Regien.

In Wien feiert wurde das Jubiläum zum Anlaß eines hohen Feiertages, welches alle Schichten der Bevölkerung mit warmer Teilnahme beging. Tausende und Abertausende von Glückwünschen sind an den Kaiser herbeigekommen, der mit besonderer Aufmerksamkeit und in vorbildlicher Ehrfurcht seine schwierigen und verantwortungsvollen Regierungsaufgaben wahrte. Die begeisterten Jubilationen, welche den Monarchen zum feierlichen Tage dargebracht worden, haben wiederum den besten Beweis von der treuen Anhänglichkeit und pietätvollen Gefinnung der Bevölkerung geliefert (Franz Joseph wurde am 1. Dezember 1848 im Hoflager zu Olmütz für volljährig erklärt und trat am nächsten Tage nach der Abdankung seines Onkels Ferdinand des Ersten und der Verzichtleistung seines Vaters, des Erzherzogs Franz Karl, die Regierung an.)

Kauf der Regierungspartei gibt Geld für Spielbank-Konzession zurück.

Budapest. — Die leidige Spielbankaffäre, die so viel Staub aufgewirbelt hat, ist nunmehr endlich zum Abschluß gelangt.

Die Parteifolge der Regierungspartei hat die 1,400,000 Kronen zurückgezahlt, die sie durch die allgemeine Verkehrsbank zu Wahlzwecken erhalten hatte, und durch die die Konzeption zur Errichtung einer Spielbank gewissermaßen erkaufte werden sollte.

Diktatur in Kroatien zu Ende.

Im kroatischen Amtsblatt wird bekannt gegeben, daß der bisherige kroatische Kommissar Herr Sterec, von Komarcia, der mit diktatorischer Gewalt bekleidet an die Spitze der Regierung Kroatiens gestellt worden war, zum Verfassungsmäßigen Bannus ernannt worden ist.

Die Diktatur in Kroatien hat somit ihr Ende erreicht.

Herr Sterec hatte im Juli den Bannus Gwoj von Joanska abgelehnt, dessen Amt er jetzt übernommen hat. Er ist selbst Bannus, und seine Ernennung zum Bannus erfolgt bereits bei seinem Antritt als Kommissar.

Die Diktatur in Kroatien hat somit ihr Ende erreicht.

Die Diktatur in Kroatien hat somit ihr Ende erreicht.

Die Diktatur in Kroatien hat somit ihr Ende erreicht.

Die Diktatur in Kroatien hat somit ihr Ende erreicht.

Die Diktatur in Kroatien hat somit ihr Ende erreicht.

Die Diktatur in Kroatien hat somit ihr Ende erreicht.

Die Diktatur in Kroatien hat somit ihr Ende erreicht.

Die Diktatur in Kroatien hat somit ihr Ende erreicht.

## Nicht geschmäulert

Erklärung Kaiser Wilhelms bezüglich Verfassung Elsaß-Lothringens.

## Rechte werden gewährt

Die Reichslande werden nicht zu einer preussischen Provinz gemacht.

Berlin. — Die Verfassung von Elsaß-Lothringen wird nicht aufgehoben, noch werden die Reichslande zu einer Provinz Preußens gemacht werden, wie Kaiser Wilhelm vor etwa einem Jahre in der Erregung geäußert haben soll, als er über die Umtriebe in Elsaß-Lothringen ungehalten war. Der Kaiser hat jetzt die Erklärung abgegeben, daß die Verfassung der Reichslande beibehalten werden soll. Das amtliche Blatt, die Straßburger Korrespondenz, berichtet am Samstag Abend über die vollzogene Verlegung der Garnison von Zabern und bemerkt dazu wichtig:

Weiterhin hat der Generalgouverneur von Elsaß-Lothringen die feste Zusicherung vom Kaiser erhalten, daß die konstitutionellen Rechte der Reichslande in Zukunft in jeder Beziehung strikt gewahrt werden.

Kanzler wieder in Berlin.

Berlin. — Reichskanzler von Bethmann-Hollweg kehrte am Samstag von Donaueschingen, wo er am Freitag dem Kaiser über die Zaberner Affäre Vortrag hielt, wieder nach Berlin zurück. Sofort nach seiner Rückkehr demontierte er das Gerücht, daß er in der kritischen Sitzung des Reichstags, in der ein Mißtrauensvotum gegen die Regierung angenommen wurde, unspätlich gewesen und sein Mißerfolg darauf zurückzuführen sei. Das Gerücht stütze sich auf eine angebliche Erklärung des Unterstaatssekretärs A. Wahnshaffe von der Reichskanzlei, der gesagt haben sollte, der Kanzler sei unspätlich gewesen und habe deshalb in seiner Rede vergessen, das Kaisers persönliche Eingreifen in der Zaberner Affäre zu erwähnen, der den Offizieren in Zabern befohlen habe, sich an die Befehle zu halten, und außerdem Generalmajor Kühne dorthin geschickt habe, um die Verhältnisse zu untersuchen. Infolge seiner Indisposition, soll Wahnshaffe gesagt haben, daß der Kanzler das Eingreifen des Kaisers nicht ausdrücklich erwähnt.

Die angebliche Erklärung des Staatssekretärs betreffs der Indisposition des Kanzlers schien infolgedessen nicht unwahrscheinlich, als dem Kanzler bei seinem Auftreten im Reichstag anstehend die gewohnte Klarheit und Festigkeit seiner Ausführungen fehlte.

Die Garnison verließ Zabern.

Zabern. — Die am Freitag vom Kaiser angeordnete Verlegung der Garnison des elsässischen Statthalters Zabern wurde am Samstag Vormittag vollzogen, mit dem Regimentskommandeur Oberst von Kauter an der Spitze marschierten die beiden Bataillone des 2. oberheinischen Infanterieregiments No. 99, deren Standort Zabern gewesen, aus, um nach ihren provisorischen Quartieren gebracht zu werden. Ein Bataillon kam nach Hagenau, das andere nach Bilsch.

Das Regiment ließ bei seinem Abzug nicht einmal das übliche Wackelmanns zur Veranschaulichung der Absicht, Exerzier- und Schießplätze zurück, sondern dieselbe wurde von einem Straßburger Regiment geteilt.

Die Garnison verließ Zabern.

Die Garnison verließ Zabern.

Die Garnison verließ Zabern.

Die Garnison verließ Zabern.

Die Garnison verließ Zabern.

Die Garnison verließ Zabern.

Die Garnison verließ Zabern.

Die Garnison verließ Zabern.

Die Garnison verließ Zabern.

## Berheerende Fluten

Ueberschwemmung richtet in Texas ungefähr \$2,000,000 Schaden an.

## Viele ertrunken

Mindestens fünfzig Menschen sind in den Fluten umgekommen.

Dallas, Texas. — Der drohende Meilen lange Schudamm des Brazos-Flusses, gegenüber Brown, Tex., der gegen 55,000 Acker Land in verschiedenen Teilen von drei Counties Schutz gewährte, ging Donnerstag Abend in Stücke. Hunderte von Familien, welche die in der Nähe liegenden Farmen bewohnten, mußten sich auf Hausdächer, Bäume oder kleinere Hügel flüchten, wo sie nun ihrer Rettung harren.

Der durch die Ueberschwemmungen angerichtete Materialschaden beträgt ungefähr \$2,000,000. Die meisten Personen, die ihren Tod in den Fluten fanden waren Farmer, deren Viehchen den Vrazos-Fluss hinabgeschwemmt wurden.

50 Menschenleben vernichtet.

Brown, Tex. — Die Zahl der Personen, welche durch die Ueberschwemmung ihren Tod gefunden haben, übersteigt jetzt schon fünfzig. Tausende von Menschen, welche nun vor der Ueberschwemmung gerettet haben, schweben noch in dringender Lebensgefahr und vermuthlich ihrer Tausende sind von dem Verkehr mit der Außenwelt vollständig abgesperrt und haben durch Hunger und Kälte schwere Leiden zu ertragen. Der Schanplan auf dieser Weiden ist die Verberung des Brazos River im Süden des zentralen Teiles des Staates, in welchem der Fluß auf einer Strecke von 50 Meilen eine Breite von fünf Meilen und eine rasende Geschwindigkeit d. Strömung angenommen hat.

gerichten Operationen ihren Anfang zu nehmen hatten.

Ausland war nach dem Inhalt der der Öffentlichkeit preisgegebenen Dokumente verpflichtet, Kriegsmaterial und alle erhältlichen Informationen über Cesterreich-Ungarns Maßnahmen zu liefern. Außerdem sollte ihm die Aufgabe obliegen, die Balkanländer dadurch zu unterrichten, daß es ihnen im Kriegsfall den militärischen gegen die Türkei und Rumänien garantierte.

## Legislatur einberufen

Winnipeg, Man. — Die Manitoba Regierung hat die Legislatur plötzlich auf Donnerstag den 11. Dezember einberufen und zwar ganz anders als in der Absicht, dadurch die Möglichkeit einer gerichtlichen Untersuchung in Verbindung mit der Selbst- und Wilsdonan Wahlkampagne zu befechtigen; denn gegen die Weltauge kann nicht verhandelt werden, solange die Legislatur in Sitzung ist. Auch die Untersuchung bezüglich der Glimb Wahl kann nicht weiter geführt werden.

## Von Friedmann geimpft

Ueber 100 Patienten im Striano-Hospital zu Budapest mit Tuberkulose-Terran behandelt.

Budapest. — Dr. Friedrich Franz Friedmann, welcher auf Empfehlung des Vizebürgermeisters und der Stadtverwaltung hierher gekommen ist, und sein Assistent Dr. Bauer haben in Gegenwart der angehenden Ärzte der Stadt im Striano-Hospital über einhundert Patienten mit dem Tuberkulose-Terran geimpft.

Dr. Friedmann erläuterte sein Vorgehen, während er und sein Assistent in Tätigkeit waren. Der Grund der Terran ist eine wichtige chemische Substanz, die bei der Herstellung des Amphetols detraut.

Als der Vater. — Eine vorläufige Rollenrolle hat ein von der Regierung beauftragte in Graz entlassener Beamter namens Kraus aufgeführt.

Kraus ließ sowohl auf den Direktor Kraus als auch den Vorsteher Kraus, die er beide für seine Entlassung von dem Posten verantwortlich machte, und brachte ihnen schwere Beschuldigungen bei. Tarnach richtete Kraus die Worte gegen sich selbst und brach ab. Er kam auf der Stelle entlassen wieder.

## Die Mächte einverstanden

Beilegung des albanischen Thronstreits durch Kaiser Wilhelm in Wien.

## Die Mächte einverstanden

Berlin. — Wie hier bekannt gegeben wird, haben sämtliche Mächte Europas sich damit einverstanden erklärt, daß Prinz Wilhelm zu Wien den Thron von Albanien besteige.

Ob der künftige Herrscher Albaniens die Regierung unter dem Titel eines Königs oder eines Fürsten übernehmen wird, ist noch nicht entschieden.

Washington. — Im Staatsdepartement haben sich in den letzten Tagen die diplomatischen Vertreter mehrerer der europäischen Mächte unter der Hand erkundigt, wie lange die gegenwärtigen Verhältnisse in Mexiko, die man für gleichbedeutend hält mit einer fortgesetzten inneren Gefährdung und Schädigung fremder Interessen, noch andauern werden. Nichts deutet darauf hin, daß diese Anfragen die Haltung der Bundesregierung in irgendeiner Weise beeinflussen oder sie bestimmen, es sei denn, daß sie zum Ziele führenden Begehr einzufließen. Halbamtlich spricht man, allerdings von der Wahrscheinlichkeit einer baldigen Anerkennung des Regimes der Konstitutionalisten und begründet diese Annahme mit der Tatsache, daß die Konstitutionalisten infolge ihrer jüngsten Erfolge mehr als die Hälfte des Landes bereits kontrollieren.

In Regierungskreisen erwartet man, wie es scheint in nächster Zeit wichtige Entscheidungen als Resultat des eingeschlossenen und sicheren Vorgehens der Rebellen. Man hat daher neuerdings umfassende Maßnahmen zum Schutz fremden Eigentums und fremden Lebens in jenem Gebiet getroffen, in dem sich die entscheidenden Kämpfe voranzutreiben werden. An der östlichen Küste Mexikos kreuzt ein Geschwader von zehn großen und kleinen Kriegsschiffen. An der westlichen Küste Mexikos kreuzt ein Geschwader von zehn großen und kleinen Kriegsschiffen. An der westlichen Küste Mexikos kreuzt ein Geschwader von zehn großen und kleinen Kriegsschiffen.

Die Mächte einverstanden.

Die Mächte einverstanden.

Die Mächte einverstanden.

Die Mächte einverstanden.

Die Mächte einverstanden.

Die Mächte einverstanden.

Die Mächte einverstanden.

Die Mächte einverstanden.

Die Mächte einverstanden.

Die Mächte einverstanden.

Die Mächte einverstanden.

Die Mächte einverstanden.

Die Mächte einverstanden.

Die Mächte einverstanden.

Die Mächte einverstanden.

Die Mächte einverstanden.

Die Mächte einverstanden.

Die Mächte einverstanden.

## Bahnpost beraubt

Deutsche Banknoten im Werte von \$87,500 und Wert-Pakete gestohlen.

Berdiere, Belgien. — Ein Wädel mit \$87,500 in deutschen Banknoten ist aus dem Volkswagen des württembergischen und Köln verkehrenden Expresszuges entwendet worden. Das Geld war von der Belgischen Nationalbank an eine Kölner Bank abgeschickt worden und befand sich im Selbstschrank des Wagens. Die Wädel aber hatten den Schrank geöffnet.

Ein anderer Postzug, der eine Stunde später in Brüssel ankam, ist ebenfalls beraubt worden. Es fehlte mehrere Wertpakete.

Von den Dieben ist keine Spur gefunden worden.

## Im eigenen Netz

Verlautbarung über die Verhaftung eines Inzesthändlers in Wien verhaftet.

Wien. — Vor einiger Zeit hatte ein hiesiger Inzesthändler einen Briefträger den Behörden gemeldet, daß sich Brillanten und andere Edelsteine im Werte von nicht weniger als einer Viertelmillion Kronen gestohlen worden seien. Die Höhe des Betrags hatte nicht nur die Polizei, sondern vor allem auch die Versicherungsgesellschaft bei welcher der Briefträger versichert war, veranlaßt, eifrig an der Ermittlung der angeführten Diebe zu arbeiten.

Die Untersuchungen führten zu dem Resultat, daß Briefträger selbst gefangen worden wurde. Er hat, so es kaum mehr zu bezweifeln ist, den Diebstahl finziert, um sich in den Besitz der Versicherungssumme zu setzen.

## Auf Felsenriff

Bei Strandung eines russischen Kreuzers ertrinken zwei Matrosen.

Sebastopol, Rußland. — Der russische Kreuzer „Klaters“ ist auf einem Felsenriff nahe der Vichonina Bar gestrandet und seine Position ist eine ziemlich kritische.

Die Mannschaften wurden gelandet. Beim Kentern eines Bootes, welches dem Kreuzer zu Hilfe geschickt war, ertranken zwei Matrosen. Drei weitere werden vermisst.

## Dem Sohn zu Hilfe

Eltern des Mörders Hans Schmidt von Aichaffenburg nach New York abgereist.

Aichaffenburg. — Die Eltern des Mörders Hans Schmidt sind von hier nach New York abgereist. Es ist dies auf Veranlassung des amerikanischen General-Konsuls in Frankfurt a. M. geschieden. Sie werden dem am Montag begonnenen Prozess ihres Sohnes beiwohnen und sollen Aussagen über dessen frühere Leben und Tugenden machen.

## Schweres Bahnunglück

Hundert Tote und Verletzte bei Eisenbahnzusammenstoß.

Sulareh, Rumänien. — Nach einer Samstagstrag in Bukarest ist ein Eisenbahnzusammenstoß bei Sulehedi im Südwesten der Hauptstadt Freitag Nacht hundert Personen teils ums Leben gekommen, teils verletzt worden sein.





### Saskatchewan Courier

Er erscheint jeden Mittwoch  
Gesamtverleger von der  
Saskatchewan Courier Publ. Co., Ltd.  
Fred Brangmann, Geschäftsführer.  
J. H. Kuffel, Redakteur.  
Redaktion und Expedition:  
Saskatchewan Courier, Regina, Sask.,  
Kocherstr. East Bldg.  
P. O. Box 505. — Telefon 657.  
Abonnementspreise:  
In Canada ..... \$1.00  
In den Ver. Staaten ..... \$1.50  
In Europa ..... \$2.00

### Tarif und Lebensmittelpreise

Die Lebensmittelpreise sind in Canada in den letzten Jahren beträchtlich gestiegen, daß sie von den Bevölkerungsschichten, die nur ein mäßiges Einkommen beziehen, kaum ertragen werden können. Als ein wirksames Mittel, die hohen Kosten der Lebenshaltung herabzudrücken, wird von Sir Wilfrid Laurier die Abschaffung des Zolles auf Nahrungsmittel befürwortet. Demgegenüber wird von Herrn A. C. Macgill, einem Befürworter des Schutzzolles und früheren Parlamentsmitglied, behauptet, daß der Tarif nichts mit den hohen Kosten der Lebenshaltung zu tun hat, und die ganze Schuld an den jetzt bestehenden Verhältnissen auf die Grundfrümdarbeiter geschoben. Ein paar Zahlen aus dem Bericht des Zolldepartements für das Fiskaljahr 1912-13 dürften zur Genüge zeigen, ob Sir Wilfrid oder Herr Macgill den Nagel auf den Kopf getroffen hat.

Die von der Borden Regierung aus Fleisch und Geflügel während des Jahres erzielten Jolleinnahmen beliefen sich auf \$1,040,000 und die von lebendem Vieh — Fische selbstverständlich ausgenommen — auf \$234,794; Zucker, Sirup und Molasse brachten an Zöllen die gewaltige Summe von \$1,181,000 und Früchte und Nüsse \$1,821,421. Gemüße ergab eine Jolleinnahme von annähernd \$900,000, Rohmaterial \$261,403, zum Gesamtwertige Cerealien über \$78,000, und Weizenmehl \$35,447. Die Kosten des Cacao's und der aus Cacao hergestellten Nahrungsmittel lieferten sich für den Konsumenten durch die Zollkosten um \$179,818 höher.

Eier brachten an Zoll \$397,123, Fisch 361,115, Butter \$252,311, Käse \$44,418, Schmalz, Schmalzpräparate und ähnliche Substanzen \$275,383. Dazu muß man noch rechnen, daß aus den weniger wichtigen Nahrungsartikeln eine Jolleinnahme von über \$540,000 erzielt wurde.

Zahlen wie allein die hier angeführten Summen zusammen, so ergibt sich daraus, daß Nahrungsmittel einen Zoll im Betrage von über \$10,000,000 einbrachten. Wenn man aber den Bericht über die Jolleinnahmen genau durchsieht, so wird man noch viele andere Artikel finden, die ebenfalls mit Zoll belegt sind. Und dabei wollen wir noch gar nicht von dem Zoll auf Kleidungsstücke, Bau- und Brennmaterial, Möbel und all die vielen anderen Sachen sprechen, die in der Rubrik „Kosten des Lebensunterhaltes“ eine wichtige Rolle spielen.

Nehmen wir nur die \$10,000,000, welche sich aus den oben genannten Zahlen ergeben, so liegt doch klar auf der Hand, daß die Konsumenten in Canada außer dem eigentlichen Preis der Waren, welcher als Grundlage für deren Vergütung diente, unangenehm noch weitere \$10,000,000 bezahlen mußten, und zwar innerhalb eines einzigen Jahres. Eine derartige Preissteigerung wird uns auch fernerhin in jedem Jahr aus der Tasche gezogen werden, solange der jetzige Zolltarif bestehen bleibt.

Jeder Mann mit gesundem Menschenverstand wird doch wohl zugedenken, daß die Kosten der Lebenshaltung niedriger wären, wenn man diese \$10,000,000 Zoll auf Lebensmittel nicht erheben würde. Aber trotzdem behaupten die Befürworter des Schutzzolles, denen doch lediglich daran gelegen ist, ihre und ihrer Freunde Interessen zu schützen, daß der Tarif absolut nichts mit den Lebensmittelpreisen zu tun habe.

Wo sollen denn die \$10,000,000 sonst herkommen, wenn sie der Konsument nicht bezahlt? Die hohen Lebensmittelpreise bilden aber auch einen wichtigen Faktor in der Einwanderungsfrage eines jeden Landes. Mag ein Land auch noch so viele Vorteile bieten, sind keine Entwicklungsmöglichkeiten noch so groß, so wird dasselbe von den Auswanderern anderer Länder doch nicht in Betrachtigung gezogen werden, wenn in ihm die Kosten der Lebenshaltung übermäßig hoch sind. Canada befindet sich aber erst im Anfangsstadium der Entwicklung und braucht noch viele und gute Einwanderer.

Aber Einwanderer von der wünschenswertesten Sorte sind immer Männer und Frauen, die sich das Land als ihre neue Heimat ansuchen, welches ihnen die meisten Vorteile zu bieten scheint, und in welchem die bestehenden Nachteile am wenigsten im Gewicht fallen.

Hohe Lebensmittelpreise sind aber in erster Linie dazu angetan, Einwanderer von einem Lande fern zu halten. Und wenn die Kosten des Lebensunterhaltes in Canada nicht bald auf eine vernünftige Basis gebracht werden, wird der Strom der Auswanderer von Europa in absehbarer Zeit Canada überhaupt nicht mehr berühren.

Canada befindet sich in einer noch unglücklicheren Lage seit die Vereinigten Staaten durchgreifende Herabsetzungen in ihrem Tarif vorgenommen haben, um die Kosten des Lebensunterhaltes herabzudrücken. Die Lebensbedingungen in Canada sind in vielen Beziehungen dieselben wie in den Vereinigten Staaten, und so werden europäische Auswanderer demjenigen von beiden Ländern den Vorzug geben, in welchem sie billiger leben können. Somit wird also Canada, was die Einwanderung anbetrifft, den Staaten gegenüber solange im Nachteil sein, als es nicht einschneidende Maßnahmen ergreift, die dazu angetan sind, eine Herabsetzung der Kosten des Lebensunterhaltes herbeizuführen.

Wenn nichts unternommen wird, um die Kosten der Lebensbedürfnisse in Canada zu reduzieren, so liegt die Möglichkeit vor, daß nicht nur der Einwandererstrom von hier abgelenkt, sondern sogar eine starke Auswanderung von hier nach den Vereinigten Staaten einsetzt, wie es in den Jahren vor-1896 schon einmal der Fall war. Auch schlechte wirtschaftliche Verhältnisse haben schon manchen gezwungen, das sich geistete Ziel aufzugeben, und das mag für manchen die Veranlassung werden, seine Schritte über die Grenze zu unserm Nachbar zu lenken.

Die hohen Kosten des Lebensunterhaltes bilden ein Problem von nationaler Bedeutung, sie berühren die große Masse des Volkes und werden sich als ein Hindernis in der weiteren günstigen Entwicklung des Landes erweisen. Wie die Verhältnisse heute liegen, muß man unbedingt zu der Ansicht kommen, daß die Zukunft Canadas in Frage gestellt ist, wenn der Tarif nicht reduziert wird und Maßnahmen ergriffen werden, um den Lebensunterhalt zu verbilligen.

### Deutschlands Finanzlage

Wie wir bereits ausgeführt haben, ist es das Bestreben von Deutschland, sich finanziell so viel als möglich vom Ausland unabhängig zu machen und namentlich für den Kriegsfall verfügbare Fonds anzusammeln. Diese Finanzpolitik konnte insofern als anfanglich angemessen durchgeführt werden, weil der Geschäftsaufschwung zu stark, wie erwartet, ausfiel. So war der Export für die ersten neun Monate des Jahres 1913 \$250,000,000 stärker als im Vorjahr, während nur für \$3,750,000 mehr importiert wurde. Die Handelsbilanz im Auslandsverkehr verbesserte sich mithin bedeutend zu Gunsten von Deutschland.

Die Ansicht ist nun, den gegenwärtig im Julius-Turm in Spandan lagernden deutschen Kriegsschatz, der \$30,000,000 in gemünztem Gold beträgt, auf \$60,000,000 Gold und \$30,000,000 in Silber zu vermerthen. Das Silber soll ebenfalls im Julius-Turm aufgetapelt, während die \$30,000,000 Gold in den Gemöben der Reichsbank deponiert werden sollen. Die Goldreserve der Reichsbank, die im Mai 1912 nur \$215,000,000 betrug, ist inzwischen auf \$300,000,000 gestiegen und soll auf \$375,000,000 gebracht werden.

Die Erwartungen der Reichsregierung, daß das Publikum sich an das Papiergeld gewöhnen würde, ist mithin in Erfüllung gegangen. Ferner ist es Deutschland wirklich gelungen, sich finanziell vom Ausland unabhängig zu machen. Heute wird es Frankreich nicht so leicht mehr sein, an politischen Gründen Deutschland durch die Einbringung von Kapitalen aus der Schweiz zu baden und es zu ködern. Die Zeiten sind ein für alle Mal vorbei.

Zu bewundern ist es aber, daß Deutschland, eine so delikate Operation glatt geklärt hat.

### Verlängerung der russischen Dienstzeit

Das offizielle Organ der russischen Regierung hat unter dem 21. Oktober (3. November) mitgeteilt, das Kriegsministerium beabsichtige, in nächster Zeit den gesetzgebenden Körperschaften ein Gesetz über die Verlängerung der Dienstzeit der Mannschaften um drei Monate im Zusammenhang mit den von den westeuropäischen Mächten getroffenen Maßnahmen zur Verhinderung ihrer Heere vorzulegen. Als Uebergangsmaßnahme und gleichzeitig als notwendig werdend angesehen, die Mannschaften, deren Dienstzeit jetzt zu Ende ging, bis zum Januar 1914 zurückzubehalten. Die gesetzliche

Dienstzeit beträgt in Russland bisher bei der Infanterie und der Artillerie je drei, bei der Kavallerie vier Jahre. Sie rechnet vom 1. Januar des auf die Einstellung folgenden Jahres. Die Mannschaften, deren Dienstzeit in diesem Herbst zu Ende geht, werden demnach gesetzlich noch bis zum 1. Januar nächsten Jahres dienen. Doch kann der Kriegsminister eine frühere Entlassung anordnen, die bisher auch eigentlich die Regel bildete und im allgemeinen Anfang November geschah. Der Kriegsminister hätte andererseits aber auch das Recht, wenn politische, kriegerische oder klimatische Verhältnisse es als notwendig erdienen ließen, mit kaiserlicher Genehmigung die ausgedienten Leute über die gesetzliche Dienstzeit hinaus bis auf die Höchstdauer von sechs Monaten bei der Fahne zu halten. Auf Grund dieser Bestimmung ist der ausgediente Jahrgang im vorigen Jahre mit Rücksicht auf die gespannte politische Lage bis Ende März zurückgehalten worden.

Das jetzt in Aussicht genommene Gesetz verlängert die Dienstzeit um drei Monate und legt ihr Ende statt auf den ersten Januar auf den ersten April fest. Da ihre Resteneinstellungen bis spätestens Mitte November geschieden, wird Russland auf Grund der neuen Ordnung Mitte November bis Mitte April früher den in der Ausbildung begriffenen Rekruten stets noch drei, bei den berittenen Truppen sogar vier ausgebildete Jahrgänge unter der Waffe stehen haben. Während also bisher die Zurückbehaltung des letzten Jahrganges bis zur Einstellung der fertig ausgebildeten Rekruten in die Kompagnien die Ausnahme bildete, zu der nur in besonders politisch gespannten Zeiten, wie im vorigen Herbst, Zuflucht genommen wurde, wird sie nach dem neuen Gesetz zur Regel. Es liegt auf der Hand, daß damit eine außerordentliche Erhöhung der russischen Kriegsbereitschaft verbunden sein muß.

### Die Untertunnelung des Kanals

Die Untertunnelung des Kanal La Manche hat des öfteren auf der Tagesordnung gestanden. Die Verbindung zwischen Calais, Frankreich, und Dover, England, ist zwischen den Regierungen der beiden Länder schon im Jahre 1872 besprochen und im Jahre 1881 auch tatsächlich begonnen worden. Die zwei Endstücke des Tunnels sind heute noch vorhanden und erhalten. Die Ausführung ist unterblieben, weil man in England auf die Stimmen derer zu hören begann, welche von der Untertunnelung des Ärmelmeeres große Gefahren für Englands militärische Sicherheit prophezeiten.

Damals wurde die Bedrohung in Frankreich gesehen. Heute ist die große technische Idee wieder nachgegraben, und es sind die Engländer, welche sie aufgenommen haben. Eine Abordnung von Mitgliedern des Parlamentes, beiden Parteien angehörend, ist unlängst beim Premierminister Kautsch erschienen und hat diesen die Ueberzeugung ausgesprochen, daß im Interesse Englands der Tunnel und die Eisenbahn unter dem Kanal hergestellt werden sollten. Heute heißt es, daß gerade das militärische Interesse die Notwendigkeit des Tunnels für England ergäbe. Der Wortführer der Deputation hat sich dem Premier gegenüber folgendermaßen ausgesprochen:

„Meine Kollegen denken, daß die Frage der Zufuhr von Lebensmitteln heute für unser Land viel wichtiger sei, als vor dreißig Jahren, als man sich zum ersten Mal mit dieser Angelegenheit beschäftigte. In der Tat, ich habe die Berichte aus jener Zeit durchgesehen und bemerkt, daß die Frage der Zufuhr von Lebensmitteln damals überhaupt gar nicht aufgeworfen wurde und Niemand die öffentliche Aufmerksamkeit darauf lenkte, wie dieser Tunnel eine mächtige Hilfe für uns sein könnte, da er in Krisenzeiten eine verfrähte Lebensmittelfuhr ermöglichen würde.“

Heute richtet sich die englische Befürwortung gar nicht gegen Frankreich. Heute sagt an den britischen Herzen die Sorge, daß in einem Arge mit Deutschland die Einfuhr von Cerealien nach Großbritannien schwere Störungen ausgesetzt sein könnte. In der letzten Zeit ist wieder einmal so viel von einer „Annäherung“ zwischen England und Deutschland die Rede, aber der bestehende Gegensatz zwischen den beiden Ländern ist immer noch für jede Frage entscheidend. So auch für die Wiederaufnahme der Idee der Untertunnelung des Kanals. Von den strategischen Gründen, welche sich vor 30 Jahren dem Bau des Tunnels entgegenstellten, ist heute gar nicht mehr die Rede. Nicht von Frankreich als Gefahr wird gesprochen, sondern nur noch von Deutschland. In der Antwort, welche Herr Asquith der oben genannten Deputation gegeben, hat der Premier konstatiert: „Die Möglichkeit einer Feindschaft mit Frankreich hat sich seit 1904 verloren.“

Und in Frankreich wird die Tunnel-Idee mit Enthusiasmus aufgenommen, denn man erhofft davon die Möglichkeit einer wirksamen Beihilfe seitens Englands für den Fall eines Argees zwischen Frankreich und Deutschland durch die Entsendung eines Hülfskorps durch den Tunnel.

### Deutsche Rheinmündung

Der Rhein ist in handelspolitischer Beziehung der wichtigste Strom Europas. Er durchfließt die bevölkerteren Industriegebiete und reichsten Länder des Kontinents, mündet in eines der befahrensten Meere und steht durch schiffbare Nebenflüsse mit dem Innern Deutschlands, Frankreichs, Belgiens und der Niederlande, sowie durch den Ludwigskanal mit der Donau, durch den Rhein-Kanal und Rhein-Marne-Kanal mit Elbe- und Zentralfrankreich in Verbindung. Seit 1648 ist Holland im Besitz der Rheinmündung und dadurch ist der ganze Rhein diesem Staate tributpflichtig geworden. Holland trägt nun leider nicht für eine den Verhältnissen entsprechende Unterhaltung des Rhein-Schiffahrtsweges Sorge. Während ober- und unterhalb Bessels in Rhein die Fahrwasserbreite bei mittlerem Niedrigwasserstand rund 3 Meter und bei Mittelniedrigwasserstand 4-40 Meter beträgt, gehen die entsprechenden Tiefen auf der holländischen Strecke bis zu 2 und 2.85 Meter herab. Dadurch ist dem deutschen Durchgangsverkehr die Ausnutzung des Fahrwasser durch größere Schiffe unterbunden, die Vereinigung und Verbilligung des Umschlagverkehrs vom Rhein zur See wird hinfällig, und schließlich der unmittelbare Seeverkehr ohne Umschlag fast unmöglich gemacht.

Da die Rheinflotte Holland nicht die Verpflichtung auferlegt den Schiffahrtsweg in einer, den jeweiligen Verhältnissen entsprechenden Weise in Ordnung zu halten, und da Holland aus den unglücklichen Verhältnissen einen großen Gewinn zieht, weil ja die eingeführten wie die ausgeführten Waren in den holländischen Häfen, in erster Linie in Rotterdam ungeladen werden müssen, so ist an eine Abhilfe der Verhältnisse nicht zu denken. Während 1895 erst 7 1/2 Millionen Tonnen zu Berg und Tal gingen, betrug der Verkehr 1912 fast 31 Millionen Tonnen. Am meisten profitiert von dem Durchgangsverkehr Rotterdam, dessen Schiffsverkehr von 1871-1910 von 1,211,000 Tonnen auf 10,659,000 Tonnen gestiegen ist, während der Verkehr Hamburgs nur von 1,888,000 Tonnen auf 12,656,000 Tonnen wuchs. Besonders stark ist die Steigerung bei dem Aufschiffahrtsverkehr, der in Rotterdam von 1890 bis 1910 von 2,598,000 Tonnen auf 17,664,000 Tonnen gestiegen ist, während die gleichen Zahlen für Hamburg 3,493,000 Tonnen und 10,369,000 Tonnen betragen.

Diese Tatsachen fordern geradezu zu der Schaffung einer deutschen Rheinmündung heraus, umso mehr als ja fast der ganze Bedarf der Nord- und Ostseehäfen sowie des baltischen und russischen Nordens aus dem rheinisch-westfälischen Industriebezirk über Rotterdam besu. Amsterdam geht und dadurch eine 300 Kilometer längere Seereise erfordert, die zugunsten der Konkurrenzsfähigkeit unserer westdeutschen Industrie erspart werden konnte. Mit dem Blane eines großen Kanals, der den westdeutschen Industriebezirk mit Embden verbindet, kommt unsere Zeit auf Gedanken zurück, die Friedrich der Große bei der Erwerbung Embdens hatte. Freilich hat Embden gegenüber Antwerpen und Rotterdam den Nachteil der größeren Entfernung von den großen westwärts gerichteten Ueberseefahrten und gegenüber Hamburg und Bremen den Nachteil, daß es nicht nahe genug den Produktionsstätten liegt, deren Erzeugnisse es vertreiben soll, immerhin wäre es für den westdeutschen Industriebezirk der nächste deutsche Hafen und hätte vor Rotterdam und Antwerpen den Vorzug, daß es für den baltischen und russischen Verkehr günstiger liegt. Auch wäre in Betracht zu ziehen, daß diese neue Strecke sicher das ganze Jahr über mit erheblich größeren Schiffen zu befahren wäre, als die Rheinstraße nach Rotterdam, so daß die Produkte des rheinländischen Industriebezirks in Duisburg direkt auf große Hochseesdampfer geladen und ohne Umschlagverkehr ihren Bestimmungsorten in der ganzen Welt zugeführt werden könnten.

Zweifellos könnte der neue Schiffahrtsweg nur dann gewinnbringend sein, wenn die Vorteile für den Verkehr von Anfang an so groß wären, daß die Holländer sie selbst bei einer weiteren Regulierung des Rheines nicht wieder weitmachen könnten.

### NORTHERN CROWN BANK

Hauptoffice: Winnipeg

Autorisiertes Kapital ..... \$6,000,000  
Eingezahltes Kapital ..... 2,800,000

Direktoren:

Präsident ..... Sir D. G. McMillan, K.C.M.G.  
Vize-Präsident ..... Capt. Wm. Robinson.  
Joh. S. Ashdown ..... G. T. Champion ..... Frederick Nation  
Hon. D. C. Cameron ..... W. C. Reistrow ..... Sir R. P. Roblin K.C.M.G.  
General Manager ..... Noth. Campbell  
Supt. der Filialen ..... L. W. McCarthy

Geld geschickt per Telegraph oder Post. Wechsel ausgedehnt nach allen Teilen der Welt in jeder Geldart.  
Wir machen Kollektionen in allen Teilen Canadas und des Auslandes zu den niedrigsten Kosten  
Allgemeine Bankgeschäfte besorgt.

Regina Filiale ..... John S. Wenzies, Manager.

### Imperial Bank of Canada.

Autorisiertes Kapital ..... \$10,000,000  
Untergezeichnetes Kapital ..... \$ 6,925,000  
Eingezahltes Kapital ..... \$ 6,770,000  
Reserve-Fonds ..... \$ 8,100,000

Zweigbanken in Saskatchewan.

Regina, Broadview, Hague, Moose Jaw, North Battleford, Rosetern, Saskatoon, Wille. Beschäftigen in allen Hauptorten Canadas.

Sparbank-Abteilung.

Zinsen bezahlt auf Deposten vom Tage der Eintragung an und halbjährlich zum Kapital zugerechnet.  
J. A. WETMORE, MGR.,  
Regina Branch.

### \$300.00 BAR

Nur nötig, um sich eine vollständig urbar gemachte, 40 Acker große Farm zu erwerben.

### Meeker-Rapides County-Louisiana Illinois and Louisiana Land Company

Diese Gesellschaft sucht nur Aniebler die ihr Land bebauen, (keine Spekulation) und macht solchen eine sehr günstige Offerte.

Das beste Klima — natürliche Bevölkerung — gute Schulen — Kirchen — Landstraßen — Zwei Eisenbahnen, die Texas Pacific und die Southern Pacific haben Station-Gebäude in Meeker. Schiffbarer, schneller Fluss in nächster Nachbarschaft.

Wenig oder keine Frosterfahrung im Winter — noch große Hitze im Sommer, ausgezeichnete, ertragreicher Boden, der künstliche Düngung unnötig macht, Zuckerrübe, Süß-Kartoffel, Korn und alle Farm-Produkte des Nordens und Südens gedeihen vortrefflich.

Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat findet eine persönlich geleitete Exkursion nach Meeker statt. Käufer erhalten freie Fahrt.

### MEEKER

13 Meilen von Alexandria, dem County Sitz entfernt, hat 600 Einwohner, große Zuckerrüben-Fabrik, Säge-Mühle und Geschäftshäuser. In Eisenbahnstation von zwei Bahnen, Postoffice, Telegraphenstation, etc. Die Zuckerrüben-Fabrik ist bereit Vorschuf auf die Zuckerrüben zu geben. Wegen näherer Auskunft wende man sich an den General Verkauf-Manager

L. v. d. LECK, CHICAGO, Ill., U. S. A.

Rooms 6-7 ..... 755-757 West North Ave.

### Grundeigentum in Regina, Sask.

Ist eine Kapitalanlage, welche für Sie Geld machen wird. Wir können Ihnen Auskunft über irgend welches Grundeigentum in Regina geben. Wir haben Wohnhäuser, Plätze, Fabriksplätze und Subdivisionen zu verkaufen. Schreiben Sie uns um Grundeigentumspreise in Regina.

Anderson, Lunney & Co. — Regina, Sask.

### CREDIT FONCIER, F.-C.

Hauptstelle Montreal

### Geld zu verleihen

Wünschen Sie Ihre Farm bald zu verbessern? Möchten Sie nicht mehr Vieh u. Geräte kaufen? Möchten Sie nicht alte Schulden abtragen?

Falls Sie Geld brauchen, sind wir bereit, Ihnen solches auf Ihre Farm zu leihen.  
Leichte Bedingungen. Niedrige Zinsen. Prompte Beförderung.  
Wenden Sie sich an den Lokalagenten oder an

Robert Cram, Manager :: :: Regina, Sask.  
Credit Foncier Loan Company.  
Montreal Office: 464 Rue St. Jacques, Montreal, Que.  
Alberta Office: 308 Avenue, Edmonton, Alta.

### Leboldus & Huck, Vibank, Sask.

Reichhaltiges Lager in

### Farmgerätschaften

Cockshutt, Oliver, Great West- und Emerson-Pflüge, Landwalzen usw.

Wir haben auch ein vollständig neues Eisenwarenlager  
Wir nehmen auch landwirtschaftliche Produkte: Eier, Butter usw. in Lauch.

Huck & Leboldus, Vibank, Sask.





# NEUER Edison-Phonograph FREI!!

Herrn Edisons letzte Erfindung

**Jetzt versandt**

Eine Offerte, die den Neuen Edison einführen soll. Schreibt, solange Offerte dauert. Edisons neuer Phonograph eben versandt, ein musikalisches Wunder

Schreiben Sie te um unseren neuen Edison-Katalog — den Katalog, der Ihnen alles über das neue Modell Edison mit Herrn Edisons neuem Diamantnadel-Wiedererzeuger erzählt. Er wird Ihnen auch über unsere neue Edison-Offerte näheres erzählen. Und nun lesen Sie:

**Die Offerte:** Wir werden Ihnen ein neues Modell Edison und Ihre Auswahl von allen Amberol-Rekords **absolut frei leihen**

Wir wünschen, daß Sie all die Walzer, Quadrille, Baudewilles, Auplets, große Opern, Kirchenmusik u.s.w. u.s.w. von den größten Künstlern der Welt haben. Unterhalten Sie Ihre Familie und Freunde. Geben Sie Vorstellungen und Konzerte in Ihrem eigenen Parlor. Hören Sie die Lieder, Solos, Duette und Quartette, die draufende Orgel, die Mechanik, die Symphonie - Orchester, die Chöre der größten Kathedralen Europas, die Piano- und Violin-Virtuosen. Dies alles sollen Sie frei haben, wie es auf dem neuen Edison-Phonographen wiedergegeben ist. Dann — wenn Sie den Apparat durchgespielt haben — senden Sie denselben an uns zurück.

**Bedenken:** Keinen Cent bar — kein Deposit — keine Garantie — kein C. O. D. — keine Kaufoverpflichtung — ein vollständig freier Versuch in Ihrem eigenen Hause — direkt von uns — direkt an Sie. Zurücksendbar auf unsere Kosten oder zahlbar (wenn Sie ihn behalten wollen) zum Fabrikpreis direkt von uns.

**Der Grund:** Warum sollten wir ein so liberales Angebot machen? Warum sollten wir alle Ausgaben u. Mühen übernehmen, nur damit Sie Freikonzerte haben können?

Senden Sie den untenstehenden Kupon ein, worauf Sie den neuen Edison-Katalog und näheres über freie Versuchsofferte des neuen Modells erhalten.



**Herrn Edisons Lieblingswerk**

von all seinen wunderbaren Entdeckungen ist sein Phonograph. Er arbeitete jahrelang daran und verlor, einen perfekten Phonograph herzustellen. Endlich hat er das neue Modell fertig. Bedenken Sie einmal: Ueber 25 Jahre mühevollen Schaffens und Erfindens, dann sein Lieblingswerk vollendet.

## Endloser Spaß

Glad ist Leben — und wahres Glad kann nur da gefunden werden, wo eine Familie glücklich und vereint ist, um sich mit einander zu erfreuen und zu erholen.



Solch eine abwechslungsreiche Unterhaltung. Hören Sie die neuesten Lieder, welche in der Großstadt so beliebt sind. Können Sie, bis Ihnen die Tränen in den Augen stehen und Sie Seitenhieben bekommen über die Spitzigkeiten aller spitzigen Wintergesänge. Hören Sie die großen Chöre, welche wunderbare Lieder singen. Hören Sie die draufende Orgel, die schmetternde Blöckmusik, die Walzer, die Quadrille, die Solos, die Duette und Quartette. Alles wird das Ihrige sein mit einem Edison in Ihrem Hause. Senden Sie den Kupon heute.

**Unser neuer Edison-Katalog frei versandt**

Name und Adresse auf einer Postkarte oder in einem Briefe (oder nur der Kupon) genügt. Benutzen Sie diese Offerte, solange diese Offerte noch dauert. Füllen Sie diesen Kupon noch heute aus.

**F. K. BABSON, Edison Phonograph Distributors**  
Dewt. 7779, 355 Portage Avenue, Winnipeg, Man.  
U. S. Office: Edison Block, Chicago.

Coupon form with fields for Name, Address, and a return address: F. K. BABSON, Edison Phonograph Distributors, Dept. 7779, 355 Portage Ave., Winnipeg, Manitoba. Includes instructions: "Gentlemen:—Please send me your New Edison Catalog and full particulars of your free trial offer on the new model Edison phonograph."

# Sanol-Blut-Salz

SALT SANGUINIS

ein vorzügliches Mittel in Diabetes, Nephritis, Bluthochdruck, Reizung des Verdauungstraktes, das Blutbild ist eine dem Salzgehalt des Harnes nachgewiesene Salzmenge und ist in seiner Wirkung ebenso mild wie nahrungsmittelartig harmlos, auch wenn eine lange Zeit hindurch genommen. Preis 50c. In Apotheken oder bei The Sanol Mfg. Co., Ltd., Winnipeg, Man.

## Regina und Umgegend

**Feinder aus Sibirien.** — Herr Anton Duf, der Wittnhaber der Firma Huf & Kleber in Sibauk, hielt sich in letzter Woche mehrere Tage in Regina auf. Auch Herr Schulz, der im Geschäft des Herrn Huf in Sibauk und in Regina eine ganz gelobte Persönlichkeit ist, sprach wieder einmal bei seinen vielfachen Besuchen vor.

## Flaneur

Ein reizendes kleines Fest hatte am Sonntag in seinem gemütlichen Heim in der Stewart Straße Herr Julius Weisbrodt anlässlich des Geburtstages seiner Gattin veranstaltet, bei dem der deutsche Gemütsart wieder einmal volle Ehre angetan wurde.

Herr Weisbrodt ist dem heiligen Deutschland schon seit langem als gewandter und überaus liebenswürdiger Gastgeber bekannt, und so ist es wohl nicht zu verwundern, daß seine intimen Bekannten und guten Freunde, die das Glück hatten, zu dem Fest eingeladen zu werden, sich fast vollständig und dazu noch zu recht früher Nachmittagsstunde in der Villa „Marie“ in der Stewart Straße einstellten.

Drei Jungfrauen, und zu deren gehörte der lange August, kamen al-

erdings mit etwas Verspätung an, aber doch immer noch zeitig genug, um sich an dem reich gedeckten Geburtstagsfest einen Platz zu sichern. August bringt eigentlich zwei Plätze, da er wegen seiner „kurzen Beine“ kein Bis-a-Bis haben kann. Es war wirklich wie bei „Winter“, dem Rotkraut bis zum Halsbraten war alles nach deutscher Art zubereitet, und deutsch war auch eine Speise, das vorzügliche Bier, das seine Erfindung der Reginaer Brauerei verdankt.

Abgesehen von der recht betrübenden Tatsache, daß die schönen Stunden nur zu rasch verfliegen, kann der Flaneur berichten, daß das Geburtstagsfest in der amüsiertesten Weise verlaufen ist. Besonders hat sich auch alle, die an dem „Lid Maid“ Spiel beteiligt waren, ob der verblüffenden und wohl auch höchst unvorhergesehenen Resultate wieder beruhigt. Karten liegen doch immer!

Welch' nomenloses Unheil Nachlässigkeit anrichten kann, erzählte Laska, der neueste Stern am Reginaer Theater, dem Flaneur wie folgt:

Die Geschichte vom Hochzeitsstag des Professors. Ja! Der Herr Professor Treusch ist der alle beste Mensch. Nur ein Fehler, Mißgeschick bracht ihm neulich um sein Glück. So zertrat wie dieser Herr, Götter auf Erden niemand mehr. Er verasch, man möchte meinen, Da den Tag, ja! nur den einen. Von Kalender abzureihen. Im Papierkorb ihn zu schmeißen. Jeder Tag der nun begonnen. Und so achlos dann zerronnen. Ja, zum Himmel sei's gesagt. Das war nun sein Hochzeitstag.

Und dort auf dem Ständekante Weilt zur Zeit die Witwe Kampe Mit der wunderschönen Maid (Hochzeitstag, doch nicht geliebt). Und schon eine Stunde und mehr Schaut sie sich, ach so sehr. Daß der gute Herr erscheine. Und zum Weib sich nimmt die Klein. Ein ich denn, so sprach das Mädchen, Vor so häßlich als ein Mädchen. Daß der Mann mich nicht mehr mag. Und nicht kommt am Hochzeitstag.

Und am nächsten Tage bracht Der Professor, wie er dachte, Seiner Braut am Hochzeitstag. Einen Strauß, doch weh und ach! Sie verbot mit dieser Braut, Er er nur noch tot geschaut.

Die Moral von der Geschichte Ist ganz einfach und ganz schlichte, Phureisen jede Nummer. Dann erspart man sich den Klammer.

**Bayerns Ex-König**  
Der Irrenkranke spricht seit Jahren kein Wort mehr.

München. — Anlässlich des Thronwechsels in Bayern wurden, wie schon berichtet, den beiden Kammerärzten ärztliche Gutachten über König Otto vorgelegt, die die unheilbare Geistesstörung feststellten. Dieses der Gutachten rekapituliert in kurzen Zügen die Geschichte der Krankheit und schildert dann das augenblickliche Stadium der Geistes-

schwäche. Der König hat seit vielen Jahren kein Gespräch mehr geführt, kein Wort geschrieben und jede Lectüre aufgegeben. Die Tageszeiten sind ihm ebenso gleichgültig wie die Jahreszeiten; ebensowenig kümmert er sich um Geld und Geldbesitz.

Der Herr vollständig verblödet. Die Nahrungsaufnahme hat im Laufe der Jahre viele Veränderungen erfahren und ist immer unregelmäßiger geworden in Bezug auf Essenszeit, Speisefolge, Benützung von Tellern und Bestecken; letztere wurden nicht selten zu Boden geworfen oder auch gegen Personen der Umgebung geschleudert. Schließlich legte sich der König gar nicht mehr zu Tisch, griff einfach mit der bloßen Hand in die Zeller und Schüsseln und entleerte sich, aus der Hand essend, wieder in ein anderes Zimmer. Da er ziemlich früh seine Zähne verlor und künstliche Zähne nicht benützen kann, mußten die Speisen selbstverständlich in leicht zu genießender Form bereitgestellt werden. Der Sinn für Reinhaltung und Pflege des Körpers ist völlig abhanden gekommen.

Wag noch jahrelang leben. Seit 30 Jahren lebt nun der Ex-König ununterbrochen in Schloß Fürstentried und der Umstand, daß die geistige Störung sein Leben nicht bedroht, da keine Nahrungserkrankungen vorhanden sind und niemals vorhanden waren, läßt die Annahme der Ärzte zu, daß er noch eine lange Reihe von Jahren leben werde.

**Ein Wilderer-Drama**  
Nachfolger eines ermordeten Jägers teilt dessen Schicksal.

Salzburg. — Der Nachfolger des ermordeten Jägers Josef Reich, Johann Eder, ist seit kurzen abgängig. Eder stand in Diensten des Erzherzogs Peter Ferdinand im Revier in Golling. Die Frau des vermißten Jägers machte bei der Gemeindevorstellung St. Koloman die Abhängigkeitsanzeige und teilte mit, daß Eder letzte Woche seinen Reviergang am Traubberg am Lauglboden angetreten hat und seitdem nicht zurückgekehrt ist.

Da Eder weder mit dem nötigen Proviant versehen ist, noch sonst Angaben über ein längeres Ausbleiben gemacht hat, ist ein Unglück anzunehmen. Es dürfte sich wieder um ein Wilderer-Drama handeln.

**Das Ende des Circus Bujak**  
Das große Unternehmen wird am Schluss der jetzigen Saison aufgelöst.

Berlin. — Mit dem Abschluß dieser Saison wird eines der größten und populärsten jüdischen Unternehmen, der Circus Bujak, aufgelöst werden. Kommissionsrat Paul Bujak, der das große Circusunternehmen, das in Berlin, Breslau, Wien und Hamburg eigene Circusgebäude unterhält, vor dreißig Jahren gegründet hat, zieht sich in das Privatleben zurück. Bestimmend für den Entschluß ist ausnehmend die Einführung der Einkommensteuer gewesen, die auf alle Vergnügungstätten Berlins einen schweren Druck ausübt und die speziell den Circus pro Abend mit 700 M. belastet.

## Au unsere Leser!

Wir hoffen, daß jeder unserer Leser ein Exemplar der großen Sonderausgabe des „Courier“, welche in letzter Woche erschienen ist, erhalten und daß sowohl der Inhalt als auch die Ausstattung derselben überall Anerkennung gefunden hat. Auf jeden Fall haben wir versucht, unsere Leser mit dem Inhalt möglichst genaues und den Tatsachen entsprechendes Bild von Saskatchewan, der Provinzproving Canada, zu geben.

Da nun wohl ein jeder unserer Leser Bekannte, Freunde oder Verwandte in der alten Heimat hat, die er über die hier herrschenden Verhältnisse aufklären möchte, so wird er diese Sonderausgabe als ein dazu geeignetes und willkommenes Mittel begrüßen. Wir haben noch eine Anzahl Exemplare, die wir für 15 Cents per Stück an irgendeine uns aufgegebenen Adresse verschicken werden. Bestellungen sind zu richten an: Saskatchewan Courier, Box 505, Regina, Sask.

## Kirchliche Nachrichten.

**Regina:**  
St. Mary's Kirche (röm.-katholisch). 7 Uhr, stille Messe.  
8 Uhr, stille Messe mit Kommunion.  
9 Uhr, Kindermesse.  
10 1/2 Uhr, Hochamt mit Predigt.  
3 1/4 Uhr, Katechismus für Kinder und Segen.

# Schwindfucht

Ihre Diagnose, Behandlung und Heilung



**Neue Abhandlung über Tuberkulose**  
von Dr. Max Weisman, M.D.  
Dieses wertvolle, praktische Buch hat den Zweck, in klaren und einfachen Worten darzustellen, wie die Tuberkulose in ihrem eigentlichen Sinne zu verstehen ist. Es ist für jeden Mensch, der an dieser Krankheit leidet, ein wertvolles Buch. Es enthält alle die neuesten Erfahrungen der Wissenschaft über die Tuberkulose, wie sie sich heute darstellt, und zeigt, wie sie zu heilen ist. Es ist ein Buch, das jeder Mensch, der an dieser Krankheit leidet, in seiner Hand haben sollte. Es ist ein Buch, das jeden Menschen, der an dieser Krankheit leidet, zu heilen wird.

7 1/2 Uhr, Predigt für Erwachsene und sakramentalischer Segen.  
Freitag: 7 1/2 Uhr Abends, Andacht mit darauffolgendem sakramentalischen Segen.  
Jeden Tag: 8.15 Morgens, Stille Messe.

**Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde, Ohio Synode.**  
Hoh. Fris, Pastor, 1948 Ottawa St. Telephone 2791.

Gottesdienste: Morgens 7 1/2 Uhr, Abends 7 1/2 Uhr.  
Sonntagschule 9 Uhr - Nachmittags.  
Lutherische Verkündigt sich jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat im Vajement der Kirche.  
Frauenverein versammelt sich jeden 1. Mittwoch im Monat im Vajement der Kirche.  
Deutscher Sängerverein findet jeden Sonntag statt im Vajement der Kirche, von 9 Uhr an.  
Jedermann ist herzlich eingeladen die Gottesdienste zu besuchen und die Kinder in der Sonntagschule zu schicken.

**Ev.-Luth. Gnadengemeinde ungenannter Augsburgischer Konfession zu Regina, Pastor E. Hermann.**  
1747 Winnipeg Str.

Jeden Sonntag vormittags 10 1/2 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr Gottesdienst in der ev.-luth. Gnadengemeinde Winnipeg Straße, zwischen 11. und 12. Avenue. Sonntags-Schule um 1 1/2 Uhr Nachmittags in der Kirche. Deutsche Gemeindegemeinde jeden Sonntag, Morgens von 7 1/2 Uhr an, im Pfarrhause, wo auch Konfirmanden-Unterricht Sonntags Nachmittags um 2 Uhr ist. Jedermann ist herzlich eingeladen, zu den Gottesdiensten zu kommen und die Kinder in die Sonntagschule und Gemeindegemeinde zu schicken.

**Auswärts:**  
Holtzsch Parochie.  
In genannter Parochie finden in diesem Monate folgende Gottesdienste statt: Findlater, am 14. Dezember um 1.30 Uhr Nachmittags.  
Gaultain, am 21. Dezember um 11 Uhr Vormittags; am 24. Dezember, Gottesdienst und Kinderfest um 5 Uhr Nachmittags.  
Goldbach am 25. Dezember um 11 Uhr Vorm; um 5 Uhr Nachm. Kinderfest.  
Gildon am 27. Dezember um 11 Uhr Vorm.  
Craig am 28. Dezember um 10.30 Uhr Vorm im Hause der Frau Fr. Wagner.  
E. Schmalz, Ev.-Luth. Pastor.

**St. Johannes-Gemeinde zu Stony Hill (R.D. Laird, East.)**  
(General-Konzil.)  
Jeden 1. bis mit 3. Sonntag im Monat Vorm. 7 1/2-11 Uhr Sonntagschule. 7 1/2 Uhr Hauptgottesdienst.  
Jeden Dienstag und Freitag Vor. 10-12 Uhr Konfirmanden-Unterricht.  
Jeden Sonnabend deutsche Schule Regina 9 Uhr.  
Hebung des Kirchenchores an jedem Sonntag.  
Jeden 4. Sonntag Vorm. 7 1/2 Uhr Gottesdienst in der St. Paulus-Gemeinde in Silver Grove. Vorm. 7 1/2 Uhr Sonntagschule.  
Rev. M. Richter, Pastor.

**Erste deutsch-anglikanische Christuskirche zu Kitchener.**  
Gottesdienste: Sonntag morgens um 11 Uhr und abends um 7 Uhr Bibel- und Missionsstunde: Donnerstags abends um 8 Uhr. Deutsche Schule: Mittwoch auf der Farm, morgens um 10 Uhr; Sonnabend in der Kirche, und zwar morgens um 10 Uhr und nachmittags um 2 Uhr. Sonntagschule: Vormittags um 10 Uhr. Frauen- und Jungfrauen-Verein: Alle 14 Tage Mittwoch nachmittags um 2 Uhr.  
Georg D. Jüttger, Pastor.

**Parochie Kronau**  
Sonntags den 13. Dezember, deutsche Schule in Davin um 10 Uhr. Sonntag, den 14. Dezember, Sonntagschule und Gottesdienst in Davin um 10 Uhr.  
Deutscher Gottesdienst bei Niceton.  
Allen deutschen Lutheranern von Niceton und Umgebung diene zur Nachricht, daß Sonntag, den 21. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Herrn Friedrich Bohlen deutscher Gottesdienst abgehalten wird, wozu alle herzlich eingeladen sind.  
Pastor F. Lucas.

**Scrath - Linton - Elborne.**  
Gottesdienste finden statt: Elborne am 14. Dezember, um 11 Uhr Vormittags.  
F. Bempert, Pastor.

**North Battleford Parochie.**  
General-Konzil.  
Jeden ersten Sonntag im Monat Gottesdienst im Schulhaus zu Medford, die übrigen Sonntage in North Battleford. Ein gern bereitede Musikkapelle wird unversorgter Lutheraner in der Umgegend zu folgen.  
E. Luerheim, Pastor.  
Box 414, North Battleford, Sask.

**St. Zionsgemeinde zu Wheatohn.**  
(General-Konzil.)  
Gottesdienste: Jeden Sonntag Morgen um 10 Uhr Kindergottesdienst, daran anschließend der Hauptgottesdienst.  
Joh. Grill, Pastor.

**Parochie Arat (Mo. Synode.)**  
So Gott will findet zu Arat am 2. 4. und eventuell am 5. Sonntag im Monat Gottesdienst statt; zu Gemell am 1. und 3. Sonntag im Monat.  
J. Deve, Pastor.

Sonntagschule in Moose Jaw jeden Sonntag, Vorm. um 10 Uhr. Jedermann herzlich willkommen.  
C. T. Weglein, Pastor.  
5 Riverside St. Moose Jaw, Sask.

In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Rosenkranz - Andacht.

**Ev.-Luth. Trin. Gem. zu Curt Hill (Mo. Syn.)**  
Gottesdienste jeden Sonntag Nachmittags um 4 Uhr.  
H. Kaiser, Pastor.

**Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde zu Saskatoon.**  
(General-Konzil.)  
Gottesdienste jeden Sonntag Vormittags um 11 Uhr in der neuen Kirche, Ave. 3., zwischen 19. u. 20. Straße.  
Sonntagschule um 10 Uhr.  
Alle Deutschen in Saskatoon und Umgegend sind zu diesen Gottesdiensten herzlich eingeladen.  
F. W. Klein, Ev.-Luth. Pastor.  
308 Crescent St.

**Das Färben zuhause**  
bereitet mir keine Schmerzen - vielmehr ist es ein Vergnügen für mich. Selbst professionelle Färber können nicht Resultate ausweisen, wie ich. Das kommt daher, ich gebrauche **DYOLA**  
Es ist die einfachste, einfachste und beste Methode für die Färbung, die man kennen kann. Nicht einmal die Art der Stoffe braucht man zu kennen. Jeder kann daher nicht vorkommen.  
Schick für freie Probe, Gefälligst schicken Sie mir ein Probe über das Färben anderer Stoffe schreiben.  
THE JOHNSON-RICHARDSON CO., Limited, Montreal, Canada. 115

**Missouri Synode.**  
Gottesdienst in Reudorf am 14. Dezember, Vormittags um 11 Uhr. Jedermann ist herzlich eingeladen.  
Am Samstag den 13. Dez. sollen die Kinder auf das kommende Weihnachtstfest vorbereitet werden. Eltern, welche wünschen, daß ihre Kinder an diesem Kindergottesdienst teilnehmen sollen, werden gebeten ihre Kinder am Samstag Vormittags um 11 Uhr nach Reudorf zu bringen.  
C. T. Weglein, Ev.-Luth. Pastor.

**St. Johannes-Gemeinde zu Stony Hill (R.D. Laird, East.)**  
(General-Konzil.)  
Jeden 1. bis mit 3. Sonntag im Monat Vorm. 7 1/2-11 Uhr Sonntagschule. 7 1/2 Uhr Hauptgottesdienst.  
Jeden Dienstag und Freitag Vor. 10-12 Uhr Konfirmanden-Unterricht.  
Jeden Sonnabend deutsche Schule Regina 9 Uhr.  
Hebung des Kirchenchores an jedem Sonntag.  
Jeden 4. Sonntag Vorm. 7 1/2 Uhr Gottesdienst in der St. Paulus-Gemeinde in Silver Grove. Vorm. 7 1/2 Uhr Sonntagschule.  
Rev. M. Richter, Pastor.

**Erste deutsch-anglikanische Christuskirche zu Kitchener.**  
Gottesdienste: Sonntag morgens um 11 Uhr und abends um 7 Uhr Bibel- und Missionsstunde: Donnerstags abends um 8 Uhr. Deutsche Schule: Mittwoch auf der Farm, morgens um 10 Uhr; Sonnabend in der Kirche, und zwar morgens um 10 Uhr und nachmittags um 2 Uhr. Sonntagschule: Vormittags um 10 Uhr. Frauen- und Jungfrauen-Verein: Alle 14 Tage Mittwoch nachmittags um 2 Uhr.  
Georg D. Jüttger, Pastor.

**Parochie Kronau**  
Sonntags den 13. Dezember, deutsche Schule in Davin um 10 Uhr. Sonntag, den 14. Dezember, Sonntagschule und Gottesdienst in Davin um 10 Uhr.  
Deutscher Gottesdienst bei Niceton.  
Allen deutschen Lutheranern von Niceton und Umgebung diene zur Nachricht, daß Sonntag, den 21. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Herrn Friedrich Bohlen deutscher Gottesdienst abgehalten wird, wozu alle herzlich eingeladen sind.  
Pastor F. Lucas.

**Scrath - Linton - Elborne.**  
Gottesdienste finden statt: Elborne am 14. Dezember, um 11 Uhr Vormittags.  
F. Bempert, Pastor.

**North Battleford Parochie.**  
General-Konzil.  
Jeden ersten Sonntag im Monat Gottesdienst im Schulhaus zu Medford, die übrigen Sonntage in North Battleford. Ein gern bereitede Musikkapelle wird unversorgter Lutheraner in der Umgegend zu folgen.  
E. Luerheim, Pastor.  
Box 414, North Battleford, Sask.

**St. Zionsgemeinde zu Wheatohn.**  
(General-Konzil.)  
Gottesdienste: Jeden Sonntag Morgen um 10 Uhr Kindergottesdienst, daran anschließend der Hauptgottesdienst.  
Joh. Grill, Pastor.

**Parochie Arat (Mo. Synode.)**  
So Gott will findet zu Arat am 2. 4. und eventuell am 5. Sonntag im Monat Gottesdienst statt; zu Gemell am 1. und 3. Sonntag im Monat.  
J. Deve, Pastor.

Sonntagschule in Moose Jaw jeden Sonntag, Vorm. um 10 Uhr. Jedermann herzlich willkommen.  
C. T. Weglein, Pastor.  
5 Riverside St. Moose Jaw, Sask.

In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Rosenkranz - Andacht.

**Ev.-Luth. Trin. Gem. zu Curt Hill (Mo. Syn.)**  
Gottesdienste jeden Sonntag Nachmittags um 4 Uhr.  
H. Kaiser, Pastor.

**Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde zu Saskatoon.**  
(General-Konzil.)  
Gottesdienste jeden Sonntag Vormittags um 11 Uhr in der neuen Kirche, Ave. 3., zwischen 19. u. 20. Straße.  
Sonntagschule um 10 Uhr.  
Alle Deutschen in Saskatoon und Umgegend sind zu diesen Gottesdiensten herzlich eingeladen.  
F. W. Klein, Ev.-Luth. Pastor.  
308 Crescent St.

# Zwanzig Jahre Reputation

hinter **Blue Ribbon Tea**

Dies bedeutet immer hohe Qualität und erklärt es, warum die Nachfrage immer größer wird. Bitte machen Sie einen Versuch!

Sendet diese Anzeige mit 25 Cents an die Blue Ribbon Co., Ltd., Winnipeg, für ein Blue Ribbon Kochbuch. Schreibt Namen und Adresse deutlich.

## Ihre Bestellungen für Weine, Liköre und Biere

werden prompt erledigt. Wir haben die besten Whiskys, Biere, Rums, Cognacs, canadische und ausländische Weine, Biere usw., welche auf dem Markte zu haben sind. Unser Motto lautet: Qualität in allem. Postbestellungen nach allen Teilen der Provinz versandt. - Adresse: **JULIUS MÜLLER, REGINA, SASK.** Toronto St. u. 10. Ave. Phone 1708 Das Haus der Qualität.

## Koellmel & Arnusch Co., Regina

1302 Gifte Ave., Ecke Ottawa St., Phone 1539  
Spezialität: Erstklassige Rindfleisch von allerbestem frischen Fleisch nach echt deutscher Art zubereitet. Feisches Fleisch und ein vollständiges Ragout. Für Butter, Eier, Gemüse und Geflügel bezahlen wir die höchsten Marktpreise.  
Mäßige Preise. Deutsche Bedienung.

## Haben Sie Ihre Weihnachtseinkäufe schon besorgt?

Wir haben frische junge Gänser, Enten, Gänse, Truthühner, bestes Kalb-, Rind-, Schweine- und Schafffleisch.  
Alle Sorten Weihnachtssnacks und Candied, sowie Christbaum schmuck.  
Ein vollständiges Spezereivarenlager.  
Farmer! Wir bezahlen die höchsten Preise für Fleisch und Gemüse.

## JOS. SCHWAN & CO.

Ecke Victoria Ave. u. Winnipeg St., Regina, Sask.  
Phone 2521

## THE ROBSON SUPPLY CO.

Phones: 738, 2727, 7138 - Stadtbüros: 1712 Scarth, 1767 Hamilton St.  
Den Käufern **Unserer Kohle** garantieren wir unbedingt volles Gewicht, sorgfältig ausgegüht. Höchster Heizwert.  
Wenn nicht zufriedenstellend, bitte benachrichtigen Sie uns in angemessener Zeit und wir werden ohne Abstreben und ohne irgend welche Anfechtungen Ihre Kohle zurückgeben und Ihnen das Geld zurückzahlen.  
REGINA, SASK. THE ROBSON SUPPLY CO.

## Three Star Liquor Co.

E. Forst, Eigentümer  
1706 Scarth St. Regina, Sask.  
Telephon: 1544, 1638, 2464

## Belles Haus für Weine, Liköre, Biere

Preisliste wird auf Verlangen zugesandt. Prompte Ausführung von Postaufträgen.  
Korrespondenzen werden erbeten in Deutsch oder Rumänisch.

## Office Specialty Mfg. Co.

Post Office Anschriftung.  
Jeder Teilnehmer kann die Vorteile seiner Post-Office benutzend, und sein Postgeschäft mit mehr Bequemlichkeit betreiben, wenn er eine passende Einrichtung von Post-Office-Büro und Schalter hat. Eine gute Karte kann von den Schalter-Büro gezogen werden, welche in drei Größen gemacht sind und demgemäß der Größe nach benutzt werden.  
Wenn Vertreter werden zum Bestehen von Katalogen und Büchern und ihren vollständigen Namen und Adresse für die Einrichtung ihrer Post-Office mit anderen Schalter-Büro, sowie General Delivery und House Order-Schalter geben, oder wir werden Ihnen einen Katalog schicken. - Schreiben Sie an die **OFFICE SPECIALTY MFG. CO.**  
P. O. Box 908, oder 225 McDermott Avenue, Winnipeg  
Gen.-Office: 97 Wellington-Str. West, Toronto.

# Santa Claus

Abendunterhaltung für Damen, Spielzeug, Schinken, Fächer, Weihnachtskarten, Zigaretten und Handflüge, Spielzeug, Schokolade, Photographische Apparate, u. s. w.

# JOLLY

Drogist  
1821 South Neilson St. Phone 287

## Besondere Abendklassen für deutsche Schüler

Wie viel macht Ihr für Euren Arbeitgeber und Euch selbst wert sein, wenn Ihr gut Englisch sprechen, lesen und schreiben könntet? Die Klasse vom vorigen Jahre war sehr erfolgreich. Besondere Unterricht für diesen Wintersemester. Schreibe sehr möglich. Wir werden uns sehr freuen, wenn Ihr für weitere Auskunft bei uns nachsprechen würdet. Schreibt genau auf unsere neue Adresse.

## SUCCESS BUSINESS COLLEGE

Regina, Sask. Albert Straße und Giff Avenue  
(Ehemaliges Geschäft Baines College im Kerr Block)

## Post Office Anschriftung.

Jeder Teilnehmer kann die Vorteile seiner Post-Office benutzend, und sein Postgeschäft mit mehr Bequemlichkeit betreiben, wenn er eine passende Einrichtung von Post-Office-Büro und Schalter hat. Eine gute Karte kann von den Schalter-Büro gezogen werden, welche in drei Größen gemacht sind und demgemäß der Größe nach benutzt werden.  
Wenn Vertreter werden zum Bestehen von Katalogen und Büchern und ihren vollständigen Namen und Adresse für die Einrichtung ihrer Post-Office mit anderen Schalter-Büro, sowie General Delivery und House Order-Schalter geben, oder wir werden Ihnen einen Katalog schicken. - Schreiben Sie an die **OFFICE SPECIALTY MFG. CO.**  
P. O. Box 908, oder 225 McDermott Avenue, Winnipeg  
Gen.-Office: 97 Wellington-Str. West, Toronto.

**OFFICE SPECIALTY MFG. CO.**  
P. O. Box 908, oder 225 McDermott Avenue, Winnipeg  
Gen.-Office: 97 Wellington-Str. West, Toronto.

Aus canadischen Provinzen

Saskatchewan

Northen und Umgegend. Am Samstag vorletzter Woche brach im Erdgeschosse des Hotel Wood...

Der Herr J. B. Gensick und Frau Gensick sind von Oakes, R. D. zurückgekehrt, wo sie die Beerdigung ihres Vaters...

Der Herr J. B. Gensick und Frau Gensick sind von Oakes, R. D. zurückgekehrt, wo sie die Beerdigung ihres Vaters...

Der Herr J. B. Gensick und Frau Gensick sind von Oakes, R. D. zurückgekehrt, wo sie die Beerdigung ihres Vaters...

Der Herr J. B. Gensick und Frau Gensick sind von Oakes, R. D. zurückgekehrt, wo sie die Beerdigung ihres Vaters...

Der Herr J. B. Gensick und Frau Gensick sind von Oakes, R. D. zurückgekehrt, wo sie die Beerdigung ihres Vaters...

Der Herr J. B. Gensick und Frau Gensick sind von Oakes, R. D. zurückgekehrt, wo sie die Beerdigung ihres Vaters...

Der Herr J. B. Gensick und Frau Gensick sind von Oakes, R. D. zurückgekehrt, wo sie die Beerdigung ihres Vaters...

Der Herr J. B. Gensick und Frau Gensick sind von Oakes, R. D. zurückgekehrt, wo sie die Beerdigung ihres Vaters...

Der Herr J. B. Gensick und Frau Gensick sind von Oakes, R. D. zurückgekehrt, wo sie die Beerdigung ihres Vaters...

Der Herr J. B. Gensick und Frau Gensick sind von Oakes, R. D. zurückgekehrt, wo sie die Beerdigung ihres Vaters...

Der Herr J. B. Gensick und Frau Gensick sind von Oakes, R. D. zurückgekehrt, wo sie die Beerdigung ihres Vaters...

Der Herr J. B. Gensick und Frau Gensick sind von Oakes, R. D. zurückgekehrt, wo sie die Beerdigung ihres Vaters...

Der Herr J. B. Gensick und Frau Gensick sind von Oakes, R. D. zurückgekehrt, wo sie die Beerdigung ihres Vaters...

Der Herr J. B. Gensick und Frau Gensick sind von Oakes, R. D. zurückgekehrt, wo sie die Beerdigung ihres Vaters...

Der Herr J. B. Gensick und Frau Gensick sind von Oakes, R. D. zurückgekehrt, wo sie die Beerdigung ihres Vaters...

Der Herr J. B. Gensick und Frau Gensick sind von Oakes, R. D. zurückgekehrt, wo sie die Beerdigung ihres Vaters...

Der Herr J. B. Gensick und Frau Gensick sind von Oakes, R. D. zurückgekehrt, wo sie die Beerdigung ihres Vaters...

Der Herr J. B. Gensick und Frau Gensick sind von Oakes, R. D. zurückgekehrt, wo sie die Beerdigung ihres Vaters...

vor, Vorschriften in Bezug auf die Blusen zu erlassen, die von den älteren Mädchen getragen werden, sam jedoch zu der Überzeugung, daß derartige Maßnahmen nicht in ihrer Machtbefugnis lägen.

Beurteilt. Porton. — James Walters aus Regina, der unter der Anklage stand, am 22. Juli J. B. Whelan ebenfalls aus Regina, erschossen zu haben, wurde von den Geschworenen des Todesurteils für schuldig befunden. Das Urteil lautete auf 20 Monate Gefängnis.

Verfassung ohne Erfolg. Prince Albert. — Louis May, der am 11. Februar dieses Jahres Charles Pruggenote ermordet haben soll und gegen das Urteil (Todesstrafe) Berufung eingelegt hatte, ist in seinem zweiten Prozeß abermals des Mordes für schuldig befunden worden.

Tod unter Wädern. Swift Current. — Beim Rangieren in Chadron, das an der Strecke Swift Current—Wadena liegt, geriet der Bremser Gerard, ein junger Schottländer, auf bisher unangelegte Weise unter die Räder eines Zuges und wurde vollständig zermalmt.

Frachtverkehr eröffnet. Moose Jaw. — Die C. P. Eifenbahn beförderte in der letzten Woche die ersten Frachtgüter nach Moose Jaw. Auch der Personverkehr ist inzwischen aufgenommen worden.

Die alte Geschichte. North Battleford. — Als der 21 Jahre alte Heimgärtner Roy Knight aus Meeting Lake, das ungefähr 50 Meilen nördlich von North Battleford liegt, von einem Jagdausflug mit seiner Beute, die in 5 Eichen bestand, zurückkehrte, mußte er den Wagen aufsteigen lassen, um sich sein Gewehr, und die ganze Ladung drang ihm ins Gesicht. Die Kugel schloß den Bewundeten am Leben erhalten zu können, falls seine Blutvergiftung eintritt.

Des Todes schuldig. Prince Albert. — Die 13 Jahre alte Katrin Olga Simon, die angeklagt war, am 21. Juni in der Nähe von Wawan den Tod ihrer Freundin herbeigeführt zu haben, indem sie ihr mit einem eisernen Spaten die Schädeldecke einschlug, wurde von den Geschworenen im Supreme Gericht des Todesurteils für schuldig befunden.

Wardprozeß zu Ende. Moose Jaw. — Die Pfliegerin Frau Jane Caldwell, die, wie schon berichtet, der Beihilfe an der Erwerbungs des unehelichen Kindes der Frau Greenman angeklagt war, hat jetzt, ebenso wie Frau Greenman, eine sechsjährige Freiheitsstrafe zu verbüßen.

Schwere Folgen der Unvorsichtigkeit. Watson. — Auf einem Jagdausflug wurde der zwölfjährige Rene Gaudreau durch einen Schuß aus dem Gewehre des Herrn A. M. Hamilton so schwer verwundet, daß er vier Stunden später starb. Hamilton hatte das Gewehr des Jungen befehligt, und als er dasselbe zurückgeben wollte, entlud sich seine eigene Waffe. Die Kugel drang dem Knaben in den Unterleib.

Sich eingeschmuggelt. Moose Jaw. — Wie der berittenen Polizei gemeldet wurde, ist kürzlich eine große Herde, bestehend aus Pferden und Rindvieh, über die Grenze zwischen Montana und Saskatchewan nach Canada eingeschmuggelt worden. Es verlautet, daß das Vieh nach dem Peace River Distrikt getrieben wird. Im Verlaufe des Sommers sollen derartige Vorfälle wiederholt vorgekommen sein, ohne daß das ganze höhere Gesetz unter dem Siegel herausgenommen worden war.

Erhält ersten Preis. Brandon. — Der Stier „McCormack Victor 2“, dessen Besitzer J. J. McGregor in Brandon ist, wurde auf der internationalen Viehauktion in Chicago mit dem ersten Preis geföhrt.

\$5,000 Entschädigung. Winnipeg. — Katie Hermann, ein Zeitungsjunge, der vor mehreren Monaten von einem städtischen Straßenwagen überfahren und dabei schwer verletzt worden war, erhielt von der Stadt \$5,000 Schad-

erlag. Hermann hat bei dem Unfallsfall das Gehör und die Sehkraft auf einem Auge verloren.

Töchter Antonjall. Hartney. — John Turk, der Getreideeinkäufer der Western Canada Flour Mills Co. in Coultter, Man., wurde hier auf der Stelle geföhrt, als sich sein Automobil, welches er selbst lenkte, überfüllte.

Riesensumme. Winnipeg. — Wie aus Statistiken der Winnipeg Getreidebörse hervorgeht, brachten die Farmer West Canadas bis zum 1. Dezember 143,000,000 Bushel Getreide auf den Markt und erhielten dafür \$90,000,000 bares Geld. Dabei hat der Verkauf aber in keiner Weise nachgelassen. Am Dienstag letzter Woche wurden nicht weniger als 1873 Waggons Getreide in Winnipeg inspisirt.

Haubmord in Plum Coulee. Plum Coulee. — Ein Haubmord, dem der Geschäftsführer der hiesigen Filiale der Bank von Montreal, Herr J. H. Arnold, zum Opfer gefallen ist, hat unter der Bevölkerung die größte Aufregung hervorgerufen. Bei dem Verbrechen, den Käufer festzunehmen, erhielt Herr Arnold einen Schuß durch den Kopf und war auf der Stelle tot.

Der Bandit, welcher sich eines fahrlässigen Totschlags schuldig gemacht hat, ist vorgehalten worden dem Besitzer einer Garage, ihm ein Automobil zur Verfügung zu stellen, mit welchem er direkt zur Bank von Montreal fuhr, die beiden einen bedeutenden Betrag Geld zum Einkauf von Getreide erhalten hatte. Was sich da im Innern der Bank abgespielt hat, ist vollständig in Dunkel gehüllt; und auf welche Weise Arnold in die kleine Halle gelangt ist, die hinter dem Gebäude entlang führt, und in der die Leiche des Ermordeten gefunden wurde, konnte ebenfalls nicht festgestellt werden. Man nimmt jedoch an, daß Arnold dem Räuber nachließ, der sich dann seines Verfolgers durch einen Schuß entledigte. Die Beute des Mordens beträgt \$5,000.

Wie verlautet, ist der Schuß von Schulkindern gehört worden, und die Leichenspur von einem der Angestellten der Bank gefunden, als derselbe vom Lunch zurückkehrte. Arnold wohnte etwas über ein Jahr mit seiner Gattin in diesem Distrikt und war 38 Jahre alt.

Der Verdacht, den Mord begangen zu haben, richtet sich allgemein auf einen Mann namens John Strachan, in dessen Personalbeschreibung gesagt wird, daß er ungefähr 140 Pfund wiegt und 5 Fuß 9 Zoll groß ist. Bereits vor 5 Jahren wurde er hier wegen Raubmordes auf Verhaftung von der Bank von Hamilton verurteilt worden und kürzlich wieder in Winnipeg, wo er sich unter dem Namen John Craft aufhielt. Im vergangenen Sommer arbeitete er in Ontario und ist zur selben Zeit aber drei oder viermal im hiesigen Distrikt gesehen worden. Seit Donnerstag vorletzter Woche wohnt er auf einer Farm ungefähr 3 Meilen entfernt von hier.

Späteren Nachrichten zufolge ist der Lenker des Automobils, ein Mann namens William Dyd verhaftet worden, der sich bei seinem Verhör in grobe Widersprüche verwickelt haben soll. Dyd hatte behauptet, daß er den Banditen bis in die Nähe von Morris hatte fahren müssen, jedoch wurde von der Geheimpolizei festgestellt, daß die Spur des Wagens bis 18 Meilen nordwestlich von Morris und dann wieder zurückgeführt. Lebrings sollen zwei Männer, an dem Raubmord beteiligt gewesen sein. Dyd erklärte den Polizeibeamten gegenüber, die Räuber hätten ihm mit vorgehaltenen Revolver bedroht, sich freiwillig aus dem Staube zu machen, während er andern erzählt hätte, sie hätten etwas an der Maschine in Unordnung gebracht und seien dann, während er die Reparaturen vornahm, verschwunden. Zudem wurden unter dem Räder des Autos von der Polizei Silberwaren im Werte von \$240 gefunden, die nicht an diesen Platz gelangt sein können, ohne daß das ganze höhere Gesetz unter dem Siegel herausgenommen worden war.

Jakob Bergmann, ein alter Mann, der als Hausmann in der Bank angestellt ist, sagte aus, daß er den Räuber beim Verlassen der Bank gesehen habe und auch den Geschäftsführer Arnold, der denselben verfolgte. Der verhängnisvolle Schuß sei abgefeuert worden, als Arnold bis auf 12 Schritte an den Banditen herangekommen war.

Alberta. Verwegenes Unternehmen. Edmonton. — Um einem Volontieren zu entgehen, der ihn dabei überführte, wie er in einen Banditen einzuwickeln verfuhrte, sprang ein un-

Danke mein Leben „Fruit-a-tives“

Sie helfen mir mehr als alle anderen Heilungen zusammen.



Frau S. E. Williams.

Palmerston, Ont., 20. Juni, 1913. — Ich glaube wirklich, daß mein Leben „Fruit-a-tives“ verdankt. Schon von Kindheit an hatte ich von Krämpfen zu leiden. Ich war so krank und berührungsempfindlich, daß mich die Leute auf der Straße oft fragten, ob ich ohne Verstand nicht gehen könne. Derselbe alte Magenkrampf und furchterliche Kopfschmerzen machten mich beinahe verrückt. Vor einiger Zeit erhielt ich eine Schachtel „Fruit-a-tives“ und die erste Schachtel tat mir wohl. Mein Mann war entzückt und rief zur Freude der Behandlung und „Fruit-a-tives“ helfen mich vollständig. — Heute fühle ich mich wohl und ein Arzt, welchem ich auf der Straße begegnete und dem mein gutes Aussehen auffiel, fragte mich um den Grund. Ich erwiderte: „Ich nehme „Fruit-a-tives“. Er sagte: „Wenn „Fruit-a-tives“ Ihnen so gut tun, dann nehmen Sie bitte nur weiter. Sie tun mehr für Sie als ich tun kann.“

Frau S. E. Williams. „Fruit-a-tives“ werden von allen Händlern mit 50c die Schachtel verkauft, 3 für \$2.50, Versandgebühr 2c oder direkt gegen Einzahlung des Preises von Fruit-a-tives Limited, Ottawa.

bekanntem Mann in den Juch an einer Stelle wo das Ufer mindestens 70 Fuß hoch ist. Bis jetzt ist niemand verhaftet worden.

Medicinhändler geföhrt. Medicine Hat. — Die Polizei hat hier vier Mann festgenommen, von welchen man glaubt, daß sie bei den jüngsten Einbrüchen in Medicinhändler beteiligt waren. Da die Polizei ihnen die Einbrüche selbst nicht beweisen konnte, wurden sie wegen Diebstahl zu Strafen in verschiedenen Höhe verurteilt. Die Verurteilten sind mit einer Ausnahme sämtlich Negere.

Männer gesucht. Um zu lernen was Fraktoren und Automobile zu reparieren und zu lenken. Unsere Fraktoren bekommen von \$3.00 bis \$8.00 täglich. Unter Stellungsermittlung-Brief reichlich uns, unsere Schüler nach absolvation eine gute Stelle zu verdienen. Wir lehren auch die Installation von Wasser- und Heizanlagen, Haubearbeiten, u. v. m. Wir unterrichten durch praktische Arbeit an den Maschinen und durch Korrespondenz. Schreiben Sie uns noch heute um freien Illustrierten Katalog.

Omar School of Trade & Arts 483 Main Street, Winnipeg, Man.

Veränderungen im Sifton Kabinett. Edmonton. — Eine Anzahl von Veränderungen im Provinzial Kabinett sind in letzter Woche von Premierminister Sifton bekannt gegeben worden. Wilfrid Carlepp, der Abgeordnete für Beaver River, der erst bei der letzten allgemeinen Wahl in die Legislatur gewählt wurde, ist zum Minister für Municipale Angelegenheiten ernannt worden; Hon. Charles Stewart, der bisherige Minister für Municipale Angelegenheiten, zum Minister der öffentlichen Arbeiten; und Hon. C. H. Mitchell zum Provinzial-Schatzmeister. Der Legtere wird somit der Nachfolger des verstorbenen Hon. Malcolm McKenzie, dessen Tod im März erfolgt war.

Hon. Wilfrid Carlepp, der erst 36 Jahre alt ist und die Französisch-Canadier vertritt, hat sich als einer der gewandtesten Redner im Hause gezeigt.

In Beaver River wird am 22. Dezember eine Wahl stattfinden, für welche die Nominationen auf den 15. Dezember festgelegt sind.

Neue transkontinentale Eisenbahn. Montreal, Que. — Die sogenannte „Ganz Rote“ Eisenbahn Gesellschaft hat bei der Regierung die Erlaubnis zum Bau einer Eisenbahn von Cape St. Charles am atlantischen Ozean bis an den Deans Canal an der pazifischen Küste nachgefordert. Die Namen der britischen Kapitalisten, welche den Bau unterstützen, sind bis jetzt nicht bekannt gegeben, ebenso wieviel Kapital die Gesellschaft gezeichnet hat. Zweiglinien sollen von Martin's Hall nach Winnipeg und von dort zurück nach der Hauptlinie in der Nähe von Moose Jaw gebaut werden und vom Peace River Tal nach Quebec.

Abnahme der Einwanderung. Toronto, Ont. — Die Gesamtzahl der im Monat November in Toronto angekommenen Einwanderer zeigt gegen den Vormonat eine Abnahme von 682. Die Abnahme wird den Regulierungen von Ottawa aus zugeschrieben, welche bestimmen, daß kein Einwanderer, welcher nicht im Besitz der vorgeschriebenen Geldmittel ist, ins Land hineingelassen werden soll.

Gefährlicher Fund.

Edmonton. — Während eine Anzahl von Sträflingen in der Nähe des Alberta Justizhauses mit Ausrottung von Getreide beschäftigt waren, wurde in einem Busch ein Schachtel mit 21 Stücken Dynamit verdeckt gefunden. Nur dem Zufall ist es auszufahren, daß der arbeitende Gefangene, welcher die Entdeckung machte, nicht mit seiner Axt direkt auf die Schachtel geschlagen hat, wodurch das Dynamit ohne Zweifel zur Explosion gebracht worden wäre.

Die Polizei ist der Ansicht, daß die Dynamit, welche das Dynamit an dem betreffenden Platz verdeckt haben, beabsichtigen, entweder das Justizhaus oder die dort befindliche Wache, welche von der Justizbehörde für die Regierung betrieben wird, in die Luft zu sprengen.

Deftliche Provinzen

Neuer Teufel.

Ottawa, Ont. — Wie hier verlautet, ist die Regierung ersucht worden, in der nächsten Sitzung Gesetzgebung einzubringen, welche einem jeden unbedenkten Betrag von Seite gewisser Händler mit getrockneten Äpfeln ein Ende zu machen bestimmt ist. Dem Ackerbau Ministerium ist nämlich mitgeteilt worden, daß eine ganze Anzahl Händler, vor dem Verkauf die getrockneten Äpfel im Wasser einweichen, um das Gewicht zu erhöhen. Diese Praxis wirkt ein schlechtes Licht auf den gesamten canadischen Handel, weshalb derselbe jetzt durch ein Gesetz ein Ende gemacht werden soll.

Der Herr Wahlminister.

Ottawa, Ont. — Zuverlässigen Nachrichten zufolge beabsichtigt die Dominion Regierung, in der Vorlage über die Neueinteilung der Wahlkreise Änderungen zu machen, die nur im Interesse der eigenen Partei liegen. Verschiedene Wahlkreise in Alberta z. B., die bisher nur liberal gewählt haben, sollen so zerlegt werden, daß in dieselben jetzt eine solche Anzahl konservativer Distrikte heringebracht werden, daß zum mindesten die Stige für die Liberalen nicht als sicher angesehen werden können. Die Pläne dazu waren dem Wahlminister Hon. Bob Rogers von westlichen konservativen vorgelegt worden, dieser bedingt sich aber die Entscheidung vor bis noch einige andere Wahlkreisveränderungen, unter anderem von Arthur Meighen, wieder in Ottawa sind.

Parlaments Eröffnung festgesetzt.

Ottawa, Ont. — Bei einer dieser Tage abgehaltenen Kabinetttagung entschied man sich definitiv für den 15. Januar als Eröffnungstag der nächsten Parlaments-Session. Daraus werden der Regierung noch sechs Wochen Zeit gelassen, um alle Vorlagen in die richtige Form zu bringen. Die Vorlage, welche wohl am meisten umstritten werden wird, wird die Neueinteilung der Wahlkreise sein, welche endlich einmal dem Parlament vorgelegt werden muß. Von weiteren Vorlagen seien die Abänderung der Eisenbahn Akte, die Company Akte und die Akte betreffend die Zivilangestellten, erwähnt. Die Akte betreffend öffentliche Straßen, welche bereits zweimal vom Senat zurückgewiesen wurde, wird wiederum vorgebracht werden, ebenso die Vorlage bezüglich des Verlangtes von Waren und der Kontrolle über Explosivstoffe. Man erwartet, daß auch viele Tage mit der Debatte über den Tarif und die hohen Lebenskosten ausgefüllt werden, da man sicher ist, daß Sir Wilfrid Laurier einen Antrag einbringen wird, welcher die Abschaffung des Zolles auf Nahrungsmittel fordert.

TAPE-WORM

Gewollige Pläne. Calgary. — Eugene Coffey, der Leiter der \$12,000,000 Gesellschaft, welche Calgary und 15 andere Städte im südlichen Alberta mit Wasser versorgt, gab bekannt, daß seine Gesellschaft Propositionen gemacht habe, Gas für Edmonton, Regina, Moose Jaw und Saskatoon zu liefern. Das Gas soll auf den Bow Island Feldern gewonnen werden und müßte in mehreren Fällen angetrieben 600 Meilen durch Abzweigungen geleitet werden. Das in Calgary im letzten Jahr eingeführte System hat sich als sehr zufriedenstellend erwiesen.



Senden Sie Ihre Pelze an Schubert. Erhalten Sie Ihre Pelze durch die größten Firma der Welt, welche ausschließlich mit amerikanischen Pelzen handelt. Willkommen Sie mehr Geld für Ihre Pelze. Senden Sie Ihre Pelze an „Schubert“ einer teuren, zuverlässigen, tüchtigen Pelzfirmen mit einer unbedingten Reputation welche über ein Viertel Jahrhundert besteht. Ein langer erfolgreicher Bestand von prompter Zufriedenheit an Pelzwerkstoffen, zuverlässigster und preisgünstigster Pelzwerkstoffe. Schreiben Sie für den „The Schubert Shipper“, der einzige zuverlässige und genaue Nachbericht und Preisliste veröffentlicht. Schreiben Sie heute! — 66 West 11th Street, A. B. SHUBERT, Inc. — 110 WEST 11TH AVE. — NEW YORK, N. Y.



6 ONLY. Führen Sie sich manchmal einam? Nicht, wenn Sie eine gute Musik Box besitzen, das neue wunderbare und billige Gramophone Instrument. Erhältlich in allen Musikinstrumenten und Schallplatten-Läden. Ein langer erfolgreicher Bestand von prompter Zufriedenheit an Pelzwerkstoffen, zuverlässigster und preisgünstigster Pelzwerkstoffe. Schreiben Sie für den „The Schubert Shipper“, der einzige zuverlässige und genaue Nachbericht und Preisliste veröffentlicht. Schreiben Sie heute! — 66 West 11th Street, A. B. SHUBERT, Inc. — 110 WEST 11TH AVE. — NEW YORK, N. Y.

STANDARD MFG. CO., Dept. S. C., 76 Park Place, P. O. Box 1179, NEW YORK

Security Lumber Company, Limited

Unter Lager ist durchweg neu und reichhaltig. Für Baum aller Art, Holz, Holzwerkstoffe, etc.

Ziegel, Zementblöcke, Baupapier, Dachbedeckungen etc.

Kommt und spricht mit uns. Prompte Ablieferung. Die hatten, was wir versprechen! Zahl es und bewiesen!

Regina, Sask., Ecke Osler u. S. Railway St.

Farm zum Verkauf

Wir haben eine verbesserte Viertel-Sektion, nahe an der C.P. Station und nur 25 Meilen von Regina. 70 Acker gebrochen, ausgezeichnete Boden, Haus, Stall und Getreidepelcher. Sehr geeignet für Markt-Gemüse, Geflügel-Züchtung, oder Milchwirtschaft.

Regina ist ein ausgezeichnete Markt für diese Produkte. Wir verkaufen diese Farm an den richtigen Mann auf sehr leichte Zahlungsbedingungen.

BROOK & ALLISON. Box 94. 1817 1/2 Scarth Straße. Phone 117.

Prüfeten Northern Crown Bank Gebäude und der Post Office.

Eymann & Schulz

Öffentliche Notare, Aussteller von Grundeigentums-Urkunden, Grundstücksmakler

Geld zu verleihen. Nachlässe verwalten. Feuer-, Sturm-, Hagel- und Lebensversicherung.

Lizenzierte Auktionatoren

Zwölf Jahre Erfahrung. Auktionen und Veräufe überall in der Provinz abgehalten. Angenehme Bedingungen

Getreide-Kommissions-Agenten

Esterhazy Grayson Meudorf

Die deutsche Kolonie ELBERTA

Baldwin County + ALABAMA

Die erlesenen Gemüße, Obst- und Hornviehdreien an der Golfküste. Ihre Ertragsfähigkeit beläuft sich auf \$75-\$200 per Aker im Jahr. Zwei und drei Ernten pro Jahr.

Neue Luft. — Neues Wasser. — Herrliches Klima. Elberta ist eine Ansiedlung hundertjähriger Familien, hat gute angelegte Wege auf jeder Sektionslinie, hübsche Schulgebäude mit modernen Sigen und Mobiliar, Kirchen für Katholiken und Protestanten, eine Reihe von Kaufhäusern, Warenhäusern, Bäckerei, Apotheke, Jahrgeschäft, usw., hat ein großes, leuchtendes Hotel, Telegraph und andere Bequemlichkeiten. Sein gesellschaftliches Leben, wie Schönheit des umgebenden Landes, die Nähe der hübschen Perdido-Ba, verleiht Elberta eine große Anziehungskraft für Touristen und Heimfahrer.

Verlegen Sie Ihr fünfjähriges Heim hierher, wo wenige Acres eine Familie erhalten, und wo eine Farm von 40 Acres Weberschiff schafft, wo das Klima ideal und äußerst gesund ist.

Exkursionen den 1. und 3. Dienstag jedes Monats nach Elberta. Für Information schreiben Sie an BALDWIN COUNTY COLONIZATION COMPANY Suite 912 Hartford Bldg., Madison und Dearborn St., Chicago, Illinois

Lesen Sie die Anzeige der Baldwin County Colonization Co. über die Deutsche Kolonie Elberta in Alabama. Jede Auskunft erteilt gerne der Vertreter Peter Molter, Regina, Sask. 1602 Victoria Avenue Telephone 1715

Advertisement for 'Des Original und einzig Echtes' featuring a bottle of 'MANN'S' and 'WARRIOR' products. Text includes 'Schüpe dich vor Nachahmungen, die als ebenso gut verkauft werden wie Mann's Balmiment.' and 'Winnipeg. — Katie Hermann, ein Zeitungsjunge, der vor mehreren Monaten von einem städtischen Straßenwagen überfahren und dabei schwer verletzt worden war, erhielt von der Stadt \$5,000 Schad-

Mietsvertrag endet 16. Januar  
Kauft jetzt!

Eigentümer hat gekündigt

Mietsvertrag endet 16. Januar  
Kauft jetzt!

# Cut Rate Merchandisers

South Railway Straße, gegenüber dem Union Depot

muß am 16. Januar ausziehen. Deshalb ist das ganze große Lager und die gesamte Einrichtung übergeben der

## Nelles Block Sales Co. von Calgary

um verkauft zu werden für 10 Cents, 15 Cents, 20 Cents, 30 Cents und 50 Cents auf den Dollar

Preise, die Sie in Erstaunen  
versetzen werden  
Kleider und Ausstattungen für  
Männer, Frauen und Kinder

Store geschlossen Montag u. Dienstag  
Verkauf beginnt Mittwoch, 10. Dez.

Die niedrigsten Preise, welche  
Ihr jemals gehört habt  
\$25.000 dieses Lagers wird  
fast umsonst weggegeben

Schwere Fleece gefütterte Unterwäsche, reg. 75c, für <b>39 Cents</b>	Schaffellgefütterte Pelze, reg. 8.50, schweres Corduroy, für <b>\$3.95</b>	Weihnachts-Taschentücher reg. 15c, für <b>5 Cents</b>	Alle Männer- und Knaben-Anzüge für <b>Halben Preis</b>	1000 Koffer und Handkoffer für <b>irgend einen Preis</b>
50 Cents wollene Socken für <b>25c</b>	Schwarze Wollsocken für <b>10c</b>	\$5.00 Schuhe für <b>\$2.95</b> \$4.00 Schuhe für <b>\$2.25</b> \$3.00 Schuhe für <b>\$1.85</b> \$2.00 Schuhe für <b>\$1.25</b>	\$1.50 Sweaters zum Ueberziehen für <b>50 Cents</b>	Feine Lama-Cashemir Damenstrümpfe für <b>22 1/2 Cent</b>
1,000,000 Knöpfe, wert bis zu \$1.00 per Duzend, jetzt per Duzend nur <b>5 Cents</b>	Allr Kinder-Mäntel und Kleider für <b>Halben Preis</b>	Reg. \$2.00 Buchstift gefütterte Fausthandschuhe für <b>95 Cents</b>	\$5.00 wollene Decken für <b>\$2.45</b>	Weihnachts-Krawatten Reg. 25c, jetzt zwei für <b>25c</b> Reg. 50c, jetzt für <b>25c</b> Halber Preis

Außerdem sind noch zehntausend andere Bargains, die hier nicht angeführt sind. Jeden Morgen werden Waren weggegeben. Alles muß verkauft werden

Storeeinrichtung  
zum Verkauf

## The Nelles Block Sales Co., Calgary

verkauft das \$70.000 Lager der

# CUT RATE MERCHANDISERS

Johnstons altes Gebäude      Gegenüber Union-Station Regina

Großer totaler  
Ausverkauf

### Legislatur

Mittwoch, 26. November.  
Nachdem sich die Debatte über die Abschaffung der Zölle auf Weizen beinahe eine Woche lang umgezogen hatte, wurde die darauf bezügliche Resolution von G. A. Scott (Archer) mit 35 Stimmen gegen drei abgelehnt. Die dagegen stimmenden waren die bekannten Adversanten des Herrn Borden, nämlich die Herren W. B. Willoughby, E. P. Shaw und Dr. Wolfe, und mehrere Leser werden gut tun, diese Namen im Gedächtnis zu behalten, wenn diese Herren vor einer Wahl wieder um die Freundschaft der Farmer werden. Bei dem Versuch, sich aus den vielen Widersprüchen herauszukommen, in welche sich die Oppositions-Mitglieder seit Eröffnung der Debatte verwickelt hatten, führten sich diese Herren nur noch mehr fort. Trotzdem der Führer der Regierung keine seine Anhänger am Dienstag gemacht hatte, sich dieser Resolution nicht anzuschließen, da diese außerhalb des Machtbereichs der Legislatur wäre, und somit die Opposition mußte, wie sie sich zu verhalten hatte, verfluchten die Herren Wolfe und Glenn doch, die abgedrohten alten Wärfen wieder aufzusuchen, doch die Öffnung der Grenzen eine Unvermeidlichkeit Canada's mit unerschrockenem Getreide bedeuten würde. Interessant ist es auch, daß Herr Wolfe's Ansicht nicht mit der des Führers Willoughby übereinstimmt. Herr Willoughby behauptete, daß

Reziprosität durch die Badl von Borden im Jahre 1911 erledigt ist, während Herr Wolfe erklärte, daß diese Frage noch nicht erledigt ist, da das Borden-Kabinet sich mit dieser Frage wieder beschäftige. Weiter befragte er (Wolfe) sich auch, ob der „Leader“ in einem Bericht geschrieben hatte, er habe gesagt, es sei eine Unverschämtheit von der Legislatur diese Frage wieder aufzunehmen. Wenn er diese Worte gebraucht hätte, wäre er reich für eine Ironie. Tatsache ist jedoch, daß der Führer der Konservativen, Herr Willoughby, diese Worte gebraucht hat, infolgedessen die Erklärung des Herrn Dr. Wolfe tief bläseln läßt. Herr Wolfe griff auch wieder den britischen Vorzugstarif an. Er behauptete, daß die liberale Partei nichts getan habe, um den Tarif während der Zeit, wo sie am Ruder waren, herabzusetzen. Dagegen erinnerte ihn Premier Scott daran, daß es doch die Liberalen waren, welche den britischen Vorzugstarif und die damit verbundene Herabsetzung der Zölle auf britische Waren eingeführt hätten. Herr Northcott behauptete in scharfen Worten den Nationalismus des Herrn Wolfe. Herr Wolfe wollte den Farmern keine Gelegenheit geben, ihren Weizen nach den Ver. Staaten zu senden, wenn Herr Wolfe es aber für vorteilhaft finde, hätte er gar kein Bedenken, sein Vieh nach den Ver. Staaten zu verkaufen. Herr Glenn griff im Laufe der Debatte auch die Behauptung

etwa, um Küder und andere für Zuchtzwecke geeignete Tiere zu kaufen, und diese den Farmern der Provinz zu überlassen und dadurch die jetzige Politik, Vieh aus dem Osten für Wirtschaft einzuführen, zu kritisieren, wurde heute einstimmig in der Legislatur angenommen. Die Resolution wurde aus Wärme vom Landwirtschaftsminister unterstützt, welcher auch zugleich anfügte, daß die Regierung sich mit Vorschlägen zur Hebung der Viehzucht in der Provinz befaße. Die Abnahme des Viehbestandes auf den Farmen sei ein Problem, welches durch Gesetzgebung gelöst werden könne. Solche Gesetzgebung müsse aber nicht darauf abzielen, die Freiheit der Viehzüchter einzuschränken, sondern müsse die Industrie begünstigen. Im Laufe der Debatte machte Herr A. H. Rague den Vorschlag, irgendein System einzuführen, durch das Farmern für die natürliche Vermehrung ihrer Herden eine Prämie gezahlt würde. Nachdem sich noch eine gewisse Anzahl Sprecher zu Gunsten der Vorlage geäußert hätten wurde wie oben gesagt, die Resolution einstimmig angenommen.

Freitag, 28. November.  
Diese Sitzung wird für lange Zeit eine denkwürdige in der Geschichte der Provinz bleiben, weil in ihr gewisse Vorschläge angekündigt wurden, welche den Spirituosenhandel neu gestalten werden. Herr Gerhard Enz, unser deutscher Abgeordneter für Notfern, kündigte bei der Diskussion über das Spirituosen-Bisergesetz an, daß er im Laufe der Session eine Resolution einbringen werde, welche im Grunde genommen, die

Abkündigung der Bar in ihrer jetzigen Form vorschlägt. Herr Enz sagte (und jeder vernünftig denkende Mensch wird ihm darin wohl zustimmen — D. Red.), daß die Bar, wie sie jetzt besteht, ein Uebelstand für die Wohlfaßt des Volkes sei, der so schnell als möglich aus der Welt geschafft werden müsse. Er führte ferner aus, daß vollständige Prohibition jetzt für Saskatchewan nicht durchführbar sei. Die Vorstellungen, welche dieser Tage von den „Social and Reform“ Gesellschaften unterbreitet worden wären, sollten einer eingehenden Prüfung unterzogen werden. Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen sagte Herr Enz, daß er die Frage des Spirituosen Verkaufs einzeln studiert habe. Er hätte in den vergangenen Jahren den Kontinent und England bereist und ausgesprochen, daß diese Art Bar nur in England und Nord Amerika eingerichtet ist.

In anderen Ländern, welche ich bereist habe, ist ein System eingeführt, welches viel weniger schädlich ist als das hierige, und ich denke, daß die bessere Klasse der Hotelbesitzer gern eine Reform sehen würde, welche ihrem Geschäft nur zu Gute kommen kann.

In Ländern auf dem europäischen Kontinent habe man nie Gelegenheit, solche Szenen zu beobachten, wie man sie hier so oft sieht. Seiner Meinung nach sollten konfessionierte Restaurants geschaffen werden, wo man sich gemütlich aufhalten könne, und welche zu betreten, ein anständiges Mensch sich nicht zu schämen brauche. Wenn man für Blase sorgen werde, in welchen man sich hin-

setzen könne, und nur dann Getränke auf Bestellung erhalte, und in denen man nicht gezwungen sei, entweder zu trinken oder das Lokal zu verlassen, werde auch das Traktier-System von selbst verschwinden. Herr Enz schloß sich auch des längeren über das norwegische System aus, wo die Gesellschaften, welche Spirituosen verkaufen, nicht mehr wie 5 Prozent Profit aus dem angelegten Kapital ziehen dürften. Wenn der Profit größer ist, muß der Ueberfluß zu Verbesserungen im Hotel oder öffentlichen Zwecke verwendet werden. Herr Forsyth von Souris sprach sich ebenfalls bezüglich über die Ausführungen von Herrn Enz aus und forderte, daß eine Resolution, welche die Abschaffung der Bar vorschlägt, in der Legislatur eingebracht und dem Volk zur Abstimmung vorgelegt werden sollte. Auch Herr Tuxson stimmte dem Vorschlag des Herrn Enz durchaus bei und erklärte, daß sich die Bar mit jedem Tage mehr Feinde mache. Es wäre sehr wünschenswert, daß die ganze Frage eingehend in der Legislatur erörtert werde.

Der größte Teil der Sitzung wurde dann der Erörterung der verschiedenen Klauseln der Abänderung des Stadt-Aktes gewidmet. Die wichtigste Neuerung nach dem neuen Gesetz bezieht sich auf die Herabsetzung der Steuern, welche in einer Stadt niedriger sein sollen, irgendwelche Vergünstigungen auf Kosten der Steuerzahler zu gewähren. Insbesondere bezieht sich dies auf die kostenlose Vergabung von Bauplätzen. Da ähnliche Gesetze bereits in Alberta und Manitoba in Kraft sind, werden die

Städte Saskatchewan's durch diese Abänderung anderen Städten des Westens gegenüber nicht benachteiligt.

Eine Resolution des Herrn Larson (Lang) welche die Regierung auffordert, Schritte zu ergreifen, um den öffentlichen Trankbecher und das gemeinsame Handbuch in allen öffentlichen Plätzen, besonders auf der Eisenbahn, abzuschaffen, wurde auf Wunsch von Hon. Langley zurückgezogen, damit die Regierung erst Gelegenheit habe, genügend Material zu sammeln und die Frage eingehend mit dem Chef des öffentlichen Gesundheitsbüros zu besprechen. Wenn dies geschehen sei, werde die Regierung dem Hause Vorschläge zur Beseitigung dieser Gefahr für die öffentliche Gesundheit unterbreiten.

Das Komitee des ganzen Hauses passierte dann einen Antrag, welcher bestimmt, daß für Ausstellung eines Zeugnisses als Heizer von Dampfmaschinen eine Gebühr von \$2.00 erhoben werden solle, die bei der jedesmaligen Erneuerung von neuem zu entrichten sei.

Montag, 1. Dezember.  
Als erster Punkt für diese Sitzung stand die Diskussion über den Antrag des Herrn J. B. Johnstone, daß die Regierung allen ihren Einfluß anwenden solle, um den Bau von Eisenbahnen in der Provinz zu beschleunigen, zur Beratung. Hon. J. A. Calder gab einen ausführlichen Bericht über die Politik der Regierung in den letzten fünf Jahren und zeigte, daß während dieser Zeit der Bau von Eisenbahnen in der Provinz

(Fortsetzung auf Seite 12)

# Mitteilungen

aus dem Leserkreis

## Zur gefälligen Beachtung!

Zu ich, unter anderem Schreiben ist, den "Courier" so vielfach und reichhaltig als möglich zu erhalten und weitere Leser über die Vorteile zu informieren, die bisher noch etwas unbefriedigend behandelt worden sind, sehen wir uns gezwungen, den Platz zu befrachten. Selbstverständlich finden Mitteilungen nach wie vor im "Courier" bereitwillig Aufnahme, jedoch möchten wir bitten, dieselben möglichst kurz abzufassen und auf wichtige Tatsachen zu beschränken. Nur auf die Weise werden wir im Stande sein, unsern Lesern und die von uns befragten Lesenden die bestmögliche Aufklärung über die Angelegenheiten der Welt, die von allgemeinem Interesse sind, zu richten.

Der "Courier" will den ein moderner, effizienter Zeitungsgeschäft Ansehen in jeder Beziehung gerecht werden und wird mit diesem Schreiben eine neue Seite bei seinen Lesern den vollen Erfolg finden.

Was den Inhalt der Korrespondenzen anbelangt, so ist es im Interesse der Allgemeinheit wünschenswert, persönliche Streitigkeiten zu vermeiden. Gerechte Klagen sollen eine Verleumdung über eine Gemeinde oder einen Gemeindevorstand nicht veröffentlicht werden, wenn sie sachlich abgelehnt sind.

Wenn wir uns an dieser Stelle nochmals auf folgende Punkte hin:

Der "Courier" übernimmt keine Verantwortung für Korrespondenzen und Eingeladene.

Nur Korrespondenzen, die mit voller Unterschrift und genauer Angabe des Wohnortes versehen sind, können Aufnahme finden.

Zehr erwünscht sind Berichte über: Saatensand, Fortschritte in der Ackerbau-Verarbeitung, gemachte oder notwendige Verbesserungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft, Gemeinde- und Vereins-Angelegenheiten und Familienereignisse.

Die Redaktion.

Gravson, I. Des. Ein Wort zu „Problem der Verstaatlichung des Getreidehandels.“

## Howe, der Juwelier

### Weihnachtsgeschenken

Jeder Leser dieses Blattes würde viel Geld sparen, wenn er wegen in diesem Laden vorzuziehen würde. Dies ist der größte Juwelierenladen in Regina und die Auswahl ist unübertroffen. Einige passende Geschenke sind:



- Trauringe von \$2.00 bis \$12.00
- Armbänder, über hundert verschiedene Sorten, von \$2.00 bis \$75.00
- Reite in Kästchen für \$15.00. Sie sollten dies haben!
- Taschenuhr mit 17 Steinen in goldplattiertem Gehäuse nur \$15.00.

Wir untersuchen Augen umsonst  
**M. G. HOWE**  
Juwelier und Optiker  
Scarth St., Regina

## Bedenket,

das wir

# 4%

Zinsen bezahlen

auf Sparplattentonten

**Dominion Trust Company**

Geo. S. Gamble, Vize, Regina Zweig

Kapital ..... \$5,000,000.00

Zinseszinsen ..... \$35,508,000.00

Wohn 1778 Wohn 1778

Wann, der uns sichere Mitteilung darüber machen würde. Dies alles könne man noch nachsehen. Die größte Schwierigkeit liegt in dem Plane der Staatsbankrott und der Enteignung der Eleatoren. Seit der Anleihe müßte der Staat doch bei den Kapitalisten hergehen. Ob die Herren Kapitalisten so gutmütige Chasen sind, daß sie dem Staate ihr Geld ausstüßigen, damit der Staat ihnen Konkurrenz, ja ihnen ganz und gar den Weizenhandel unmöglich mache?

Und selbst falls der Staat den Weizenhandel besorge, wer macht an der Wertsche die Preise, die für den Markt in Liverpool gelten? Der Staat oder Kapitalisten?

Der Enteignungsprotest befürwortet, mit Diebstahl und Raub. Kein Staat hat ein Recht zu rauben. „Du sollst nicht dieben“ ist ein göttliches Gebot, nicht nur eine Polizei-Vorschrift.

Außerdem ist eine solche Enteignung durchaus undurchführbar. Aufsenkamp wäre die unausbleibliche Folge. Eine Wiederholung des ungeliebten Bauernkrieges würde stattfinden; und das Schicksal dieses Kampfes wäre ungewiss für den Farmer.

Selbst die Sozialdemokratie könnte dies nicht verwickeln. Ueberhaupt erwartet kein vernünftiger Farmer Rettung von dort. Fortschritt, Wohlstand, Reichum des Farmers haben als Grundlage Friede,

Ruhe, Ordnung und gesicherte gesellschaftliche Zustände. Revolution, Zerstörung und Gesetzlosigkeit sind Tod und Grab, die den Farmer in erster Linie verhängen.

Sozialdemokratie ist nur Verneinung: ihr Ziel ist wütes Durcheinander der Gesellschaft; ihre Versprechen sind Lügen und Täuschungen; ihr Hauptmittel Vernichtung des Menschen; ihre Grundlage göttlich und gottelasterlich.

Gottlosigkeit hat noch nie die Welt beglückt. Christliche Weltanschauung allein ist der Glück- und Friedensengel der Nationen.

Große Mängel hat unsere heutige Gesellschaft; lährende Verhältnisse herrschen in derselben. Aber diese sind nur Folgen der Verirrung unserer Zeit, die, materialistisch gefärbt, von der christlichen Grundlage abgerückt ist. Die christliche Liebe müßte der Selbsttätigkeit weichen; Gerechtigkeit, wo Gerechtigkeit alles erteilen sollte. Der Wert des Menschen wird nach dem Gelde abgemessen; je mehr er angehäuft hat, um so größer Achtung steigt er; als Ehrenmann gilt jeder Arbeiter und Arbeiter, falls er nur tüchtig Geld zusammenkratzt und nicht ersucht wird vom Arm der Gerechtigkeit. So urteilt unsere Zeit. Das christliche Gewissen urteilt anders.

Genau, unsere heutige Gesellschaft bedarf der Reform. Jedoch sollte jeder mit dieser Reform die sich begnügen. Der Farmer gehe nicht vor der Tür seines kapitalistischen Nachbarn. Ehrlichkeit und Redlichkeit muß von vielen unserer Farmer besser und gewissenhafter geübt werden. Schulden machen und nicht bezahlen, ist nur eine Art und Weise zu stehlen. Butter verkaufen, die Steine und Hartstoffe enthalten, ist ebenfalls Betrug. Soll ich noch mehr solcher Fälle nennen, wo die Handlungsweise der Farmer nichts als Diebstahl und Betrug ist?

Judem will es die Ironie des Lebens, daß die größten Schreiber gegen die Kapitalisten und deren Plutokratie gerade jene Farmer sind, über deren Unehrlichkeit und Schwandeleien Nachbarn und Geschäftleute sich am meisten beklagen. Bauer! lebe vor deiner Tür.

Zum Schluß will ich noch eine wahre Geschichte der neuesten Zeit hier geben.

Im Herbst 1912 jagte ein Farmer seiner Farm Bedenke mit der Begründung, er wolle nicht mehr farmen, so lange der Farmer von den Kapitalisten ausgebeutet würde. Er wandte er seine Schritte. Im Herbst brachte der Strom der Erntearbeiter auch ihn wieder zum Weizen. Vieles erzählte er mir von seinen bitteren Entdeckungen betreffs der Beziehungen zwischen Kapital und Farmer; und er schimpfte tüchtig über die Kapitalisten. Hiermit zu Ende, entwarf er mir seine Pläne für den Herbst und versprach sich ein schönes Einkommen. Für 25 Cent pro Bushel, um denselben im Osten zu 40 Cent zu verkaufen. Er teilte mir nicht mit, ob er den Reingewinn mit den Farmern teilen würde. Ganz gewiß, ist dies auch nicht seine Absicht.

Geden wir der Sache den richtigen Namen: er war Farmer, und schimpfte über die Kapitalisten. Auf der Farm hat er ein wenig Geld gemacht, tritt über in die Reihen der Kapitalisten; was er verdient und verdammt, das will er selbst tun, so weit seine Geldmittel es erlauben. Ist dies ehrlich?

Solche Leute gibt's noch viele unter den Farmern; der wahre Grund ihres Votens ist nicht Mitleid mit den Unterdrückten, sondern Reiz und Wut; nicht verletztes Gerechtigkeitsempfinden, sondern Gahlnacht.

Selbstreform ist das Notwendigste für unsere Farmer.

Rev. Th. Jorissen.

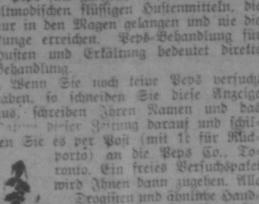
St. Barbara, 17. Nov. Sehr geehrter Herr Redakteur! Beliegend finden Sie \$1.00 als Abonnementsbetrag. Natürlich hätte auch ich für diesen Weltberühmter die andere Platte, doch hier ist er am allerersten angebracht. Ein jeder recht denkende deutsche Mann sollte seit dem deutsche Zeitung nach besten Kräften unterstützen. Wenn wir auch in dem großen Canada zerstreut sein mögen, hier können wir uns begegnen, beraten, einander helfen und unsere politischen Rechte als gute Canadianer zur Geltung bringen bezug. Nur wenn wir vereint dorthin gehen, dürfen wir auf Erfolg rechnen; der Einzelne vermag nichts. Ein jeder der seinen "Courier" regelmäßig und mit Bedacht liest, wird, ja muß, wenn er konsequent sein will, bekennen, mit wem's unerschrockener Energie der "Courier" stets für das Wohl der Farmer im Allgemeinen und für unsere deutschen Farmer im Besonderen eintritt und unseren Feinden und Unterdrückten entgegentritt.

# LOOK!

Wenn Sie von einer neuen Entdeckung hören zur Behandlung von Gukten, Verfallungen und Brandstift, die so sicher in der Wirkung auf alle Brustleiden ist wie Antiseptikum ist für Dipteryis ober Japsen gegen Bosen, möchten Sie dann nicht Lust haben, sie zu versuchen, bevor es zu spät ist? Sie sind keine Verfallung in Luft, Nerven und feinstes Stimulans. Sie enthalten keine mechanische Bestandteile, die, wenn sie auf die Lunge kommen, sich sofort in Dampf verwandeln und durch die Lungen in die Lunge gelangen. Unterwegs bilden sie die engsten und gezielten Schichten über der Bronchien und die letzten Wände der Lungen und gelangen dann, ohne Veränderung bringend und heilend in die Bronchien und feinen Lungen der Lunge.

Wir einem Wert, während keine Allergien und nichts Neues in Lunge und Luftröhre gelangen kann, geben die Verdampfung direkt dorthin und beginnen sofort ihre Heilwirkung.

Wenn Sie noch keine Bese verbucht haben, so schneiden Sie diese Anzeige aus, schreiben Ihren Namen und das Alter dieser Zeitung darauf und schicken Sie es per Post (mit 10 Cent Porto) an die Peps Co., Toronto. Ein Name kann zugesandt werden, wenn Sie nicht wünschen, die Redaktion und ähnliche Gedanken verlassen Peps für die die Schachtel.



Das Drehen ist bei uns soweit beendet. Der Ertrag ist, Gott sei Dank, allgemein zufriedenstellend. Der Acker Weizen brachte in verschiedenen Abteilungen von 20 bis 35 Bushel, Hafer von 50 bis 90, Gerste von 35 bis 45 Bushel. Die Gartengewächse waren ausgezeichnet.

Anfangs November kehrten wieder, wie alljährlich, alle jene unserer wackeren Ansiedler, die sich irgendwo in Canada oder auch bei unserm südlichen Nachbarn, Sommerbesitzungen, gesammelt hatten, zurück. Einige haben gut verdient, andere besser; doch bei weitem am besten von allen hat unser Freund Wilhelm März ausgemacht. Er brachte eine hübsche junge Frau und noch obendrein eine ganz respektable Aussteuer mit. Nicht so, Wilhelm! Meine aufrichtig wohlgemeinten Glückwünsche. Die mein netten Beispiel sollten alle unsere Junggesellen hier folgen, dann wäre unsere Gegend in nicht gar langer Zeit ein kleines London.

Bevor ich schließe, möge mir der Herr Redakteur gestatten, noch ein Begebenheit zu erzählen, von der wir sicher am liebsten nie etwas gehört hätten.

Am 11. Nov. vor Anbruch der Dunkelheit kam ein reisender Kollektor der J. S. C. in Begleitung des örtlichen Polizeimannes, der in Gdm, unserer nächsten Eisenbahn-Station, postiert ist, zu Herrn Joh. Herrmann auf den Hof und nahmen ihm ohne Weiteres 5 Wagenladungen Weizen aus seinem Fruchthaus. Herr Herrmann hatte nämlich, wie die meisten von uns, seinen Drescherlohn noch nicht bezahlt. Am 31. Oktober, als die von Herrn J. Cartwright, der uns dieses Jahr gedroschen, gegebene Zahlungsfrist noch nicht abgelaufen war, forderte derselbe Kollektor Herrn Herrmann auf, seine Schuld zu bezahlen oder eine Note zu unterschreiben. Wenn nun Herr Herrmann erlernt nicht tun konnte, wäre er willens gewesen die Note zu unterschreiben, falls die \$25 die er bereits an Herrn Cartwright als Drescherlohn bezahlt habe, abgezogen würde. Dies wollte der Kollektor nicht tun, weshalb beide nicht einig wurden. Als nun die laubere Bande am oben besagten Datum erschien, wußte der alte Mann, in gänzlicher Ermangelung der englischen Sprache, nichts Besseres zu tun, als Herrn R. Wulch zu Hilfe zu rufen. Dieser erbot sich nun Herrn Herrmann den rückständigen Drescherlohn in bar vorzutreten. Doch umsonst. „Die Hühner“, sagte der Gelehrte, bekommen je \$15 für ihre Arbeit und die will ich nicht aus meiner Tasche ziehen.“

Natürlich ist Herr Herrmann damit nicht zufrieden; er führt Klage gegen eine solche unerhörte Frechheit und die Farmer die Herrn Joh. Herrmann kennen, bezogen, daß derselbe ein Ehrenmann ist. Alles darri nun mit regem Interesse der Dinge, die da kommen werden. Ich komme aus Kanada und habe daselbst mein 28. Lebensjahr vollendet, doch so etwas ist meines Wissens dort nie vorgekommen, ohne von der Obrigkeit sofort als regelrechter Raub betrachtet und die Täter auch als Räuber behandelt

wurden. Dies ist eine ganz moderne Zeitblüte.

Dieser Fall ereignete sich in einer Waldgegend, die obendrein noch über 40 Meilen von den Verkehrswegen entfernt ist. Was wird aus uns mal später werden, wenn wir unsere Produkte mal keinen oder nur wenige haben? — Ja, bei solchen Betrachtungen vergeht einem wirklich jegliche Lust und Liebe am Farmen.

Benaventur. — (S. 10) dankend erhalten. — (D. Red.)

Marjfield. — Herr F. Reil teilt uns mit, daß der Gesundheitszustand und auch das Wetter in Marjfield zufriedenstellend sind, daß am 29. November ein neues Geschäft in genanntem Ort eröffnet wurde, und daß er durch den "Courier" seine Bekannten und Freunde in Prussia, Sask. und auch in Ausland grüßen läßt. — (D. Red.)

Berter Herr Reil. — Wenn Sie den Artikel „Zur gefälligen Beachtung“ lesen, den Sie am Anfang der Korrespondenzseite finden, so werden Sie daraus erfahren, daß wir bei der Veröffentlichung von Briefen aus dem Leserkreis gewisse Regeln beobachten. Alles, was kein Interesse für die Allgemeinheit hat, wird getrimmt, am möglichst viel Platz für Neuigkeiten zu sparen. Mitteilungen, welche lediglich für die Geschäftsleitung des "Courier" bestimmt sind, interessieren die Leser nicht. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie uns möglichst viele Neuigkeiten aus dem Marjfield Distrikt schicken. Mit bestem Gruß. — (D. Red.)

Cupar. — In dem "Nordwesten" vom 26. November, No. 32, fand ich einen schönen Artikel, betitelt „Die Saskatchewan Duma“ — Liberale Regierung schlägt Volk ins Gesicht.“

Es dürfte wohl angebracht sein, ein paar Worte über den Artikel zu schreiben. In dem Artikel heißt es, daß die Scott Regierung den Leuten nach dem Volk fragt. Ich bin bereits 22 Jahre hier in Canada und ich kann nur sagen, daß die Scott Regierung schon mehr für den Farmer getan hat, als die konservative Regierung jemals für ihn tun wird. Wenn die konservative Regierung noch lange am Ruder ist, dann wird dem Farmer überhaupt nichts mehr übrig bleiben. Die konservativen Herren handeln aber sehr brüderlich und denken, was gut für euch ist, ist auch gut für uns; d. h. sie streichen das sauer verdiente Geld des Farmers ein. Sie lassen den großen Getreidehändlern freien Lauf, die Getreidepreise nach Belieben festzusetzen, und scheinen selbst viel Getreidehandel zu betreiben; denn sonst würden sie doch etwas zur Verbesserung der Preise getan haben. Die Herren denken aber, selber essen macht fett.“

Der Artikelschreiber sagt, daß sich die Scott Regierung mit dreierlei Stimm weigert, dem Parlament Rechenschaft darüber abzulegen, was mit dem Geld des Volkes abgesehen ist. Die Scott Regierung braucht keine Untersuchung zu fürchten. Wenn sie in irgendeinem Fall unrecht gehandelt hätte, dann würden die konservativen Herren schon längst ihren Vornamen aufgerufen haben.

Ferner sagt der Artikelschreiber, die Zeit würde kommen, wo dieselbe Regierung um die Günst des Volkes betteln werde. Da bin ich ganz entgegengelegter Ansicht. Die Scott Regierung braucht nicht betteln zu gehen; denn jeder vernünftig denkende Mann in Saskatchewan wird sie doch wiedewählen, da er überzeugt ist, daß sie versuchen wird, immer immer noch mehr zu tun. Reinen, der auch an seine Nachkommen denkt, wird es in den Sinn kommen, für einen Konservativen zu stimmen. Aber leider denkt noch mancher, „ach, was kümmern mich meine Nachkommen, die mögen selbst sehen, wie sie durchkommen“, und wählt dann für den, der ihm etwas für die Kehle oder den Geldbeutel gibt. Der Artikelschreiber sagt: „Nur die allergrößten Häher wählen ihre Wegger selber.“ Da hat er vollständig recht, wenn man sich die konservative Dominion Regierung ansieht, die mit dem Abschichten der Farmer nun bald fertig ist.

Wann, der uns sichere Mitteilung darüber machen würde. Dies alles könne man noch nachsehen. Die größte Schwierigkeit liegt in dem Plane der Staatsbankrott und der Enteignung der Eleatoren. Seit der Anleihe müßte der Staat doch bei den Kapitalisten hergehen. Ob die Herren Kapitalisten so gutmütige Chasen sind, daß sie dem Staate ihr Geld ausstüßigen, damit der Staat ihnen Konkurrenz, ja ihnen ganz und gar den Weizenhandel unmöglich mache?

Und selbst falls der Staat den Weizenhandel besorge, wer macht an der Wertsche die Preise, die für den Markt in Liverpool gelten? Der Staat oder Kapitalisten?

Der Enteignungsprotest befürwortet, mit Diebstahl und Raub. Kein Staat hat ein Recht zu rauben. „Du sollst nicht dieben“ ist ein göttliches Gebot, nicht nur eine Polizei-Vorschrift.

Außerdem ist eine solche Enteignung durchaus undurchführbar. Aufsenkamp wäre die unausbleibliche Folge. Eine Wiederholung des ungeliebten Bauernkrieges würde stattfinden; und das Schicksal dieses Kampfes wäre ungewiss für den Farmer.

Selbst die Sozialdemokratie könnte dies nicht verwickeln. Ueberhaupt erwartet kein vernünftiger Farmer Rettung von dort. Fortschritt, Wohlstand, Reichum des Farmers haben als Grundlage Friede,

## CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift VON

*Chas. H. Fletcher*

In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren

# CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

## Ozean-Dampfschiff-Sfahrkarten

nach und von allen Punkten in Europa.

Agenten für alle Dampfschiff-Linien.

Niedrigste Raten  
Beste Bedienung  
Wahl der Linien

Lacht uns Eure Freunde von der alten Heimat herüberbringen!

Unsere europäischen Vahrs werden sich um die Passagiere persönlich kümmern und dieselben auf den besten Dampfern weiterfenden.

Reservationen, Broschüren und alle Informationen von

**W. G. Powell, Regina, Sask.**  
City Passenger Agent  
1829 Scarth St., zwischen 11. u. 12. Ave.  
Phone 1908

## Canadian Northern Excursions-Fahrten

nach allen Punkten im Westlichen Canada

und bestimmten Plätzen in den Vereinigten Staaten

mit der

### CANADIAN NORTHERN RAILWAY

Fahrkarten zum Verkauf vom 1. bis 31. Dezember 1913.

Wahl der Routen. Gültigkeitsdauer drei Monate.

## Sehr niedrige Raten

nach atlantischen Häfen für die Alte Heimat u. den Kontinent

Länglich vom 7. November bis 31. Dezember 1913.

Wahl der Routen. Gültigkeitsdauer fünf Monate

Bezugs Informationen anfragen beim Wm. Stapleton Agenten der Canadian Northern Railway Distrikt-Passagier-Agent, Saskatoon.

## URANIUM LINE

Nur \$28.00 nach Europa

Regelmäßige Fahrten, tägliche Abfahrten, Schnellfahrzüge, tägliche Abfahrten nach europäischen Häfen.

1st Kabine \$45.00

URANIUM STRAMPER COMPANY LTD.

New York 15 Broadway  
Chicago 146 No. Dearborn St.  
Philadelphia 422 So. 5th Street  
Minneapolis 37 So. 3rd Street

Niedrige Raten von Europa

Ich biete Ihnen diese Medizin gegen Ihre Zeit an

Einige Tage werden genügen, um Ihren Wert in Ihrer Krankheit zu beweisen

Wenn Sie nur einige Minuten Ihrer Zeit einige Tage hindurch und ich werde Ihnen, ohne jede Auslage, diese Medizin, welche die Natur aus dem Samen der Heilpflanzen und durch die chemische Wissenschaften und die Alchemie hervorgebracht hat, Sie erweist sich, daß Sie es mit einer Heilung glauben, sondern verlangen nur, daß Sie mir erlauben, Ihnen etwas von dieser Medizin zu senden, damit Sie dieselbe persönlich gebrauchen können.



Dr. C. Frank Lynott, welcher einem Leben, wie Sie brauchen, Medizin kostenfrei senden will.

Ich biete Ihnen diese Medizin, welche die Natur aus dem Samen der Heilpflanzen und durch die chemische Wissenschaften und die Alchemie hervorgebracht hat, Sie erweist sich, daß Sie es mit einer Heilung glauben, sondern verlangen nur, daß Sie mir erlauben, Ihnen etwas von dieser Medizin zu senden, damit Sie dieselbe persönlich gebrauchen können.

Wenn Sie nur einige Minuten Ihrer Zeit einige Tage hindurch und ich werde Ihnen, ohne jede Auslage, diese Medizin, welche die Natur aus dem Samen der Heilpflanzen und durch die chemische Wissenschaften und die Alchemie hervorgebracht hat, Sie erweist sich, daß Sie es mit einer Heilung glauben, sondern verlangen nur, daß Sie mir erlauben, Ihnen etwas von dieser Medizin zu senden, damit Sie dieselbe persönlich gebrauchen können.

- Die Symptome sind folgende: 1. Müdigkeit, 2. Kopfschmerzen, 3. Schwindel, 4. Schmerzen in der Brust, 5. Schmerzen in der Hand, 6. Schmerzen in der Schulter, 7. Allgemeine Schwäche, 8. Schmerzen unter den rechten Rippen, 9. Schwellung irgend eines Körperteils, 10. Verstopfung oder Verkrampfung, 11. Verfall oder Verfall, 12. Schmerzen in der Brust, 13. Schmerzen in der Hand, 14. Schmerzen in der Schulter, 15. Schmerzen oder Schwellung der Gelenke, 16. Schmerzen oder Schwellung der Muskeln, 17. Leiden und Schmerzen der Nerven, 18. Schmerz oder chronischer Rheumatismus.

Rechtlich in Acht, liebe Wähler, wenn es wieder zur Wahl kommt, im Falle ein Liberaler oder konservativer Abgeordneter abhandelt. Was denkt ihr über die Ablegung des Herrn John A. McDonald in North West? Appelle und Alex Morrison in Macdonald? Waren die etwa christlich gewählt worden?

Gewinn in Lotterie Beim Verlassen des Buchhauses wird einbrecher ein Vermögen von ungefähr 40,000 Mark begehren. Frankfurt a. M. — Der ein gewinn sein Geld durch Spekulationen, ein zweiter durch Arbeit, wieder ein Anderer durch Erbschaft und was dergleichen mehr Wege zum Wohlstand aber gar Reichtum sind, sind das auch Wähler. Das aber ein Mensch im Buchhause reich wird — man darf wohl annehmen, daß selbst der selbige Herr McDonald, das gedankenschwere Haupt schüttelte, wenn er dies Finanzleiner Jahre erleben müßte — das hat wohl noch niemand geglaubt oder gehört. Insofern hat also Bernhard Röder — das Zeitblatt des Sports verlangt solche Feststellungen — einen Rekord aufgestellt.

Pfeifen auf slavische Solidarität Im österreichischen Parlament spielt sich wieder ein müßer Kadaver ab. Wien. — Im österreichischen Abgeordnetenhause spielte sich wieder einmal eine müßige Kämpferei ab. Der russophobe Abgeordnete Aurgowitsch beschuldigte die österreichische Regierung, daß sie die historische Rechte und Interessen Rußlands auf dem Balkan herabsetze. Die russophilen Abgeordneten riefen ihm darauf Schimpfworte zu und behaupteten, er sei ein von Rußland bezahlter Spion.

Widdie Lake, 24. Nov. — Eine wesentliche Verbesserung können die hiesigen Einwohner der Regierung danken. Heber den Cutler zwischen Middle und Mainlake wird eine neue Brücke im Werte von \$2000 gebaut. Das Anfahren des Spool wird mit dem Bau begonnen. Der Unternehmer gedenkt mit sechs Mann die Arbeit in sechs Tagen zu vollenden.

Recht großer Lotteriegewinn. An Röders Fest fand sich damals ein Los der hiesigen Lotterie, das jetzt mit 30,000 Mark herausgekommen ist. Rechnet man die Prozeßkosten, die Röder jetzt wird bezahlen müssen, ab, so bleibt doch noch eine schöne Summe übrig, die mit Jind und Jindesins nach Ablauf der kaum angetretenen Justizstrafe des Besizers auf 35,000 bis 40,000 Mark anwachsen dürfte.

Auswanderungsfrage Verband der ungarischen Landwirte fordert sofortige Kündigung des Poolvertrages. Budapest. — Die volkswirtschaftliche Sektion des ungarischen Landwirtschaftsverbandes hat sich mit der Auswanderungsfrage beschäftigt. Der Referent Barnabas Buday beleuchtete insbesondere die Mängel des mit dem Pool abgeschlossenen Vertrages, seit dessen Bestand die Zahl der Auswanderer wesentlich gestiegen sei, und verlangte die unverzügliche Kündigung des Poolvertrages.

Verhungert Im Bahnhof sucht und findet Mädchen analvolles Tob. Königsberg. — Ein schreckliches Ende nahm dieser Tage ein ostpreussisches Dienstmädchen, Anna Pajohr aus Rinnicken im Kreise Heiderburg. Das Mädchen bejahte sofort mein Versprechen erfüllt zu werden Sie den guten Willen geübt zu werden und Sie werden geheilt.

Geister der Toten Bantale, der ein Grabgewölbe erbaut und die Leichen verbräutet, wird im Gefängnis vor Angst wahnsinnig. Berlin. — Eine unheimliche Tat hat sich selbst gerächt. Vor die Richter der ersten Strafkammer des hiesigen Landgerichts wurde d. L. ein vierfähriger Mann geführt, dem die Hände fest auf dem Rücken gefesselt waren und der irre Worte vor sich herlammelte; er sollte sich wegen Leichenverehrung verantworten.

Achtes Jahresjubiläum des „Saskatchewan Courier“ Einladung an neue Leser! Um es einem jeden Deutschen des Westens möglich zu machen, mit dem „Saskatchewan Courier“ bekannt zu werden, offerieren wir unsere Zeitung von jetzt bis

ASSINIBOIA Für nur kurze Zeit offerieren wir Plätze in dieser neuen C.P.R. Stadt zu Originalpreisen und sehr leichten Zahlungsbedingungen. 55.00 Anzahlung u. \$2.00 die Woche bis ausbezahlt ASSINIBOIA TOWNSITE CO., LTD. 44-48 Western Trust Bldg. Regina, Sask.

Weihnachts-Geschenke!!! Wir haben eine sehr große Auswahl von Waren, welche sich als Weihnachtsgeschenke ganz vorzüglich eignen und sehr preiswert sind. Puppen, Lederwaren, Toilettenkästen, Spielsachen, Messingwaren, Arbeitskästen, Spiele, Silberwaren, hübsche Körbchen, Fantasiwaren, Bücher aller Art. Unser Lager ist größer als je zuvor. Kommt und besucht uns. Canada Drug & Book Co., Limited, Regina South Railway Strass.

Im Interesse des Deutschtums im Auslande Das deutsche Buch als Mittel zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande wird den Gegenstand einer Ausstellung bilden, die in der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914 innerhalb der Sonderabteilung „Deutsche Geisteskultur und Deutschtum im Auslande“ vorgeführt werden soll.

Das deutsche Buch als Mittel zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande wird den Gegenstand einer Ausstellung bilden, die in der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914 innerhalb der Sonderabteilung „Deutsche Geisteskultur und Deutschtum im Auslande“ vorgeführt werden soll.

Das deutsche Buch als Mittel zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande wird den Gegenstand einer Ausstellung bilden, die in der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914 innerhalb der Sonderabteilung „Deutsche Geisteskultur und Deutschtum im Auslande“ vorgeführt werden soll.

Canada Drug & Book Co., Limited, Regina South Railway Strass. Wir haben eine sehr große Auswahl von Waren, welche sich als Weihnachtsgeschenke ganz vorzüglich eignen und sehr preiswert sind.

Das deutsche Buch als Mittel zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande wird den Gegenstand einer Ausstellung bilden, die in der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914 innerhalb der Sonderabteilung „Deutsche Geisteskultur und Deutschtum im Auslande“ vorgeführt werden soll.

Das deutsche Buch als Mittel zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande wird den Gegenstand einer Ausstellung bilden, die in der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914 innerhalb der Sonderabteilung „Deutsche Geisteskultur und Deutschtum im Auslande“ vorgeführt werden soll.

Das deutsche Buch als Mittel zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande wird den Gegenstand einer Ausstellung bilden, die in der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914 innerhalb der Sonderabteilung „Deutsche Geisteskultur und Deutschtum im Auslande“ vorgeführt werden soll.

Canada Drug & Book Co., Limited, Regina South Railway Strass. Wir haben eine sehr große Auswahl von Waren, welche sich als Weihnachtsgeschenke ganz vorzüglich eignen und sehr preiswert sind.

Das deutsche Buch als Mittel zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande wird den Gegenstand einer Ausstellung bilden, die in der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914 innerhalb der Sonderabteilung „Deutsche Geisteskultur und Deutschtum im Auslande“ vorgeführt werden soll.

Das deutsche Buch als Mittel zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande wird den Gegenstand einer Ausstellung bilden, die in der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914 innerhalb der Sonderabteilung „Deutsche Geisteskultur und Deutschtum im Auslande“ vorgeführt werden soll.

Das deutsche Buch als Mittel zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande wird den Gegenstand einer Ausstellung bilden, die in der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914 innerhalb der Sonderabteilung „Deutsche Geisteskultur und Deutschtum im Auslande“ vorgeführt werden soll.

Für Jung und Alt Wollen Sie ein Geschenk machen? Dann wählen Sie ein gutes Buch!



- Womens Biberzeitung und Christliche Botschaft \$1.75, Weltanschauung mit Bildern \$1.75, Leben Jesu \$1.75, Von der \$1.00, Das Buch \$1.00, Sternensauge \$1.00, Sammelband \$1.00, Regulatorische Wanderer \$1.00, Was ist dem \$1.00, Die Epistolischen Wanderer \$1.00, Die Bibel und das Leben \$1.00, Der eigene Herr \$1.00, Die Religionen \$1.00, Die Welt der Gegenwart \$1.00, Die Welt der Zukunft \$1.00, Die Welt der Vergangenheit \$1.00, Die Welt der Gegenwart \$1.00, Die Welt der Zukunft \$1.00, Die Welt der Vergangenheit \$1.00.

Deutsche Buchhandlung 830 Main Straße Winnipeg, Man. Der Referent spricht die Hoffnung aus, daß Österreich im Interesse der Nationen es in Zukunft nicht gestattet werden, daß auswandernde ungarische Militärpflichtige sich über österreichisch-ungarische Gebiete nach dem Ausland bewegen. Die Sektion beschloß eine Resolution, in der die Regierung aufgefordert wird, den Poolvertrag un-berücksichtigt zu kündigen.

Canada Drug & Book Co., Limited, Regina South Railway Strass. Wir haben eine sehr große Auswahl von Waren, welche sich als Weihnachtsgeschenke ganz vorzüglich eignen und sehr preiswert sind.

Das deutsche Buch als Mittel zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande wird den Gegenstand einer Ausstellung bilden, die in der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914 innerhalb der Sonderabteilung „Deutsche Geisteskultur und Deutschtum im Auslande“ vorgeführt werden soll.

Das deutsche Buch als Mittel zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande wird den Gegenstand einer Ausstellung bilden, die in der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914 innerhalb der Sonderabteilung „Deutsche Geisteskultur und Deutschtum im Auslande“ vorgeführt werden soll.

Das deutsche Buch als Mittel zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande wird den Gegenstand einer Ausstellung bilden, die in der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914 innerhalb der Sonderabteilung „Deutsche Geisteskultur und Deutschtum im Auslande“ vorgeführt werden soll.

Achtes Jahresjubiläum des „Saskatchewan Courier“ Einladung an neue Leser! 1. Januar 1915 für nur \$1.00 gegen Vorauszahlung. Ausnahme- 1915 Januar 1915 für neue Leser. Nur \$1.00 bis 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 Nur \$1.00 bis 1. Jan. 1915. Wir ersuchen, von dieser Gelegenheit fleißig Gebrauch zu machen und auch den „Saskatchewan Courier“ Freunden und Nachbarn angelegentlich zu empfehlen. Für die Einsendung von Namen von Nichtlesern sind wir stets dankbar.

### Legislatur

(Fortsetzung von Seite 9)

Vorarbeiten gemacht habe, die eine andere Proving zu verzeichnen habe. Für die C. R. H. seien bis jetzt 1,467 Meilen garantiert worden, davon wären 768 Meilen bereits fertiggestellt, jedoch nur noch 699 Meilen zu bauen seien. Die C. R. H. hat 1,065 Meilen garantiert erhalten. Von diesen sind 790 Meilen bereits fertig und der Rest nämlich 275 Meilen, ist noch zu bauen.

Die verschiedenen Mitglieder des Hauses klagen über ungenügende Berücksichtigung der Interessen der Provinz. Sie verlangen eine stärkere Berücksichtigung der Interessen der Provinz. Sie verlangen eine stärkere Berücksichtigung der Interessen der Provinz.

Der übrige Teil der Sitzung war der ersten Lesung verschiedener Anträge und der Befragung von Fragen, welche in den nächsten Tagen an die Regierung gerichtet werden sollen, gewidmet.

#### Dienstag, 2. Dezember.

A. C. Cunningham (Pfeifer) hatte folgende Resolution eingebracht: „Die Legislatur drückt ihre aufrichtige Zustimmung zu der Politik aus, welche die Regierung in Bezug auf den Verkauf von Milch und anderem Vieh verfolgt hat, und erweist wegen des großen Erfolges, welcher diese Politik begleitet hat, um Ausdehnung ähnlicher Vorteile auf die anderen Zweige der Viehwirtschaft.“ In Befürwortung dieses Antrages gestandete Herr Cunningham zunächst der Regierung zu dem großen Erfolge, welchen sie mit der Einführung von reinerfärbiger Milch erreicht haben, und sagte, daß die erzielten Resultate die Regierung berechtigen, ähnliche Versuche mit anderen Zweigen der Viehwirtschaft anzustellen. Im weiteren Verlauf empfahl er die Einrichtung von Verkaufsstationen ähnlich denen, welche die Regierung in Ottawa für die Hebung des Getreidebaus schon seit Jahren im Betrieb habe, und welche zugleich als Vieh-Verteilungs-Zentren dienen könnten. Er meinte, daß die Regierung sich durch die Produktionskosten verringern, der Preis für den Verbraucher niedriger, der Nutzen für den Käufer aber größer werden. Dies wäre ein großer Gewinn, um zur Lösung des Problems des hohen Lebensunterhalts beizutragen. E. J. Latta, welcher den Antrag unterstützte, meinte, daß die Regierung auf allen Dingen zwei Pflichten zu erfüllen habe. Erstens müßten die Arbeiter belohnt werden, und zweitens müsse man durch praktische Maßnahmen die Viehwirtschaft heben. Trotzdem die Regierung viel zur Hebung der Viehwirtschaft getan habe, sei in dieser Beziehung doch noch nicht genug geschehen. Die Qualität des aus Farmen in Saskatchewan gesegneten Getreides liege noch viel zu wünschen übrig. Herr Latta lenkte die Aufmerksamkeit der Legislatur auch auf die großartigen Erfolge der Regierung in Holzereien, welche sowohl zur Verbesserung der Qualität der Holz beigetragen hätten.

Rudolph Hon. Kothmann eine Rede hielt, welche die Regierung zur Hebung der Viehwirtschaft gelobt habe, sagte er, daß auf diesem Gebiet natürlich nur langsam Fortschritt gemacht werden könne. Großen Nachdruck legte der Minister darauf, daß in erster Linie die Qualität der Viehwirtschaft verbessert werden müsse und erst in zweiter Linie die Quantität. Während der 14 Monate, welche der Regierung für den Verkauf und die Verteilung von Milch zur Verfügung standen, sind 725 Kühe und 8400 und 25 reinerfärbige Kühe verkauft und verteilt worden. Der Minister bezeugte die Dominion Regierung, daß sie um ihre Pflicht, Gesetz zum Zwecke der Unterdrückung von Vieh aufzubringen zu erfüllen, gedrängt zu haben. Sein Stück Vieh, sagte er, sollte eingeführt werden, ohne vorher der eingehenden Untersuchung auf Tuberkulose unterworfen worden zu sein.

Er. Wolfe (Naple Creek) befruchtete die Abstammung des Herdenbestandes, zum mindestens für die Wintermonate. Hon. Langley dagegen war der Meinung, daß durch eine solche Maßnahme endlose Zwistigkeiten zwischen den Ranchern und den Gemeindeführern hervorgerufen werden würden. Wenn sich ein Mittel finden ließe, welches weder den Gemeindeführern noch den Ranchern schädliche Wirkung hätte, würde er es sehr willkommen heißen. Nachdem sich nur mehrere Mitglieder zu der Resolution geäußert hätten, wurde dieselbe einstimmig angenommen.

J. C. Kain, der Abgeordnete für Assiniboia, befragte sich sehr darüber, daß durch unbeschränkten Verkauf von Spirituosen in dem nördlichen Teil der Provinz viel Unglück herbeigeführt werden würde, und fragte die Regierung, welche Maßnahmen sie ergreifen werde, um diesen Unzuständen abzuwehren. Hon. Langley erwiderte, daß die Regierung sich mit dieser Frage noch nicht so eingehend beschäftigt habe, daß aber bei Beratung des Spirituosen-Gesetzes irgendwelche Vor schläge des Herrn Kain willkommen seien und die eingehende Beratung finden würden. Die Frage betreffend Anstellung von Regierungsbeamten, erhielt die zweite Lesung, und wie werden später

### Getreidebauer!

Wir sind Spezialisten im Verkauf von Wagnonladungen. Wir verkaufen Sie Ihre Wagnonladungen: „Roths the Pioneer Grain Co., Limited.“ Dies ermöglicht uns, für Sie die besten Resultate zu erzielen und den Grad des Getreides fest nach Ansehen des Wagnons nachzuweisen.

Sendungen werden auf Kommission verkauft, oder, wenn gewünscht, werden nach Hause-Preise telegraphiert.

Wir geben großen Rückfuß auf Bestellungen, und Regularisierungen werden prompt gemacht und sind von Regierungszertifikaten begleitet. Sincerity und Honesty.

**The Pioneer Grain Co., Limited**  
Dritter Stock 7.  
Grain Exchange, Winnipeg, Man.

Er bei der dritten Lesung ausführlich darüber berichtet. Ferner wurde eine Änderung der Univeritäts-Akte eingebracht, welche eine bedeutende Vermehrung der Mitglieder des Senats der Universtität vorsieht. In zweiter Lesung wurde die Abänderung zum Schulgesetz passiert, deren wichtigste die ist, daß der Schulzwang von nun an schärfer durchgeführt und strengere Strafen für Schmähen der Schule vorgesehen werden.

Wittwoch, 3. Dezember.  
Bei Gelegenheit der Debatte über einige Anträge, welche der Führer der Opposition gegen einen der Regulatorien in der Wahl im Jahre 1912 gemacht hatte, konnte der General Staatsanwalt Hon. Turgeon zeigen, daß die Anträge, welche von dem Dominion Bahnmittel Hon. Rob. Rogers in diesem Herbst in Moose Jaw hinter verschlossenen Türen gemacht worden waren, nicht weiter mit gemeiner Verleumdung und Verleumdung, welche er vorgab in der Hand zu haben, weiter nichts wie falsche eidesstattliche Erklärungen waren. Hon. Rogers hatte seiner Zeit nur zwei Eideserklärungen vorgelegt. Eine davon war im Weyburn Distrikt beschworen, und sollte zeigen, daß in diesem Kreise 31 Namen von Leuten auf der gedruckten Liste waren, welche noch nicht naturalisiert waren. In Bezug auf diese Angelegenheit brachte Hon. Turgeon eidesstattliche Erklärungen von jedem Mitglied für den Wahlkreis, Dr. Wright und dem damaligen Registrator, welche zeigten, daß der konservative Organisator damals nur gegen einen dieser 31 Namen Einspruch erhoben hatte, und daß dieser Name aus der Liste gestrichen wurde. Die andere Erklärung ist von einem gewissen Hodgins aus Winnipeg, Man., unterzeichnet und besagt, daß in der Wahl von 1912 100 Männer, die am Bau der Provinzial Irrenanstalt in Rosty Palford arbeiteten, auf die Liste gesetzt worden seien, trotzdem nur 20 Arbeiter die Stellung ihrer Namen auf die Liste beantragt hätten. Für diese Behauptung hatte sich Herr Turgeon die eidesstattlichen Versicherungen von zwei Beamten dieses Hauses befragt. Die eine war vom Superintendenten des Baus, während die andere vom damaligen Buchhalter war. Diese Erklärungen besagten, daß Hodgins nie in irgendeiner Stellung als der eines gewöhnlichen Arbeiters auf dem Bau gearbeitet habe. Daß er sehr oft betrunken gewesen, sich im allgemeinen feines guten Rufes erfreut und die Stadt unter Hinterlassung ganz bedeutender Schulden verlassen habe. In Bezug auf die Behauptung Hon. Rogers, daß im Swift Current Wahlkreis 500 britische Wähler ihr Wahlrecht verloren hätten, bewies Herr Turgeon, daß zur Zeit, wo man dagegen hätte Einspruch erheben können, nur von 177 Männern Einspruch erhoben worden ist, und was die Begünstigung verschiedener Namen betrifft, nur die gedruckte Wählerliste ist, welche auf ausdrückliches Verlangen der Konservativen jener Zeit eingeführt wurde. Interessant war es auch, daß Herr Bradshaw, der konservative Vertreter von Prince Albert, obwohl seinen Versuch machte, Rogers zu verteidigen, sondern im Gegenteil erklärte, daß er nicht sehen konnte, wo die Liberalen wesentlich die Wählerliste gestrichelt hätten. Die darin enthaltenen Fehler seien nur Fehler, welche beim Druck der Liste passiert waren.

E. H. Moore, Pinto Creek, sagt, daß die Debatte habe ganz klar bewiesen, daß es ein Fehler gewesen sei, die gedruckte Wählerliste einzuführen, und wenn man die Erfahrungen in Alberta und Saskatchewan vergleiche

he, werde dies noch klarer. Herr Moore sagte, Dr. Wolfe hätte die Beschuldigung erhoben, daß 604 Namen in Swift Current unbedeutend geringe die Liste gesetzt worden seien, trotzdem habe aber die Commission zur richtigen Zeit keinen Versuch gemacht, diese Namen streichen zu lassen. Eine ganze Anzahl der Personen, welche auf Herrn Wolfes Liste ständen, konnte er persönlich, und dieselben seien stets gute Liberale gewesen. Die Beschuldigung des Regulators sei vollständig ungerechtfertigt.

Da während des Jahres 1912 große Ueberlebennennungen in den Distrikte stattgefunden hatten, wodurch viele Wahlen unpassierbar wurden, war es die Pflicht der Regierung gewesen, die Wahllokale so zu legen, daß sie möglichst für jedermann erreichbar waren. Herr Moore führte ferner aus, daß er einmal Organisator für die Konservativen gewesen sei, und wenn sie im Stande gewesen wären, irgendwelche schlechten Namen vorzubringen, um ihn zur Resignation zu zwingen, so hätten sie dies sehr schnell getan. Da er aber alle konservativen Schliche und Tricks gekannt habe, sei er im Stande gewesen, aus dem Wahlkampf als Sieger hervorzugehen. Somit er wolle, seien die Wahlen im Jahre 1912 die ehrlichsten gewesen, die er in seiner langen Erfahrung kennen gelernt habe.

Donnerstag, 4. Dezember  
Die Uebertragung des Tages bildete der Antrag des Oppositionsführers Willoughby, die Untersuchung über die Cumberland Wahl bis zur nächsten Session zu vertagen. Die Annahme eines solchen Antrages würde weiter nichts bedeuten als die vollständige Aufgabe der Untersuchung. Dies ist aber auch alles, was die Konservativen wünschen, da es ihnen mit jedem Tag mehr klar wird, daß sie keine der erhobenen Anklagen beweisen können. Die Konservativen dachten, als sie ihre Beschuldigungen erhoben, daß man wohl ein bisschen darüber debattieren werde, und daß sie wieder einmal Gelegenheit haben würden, sich als „Retter des Volkes“ aufzuspielen, aber glaubten nicht, daß die Regierung allen Ernstes eine genaue Untersuchung vornehmen und sogar nicht die Mühe scheuen würde, die Angeklügten aus dem jenseitigen Norden zur persönlichen Vernehmung beschuldigen zu lassen. Hon. Turgeon sagte, daß es doch eigentlich merkwürdig wäre, daß der Oppositionsführer nicht eine der wichtigsten Personen, einen gewissen S. Lindsay, habe vorladen lassen. Lindsay ist der Mann, welchen die Konservativen indirekt beschuldigten, daß er es war, welcher verheimlichte, daß die Wähler ihren wahren Willen kund gegeben. Um diese Unterlassungsfünde der Konservativen wieder gut zu machen, beantragte Hon. Turgeon, daß Herr Lindsay vorgeladen würde, am 9. Dezember als Zeuge vor dem Wahlkomitee des Hauses zu erscheinen.

Premier Scott berichtete bei Beginn der Sitzung, daß er von der britischen Post einen Bericht erhalten habe, wonach die Wege im hohen Norden in sehr schlechtem Zustande seien, daß es vorläufig für einige Zeugen unmöglich sein werde, hierher zu kommen. Er schlug daher vor, daß die Untersuchung ohne diese Zeugen fortgesetzt werde. Auf den Antrag Willoughby, die Untersuchung bis zur nächsten Session zu vertagen, erwiderte Hon. Calder, daß die Zeugen, um die es sich handle, wohl sehr unwichtig und sogar vielleicht unwichtig seien; die Hauptfrage sei, daß die beiden Hauptangeklügten, der Wahlvorsteher und der Clerk des Executive Councils zur Hand wären. Hon. Langley bemerkte, daß die Herren von der Opposition ja paarweise einmündig ganz aufrichtig wären in ihrem Bestreben die ganze Angelegenheit gründlich zu untersuchen, daß er aber überzeugt sei, daß die konservative Presse, wenn man dem Wunsch der Opposition nachgebe, dann behaupten werde, die Regierung sichte die Untersuchung, und dies sei der wirkliche Grund für die Vertagung. Herr Bradshaw verstand zu erklären, daß man nicht vergessen habe, Herrn Lindsay vorzuladen, daß man aber die Kostigkeit, dies erst später zu tun. In der Fortsetzung der Debatte über die Fälligkeit der Wählerlisten, machte Herr Willoughby den Versuch, sich von Rogers loszusagen, indem er behauptete, daß er gar nicht wisse von der Hilfe, welche ihm während der Wahl von Seiten der Dominion Regierung zuteil geworden sei. Die Residenten Rogers, welche am Tage vorher von Hon. Turgeon so bloßgelegt worden waren, hatten ihm wahrscheinlich nicht gehört, daher verfuhr er heute so zu behaupten, daß er davon nichts gewußt habe.

Am Schluß der Sitzung gab der Lieutenant Gouverneur noch seine Zustimmung zu drei kleineren Bills, welche Incorporation von öffentlichen Hofstätigkeiten - Anhalten betreffen.

**1,000,000 Bushel**  
Hofer und Worum benötigt nur mauter im Osten. Es kann Ihnen die höchsten Preise sichern. Eine Verleumdung wird Sie überzeugen. Der Handel mit Weizen und Kleinfuttern ist auch meine Spezialität. Schreiben Sie noch heute um meine Marktberichte. Senden Sie Ihre Wagnonladungen zu mir.

**Herbert S. Binzeris,**  
Getreide Kommissionär,  
510 Grain Exchange, Winnipeg, Man.

### Getreideversender!

Sie haben über fünfzig Jahre Erfahrung im Getreidehandel in Kanada, und die Mächtigkeit jeder Wagnonladung, die aus Amerika nach westlichen Küstenhäfen auszusenden, ist eine höhere Garantie für zufriedenstellende Resultate. Schreiben Sie Ihre Wagnonladungen: „Roths the Pioneer Grain Co., Limited.“ Dies ermöglicht uns, für Sie die besten Resultate zu erzielen und den Grad des Getreides fest nach Ansehen des Wagnons nachzuweisen.

Sie verkaufen Wagnonladungen auf Kommission oder, wenn es Ihr Wunsch ist, telegraphieren wir Ihnen nach Hause-Preise.

Wir geben großen Rückfuß auf Bestellungen, und Regularisierungen werden prompt gemacht und sind von Regierungszertifikaten begleitet. Sincerity und Honesty.

**James Richardson & Sons, Ltd.**  
Grain Exchange, Winnipeg.

Danach beantragte Premier Scott noch die erste Lesung des Gesetzes betreffend die Einrichtung einer Korn-Spinnerei-Gesellschaft. Das Gesetz bezieht sich auf den Bericht der Royalen Kommission, welche Anfang dieses Jahres Europa zum Studium der landwirtschaftlichen Kreditvereinigungen bereiste, und welche vor ungefähr einem Monat an die Regierung Bericht erstattete. Der zu gründenden Gesellschaft liegt etwa das deutsche Prinzip zu Grunde wie bei den Deutschen Landbanken. Der Verwaltungsrat wird aus drei Kommissaren bestehen, welche von der Regierung ernannt werden, einem Vertreter aus 15 Mitgliedern. Ferner gibt es Ortsgruppen, aus zehn und mehr Mitgliedern. Geld soll an die Farmer auf erste Hypotheken gegeben werden bis zur Höhe von 40 Prozent des wirklichen Wertes der Ländereien. Die Mitglieder werden bis zu 50 Prozent höher wie der Betrag ihrer Anleihe für die geliehenen Gelder verantwortlich sein. Die Anleihen werden mindestens 15 Jahre und höchstens 30 Jahre laufen. Die Rückzahlung soll in jährlichen oder halbjährlichen gleichen Raten mit Zinsen, deren Höhe erst noch festgelegt werden wird, erfolgen. Bei dreimonatlicher Kündigung oder Zahlung der Zinsen für drei Monate kann irgendein Betrag höher wie der fällige zurückgezahlt werden. Die regelmäßigen Abzahlungen müssen aber trotzdem innegehalten werden. Der Mitgliedsbeitrag wird \$10 betragen und ist bei der Einschreibung als Mitglied zahlbar. Von dem Kommissaren wird einer fest besetzt werden, während die anderen nur die Reisekosten, welche ihnen in Verbindung mit den Geschäften der Gesellschaft erwachsen, vergütet erhalten. Der Beitrag wird geschaffen durch Ernennung von drei Mitgliedern seitens des Lieutenant-Gouverneur, ferner durch Wahl von sechs Mitgliedern bei der jährlichen General Versammlung der Gesellschaft, und außerdem wird je einer von der Universtität Saskatchewan, der Provinzialen Landwirtschaftlichen Abteilung, der Getreidebauer Vereinigung, der Vereinigung Ländlicher Kommissarien, des Winter Ausstellung Vorstands und der Konvention der landwirtschaftlichen Gesellschaften ernannt.

Freitag, 5. Dezember.  
Diese Sitzung wurde durch einen ebenfalls gemeinen wie unbegründeten Angriff auf die Saskatchewan Co-operative Elevator Co. gekennzeichnet. Zuerst gefiel sich Herr Bradshaw in Angriffen gegen einen gewissen Herrn Bradburn, der indessen nie bei der Sask. Co-operative Elevator Co. angestellt gewesen, sondern von der Grain Growers Grain Co. wegen Spekulation an der Getreidebörse entlassen worden war.

Hon. Langley erwiderte im Laufe der Debatte die Sask. Co-operative Elevator Co. die größte Getreidefirma in West Canada und eine der größten auf dem amerikanischen Kontinent wäre. Ihr wäre es zu verdanken, daß die Farmer in den meisten Fällen von 3 bis 5 Cents per Bushel mehr für ihr Getreide erhalten hätten. Die Gesellschaft zögen stromwärts Getreidehändler mit Viehen überflutet worden, in denen gegen die von der Co-operativen Gesellschaft geschaffenen Preise protestiert würde. Herr J. D. Wolfe bemerkte dazu, daß er sicher sei, daß die Co-operative Gesellschaft nicht einen Cent mehr bezahlt habe wie die anderen Händler. Hon. Langley erwiderte darauf, daß die Getreidehändler Vereinigung jeden Morgen eine Preisliste ausfende, und daß die Co-operative Gesellschaft meistens 2 Cent mehr für Weizen geschäft habe als die Vereinigung. Infolgedessen habe diese Vereinigung bald genau dieselben Preise wie Co-operative Co. geschäft und dies bedeutet, daß die Farmer durch das Bestehen der Co-operative Co. mindestens zwei Cent mehr per Bushel erhielten, als sie sonst erhalten haben würden. Das selbe war mit Weizen der Fall, wo der Unterschied drei Cents betrug.

Herr Bradshaw erklärte zunächst, daß die Co-operative Gesellschaft nicht im Gegenzug zu anderen Spielern habe, sondern diese Anzweiflung aber bald durch den Inhalt, daß er nicht erlaubt sein würde, wenn die verfallenen Tiere sollen den Farmer der Co-operative Co. andere Einzel-Gründungen erhalten.

Bei der Debatte über den ersten Antrag verlangte Herr Bradshaw, daß die Verwaltung der historischen Hülfen nicht in die Hände der Regierung sondern in die einer unabhängigen Kommission gelegt werde. Im Laufe der Debatte über V. R. H. Steuerfreiheit, bemerkte Hon. Langley, daß durch diese Bevorschlagung der C. V. R. die Municipalitäten stellen \$150,000 per Jahr verlieren. Dies sei eine Ungerechtheit wie sie in keinem anderen Teile des britischen Reiches gefunden werde.

Der Vieh-Einfuhr- und Verkaufs-Akt, welcher zum ersten Male geschickt wurde, sieht die Beschaffung von \$500,000 für jede Woche vor. Diese Summe wird jährlich in Uebereinstimmung mit den Verfügungen der Legislatur verwendet werden. Die Verträge werden entweder gegen Cash oder ein Teil Bargeld und der Rest auf Kredit gemacht werden. Kredit wird für nicht länger als drei Jahre ausbezahlt und für keinen Betrag als 75 Prozent des Wertes irgendeines Tieres.

Als Sicherstellung für das Geld wird die Regierung eine Pfandnotar-Rochform nehmen. Wenn für den Kauf der Tiere ein Teil der Regierung geschaffene Tiere nicht gehörig gefüttert wird, kann die Regierung dieselben wieder fortnehmen. Jedes männliche Tier, welches auf Kredit verkauft wird, muß reinfärbig sein und registriert werden. Kein reinfärbiges, weibliches, reinfärbiges Tier kann auf Kredit verkauft werden, wenn sein Preis nicht höher als der Preis für ein reinfärbiges weibliches Tier. Eine wichtige Bestimmung ist auch, daß kein Stück Vieh in die Provinz gebracht werden darf, welches durch Untersuchung nicht für vollständig frei von Tuberkulose befunden worden ist. Alle auf Kredit verkaufte Tiere sollen den Farmer der Co-operative Co. andere Einzel-Gründungen erhalten.

Die Regierung wird die Pfandnotar-Rochform nehmen. Wenn für den Kauf der Tiere ein Teil der Regierung geschaffene Tiere nicht gehörig gefüttert wird, kann die Regierung dieselben wieder fortnehmen. Jedes männliche Tier, welches auf Kredit verkauft wird, muß reinfärbig sein und registriert werden. Kein reinfärbiges, weibliches, reinfärbiges Tier kann auf Kredit verkauft werden, wenn sein Preis nicht höher als der Preis für ein reinfärbiges weibliches Tier. Eine wichtige Bestimmung ist auch, daß kein Stück Vieh in die Provinz gebracht werden darf, welches durch Untersuchung nicht für vollständig frei von Tuberkulose befunden worden ist. Alle auf Kredit verkaufte Tiere sollen den Farmer der Co-operative Co. andere Einzel-Gründungen erhalten.

Die Regierung wird die Pfandnotar-Rochform nehmen. Wenn für den Kauf der Tiere ein Teil der Regierung geschaffene Tiere nicht gehörig gefüttert wird, kann die Regierung dieselben wieder fortnehmen. Jedes männliche Tier, welches auf Kredit verkauft wird, muß reinfärbig sein und registriert werden. Kein reinfärbiges, weibliches, reinfärbiges Tier kann auf Kredit verkauft werden, wenn sein Preis nicht höher als der Preis für ein reinfärbiges weibliches Tier. Eine wichtige Bestimmung ist auch, daß kein Stück Vieh in die Provinz gebracht werden darf, welches durch Untersuchung nicht für vollständig frei von Tuberkulose befunden worden ist. Alle auf Kredit verkaufte Tiere sollen den Farmer der Co-operative Co. andere Einzel-Gründungen erhalten.

Die Regierung wird die Pfandnotar-Rochform nehmen. Wenn für den Kauf der Tiere ein Teil der Regierung geschaffene Tiere nicht gehörig gefüttert wird, kann die Regierung dieselben wieder fortnehmen. Jedes männliche Tier, welches auf Kredit verkauft wird, muß reinfärbig sein und registriert werden. Kein reinfärbiges, weibliches, reinfärbiges Tier kann auf Kredit verkauft werden, wenn sein Preis nicht höher als der Preis für ein reinfärbiges weibliches Tier. Eine wichtige Bestimmung ist auch, daß kein Stück Vieh in die Provinz gebracht werden darf, welches durch Untersuchung nicht für vollständig frei von Tuberkulose befunden worden ist. Alle auf Kredit verkaufte Tiere sollen den Farmer der Co-operative Co. andere Einzel-Gründungen erhalten.

Die Regierung wird die Pfandnotar-Rochform nehmen. Wenn für den Kauf der Tiere ein Teil der Regierung geschaffene Tiere nicht gehörig gefüttert wird, kann die Regierung dieselben wieder fortnehmen. Jedes männliche Tier, welches auf Kredit verkauft wird, muß reinfärbig sein und registriert werden. Kein reinfärbiges, weibliches, reinfärbiges Tier kann auf Kredit verkauft werden, wenn sein Preis nicht höher als der Preis für ein reinfärbiges weibliches Tier. Eine wichtige Bestimmung ist auch, daß kein Stück Vieh in die Provinz gebracht werden darf, welches durch Untersuchung nicht für vollständig frei von Tuberkulose befunden worden ist. Alle auf Kredit verkaufte Tiere sollen den Farmer der Co-operative Co. andere Einzel-Gründungen erhalten.

## Regina Grain Co., Ltd.

Direkte telegraphische Verbindung mit Winnipeg, Minneapolis und Chicago.

Wir geben sofort guten Rückfuß. Bringt uns den Prohibitiv oder schickt ihn per Post. Alle Briefe werden nach am selben Tage erledigt.

Richt Euch unseren täglichen Marktbericht kommen. Schnellere Abwicklung des Geschäfts aus von irgend einem anderen Plage.

Adressiert:  
**THE REGINA GRAIN CO., LTD.**  
Zimmer 5, Banner Block, Regina  
Telephon 1903

## Haltet das Getreide zurück!

Sie haben die niedrigsten Preise für Weizen, Hafer, Gerste und Mais für den Welt der Zeiten gekriegt. Schreibt an uns wegen Verleumdungen, Falschungen und Marktmanipulationen.

**McBEAN BROS.**  
600 Grain Exchange  
Winnipeg, Man.

## Getreide- und Produktmarkt

Getreidemarkt.  
Preise für Weizen haben sich während der vergangenen Woche allmählich gehoben und waren die Marktpreise ungefähr 1 Cent höher, während für sofortige Lieferung eine kleine Prämie bezahlt wurde. Die erwarteten Monate hatten den größten Gewinn zu verzeichnen. Anfälle sind bedeutend zurückgegangen, und sind beinahe am niedrigsten seit der Welt wo die Verkäufe angefangen haben. Offiziell ist die Schiffsahrt am 5. Dezember geschlossen worden, doch haben die Versicherungen, welche die Verkäufe noch um einige Tage verlängert. Wenn die Verkäufe aufhören wird der Markt wohl ein wenig schlappend werden, trotzdem glauben wir daß die Preisunterschiede bis zum Ende des Jahres nur gering sein werden.

Hafer. — Dieser erhöhte sich etwas gegen Ende der Woche und ging in die Höhe. Besonders gut war die Nachfrage nach 2 C. H. am Samstag für sofortige Lieferung. Anfälle sind etwas geringer, doch wird die Nachfrage noch immer gut gehalten und wird dies die Preise wesentlich etwas erhöhen. Nichts war, wie wir denken, in Zusammenhang mit anderen Märkten etwas höher, doch war die Nachfrage am Samstag ziemlich gering. Anfälle gut.

### Regina Marktpreise

Regina		Winnipeg	
Anfang	Schluß	Anfang	Schluß
¢	¢	¢	¢
<b>Weizen - Preise.</b>			
No. 1 Northern	84	84	84
No. 2 Northern	83	83	83
No. 3 Northern	82	82	82
No. 4	81	81	81
No. 2 Winter	80	80	80
<b>Hafer.</b>			
No. 2 C. H.	75	75	75
No. 3 C. H.	74	74	74
No. 1 Butte	73	73	73
<b>Gerste.</b>			
No. 2	72	72	72
No. 3	71	71	71
No. 4	70	70	70
Butte	69	69	69
<b>Kleie.</b>			
No. 1 P. S. E.	68	68	68
No. 2 C. H.	67	67	67
No. 3 C. H.	66	66	66
<b>Saffran - Preise.</b>			
<b>Weizen:</b>			
Hafer	65	65	65
Gerste	64	64	64
Butte	63	63	63
<b>Kleie:</b>			
Hafer	62	62	62
Gerste	61	61	61
Butte	60	60	60
<b>Preise, die Händler zahlen:</b>			
<b>Vieh per Hund Lebendgewicht.</b>			
Rind	60	60	60
Kalb	59	59	59
Schweine	58	58	58
Lamm	57	57	57
<b>Wolle per Hund.</b>			
Wool	56	56	56
Wool	55	55	55
Wool	54	54	54
Wool	53	53	53
Wool	52	52	52
Wool	51	51	51
Wool	50	50	50
Wool	49	49	49
Wool	48	48	48
Wool	47	47	47
Wool	46	46	46
Wool	45	45	45
Wool	44	44	44
Wool	43	43	43
Wool	42	42	42
Wool	41	41	41
Wool	40	40	40
Wool	39	39	39
Wool	38	38	38
Wool	37	37	37
Wool	36	36	36
Wool	35	35	35
Wool	34	34	34
Wool	33	33	33
Wool	32	32	32
Wool	31	31	31
Wool	30	30	30
Wool	29	29	29
Wool	28	28	28
Wool	27	27	27
Wool	26	26	26
Wool	25	25	25
Wool	24	24	24
Wool	23	23	23
Wool	22	22	22
Wool	21	21	21
Wool	20	20	20
Wool	19	19	19
Wool	18	18	18
Wool	17	17	17
Wool	16	16	16
Wool	15	15	15
Wool	14	14	14
Wool	13	13	13
Wool	12	12	12
Wool	11	11	11
Wool	10	10	10
Wool	9	9	9
Wool	8	8	8
Wool	7	7	7
Wool	6	6	6
Wool	5	5	5
Wool	4	4	4
Wool	3	3	3
Wool	2	2	2
Wool	1	1	1
Wool	0	0	0

### Winnipeg

Winnipeg	
Anfang	Schluß
¢	¢
<b>Weizen - Preise.</b>	
No. 1 Northern	84
No. 2 Northern	83
No. 3 Northern	82
No. 4	81
No. 2 Winter	80
<b>Hafer.</b>	
No. 2 C. H.	75
No. 3 C. H.	74
No. 1 Butte	73
<b>Gerste.</b>	
No. 2	72
No. 3	71
No. 4	70
Butte	69
<b>Kleie.</b>	
No. 1 P. S. E.	68
No. 2 C. H.	67
No. 3 C. H.	66
<b>Saffran - Preise.</b>	
<b>Weizen:</b>	
Hafer	65
Gerste	64
Butte	63
<b>Kleie:</b>	
Hafer	62
Gerste	61
Butte	60
<b>Preise, die Händler zahlen:</b>	
<b>Vieh per Hund Lebendgewicht.</b>	
Rind	60
Kalb	59
Schweine	58
Lamm	57
<b>Wolle per Hund.</b>	
Wool	56
Wool	55
Wool	54
Wool	53
Wool	52
Wool	51
Wool	50
Wool	49
Wool	48

### Im Eisenbahnzug

Angesehener Offizier wird von Mitreisenden zu einem Spiel eingeladen, dann betäubt und beraubt.

**Sudapet.** — Das Korpskommando in Sarajewo hat d. Z. die Einheitsmäßigkeit in Maria-Theresienpark in der folgenden Angelegenheit eine Untersuchung einzuleiten: Als infolge der Berggänger auf dem Balkan die Einberufung zahlreicher Reservisten notwendig geworden war, erhielt auch der Reserveleutnant des 20. Infanterieregiments, H. Baden, ein auferordentliches Verbot, jungen Mann aus Kemberg die Einberufung abzuwehren. Der Leutnant machte ihm ein Mittelstücken den Bescheid, ein wenig „Kafee“ zu trinken.

**Betäubt und beraubt.** — Der junge Mann entnahm seiner Manteltasche eine kleine grüne Brieftasche, in der sich ein Betrag von 2000 Kronen befand.

Zusammen mit dem Kommando in Sarajewo hat d. Z. die Einheitsmäßigkeit in Maria-Theresienpark in der folgenden Angelegenheit eine Untersuchung einzuleiten: Als infolge der Berggänger auf dem Balkan die Einberufung zahlreicher Reservisten notwendig geworden war, erhielt auch der Reserveleutnant des 20. Infanterieregiments, H. Baden, ein auferordentliches Verbot, jungen Mann aus Kemberg die Einberufung abzuwehren. Der Leutnant machte ihm ein Mittelstücken den Bescheid, ein wenig „Kafee“ zu trinken.

**Betäubt und beraubt.** — Der junge Mann entnahm seiner Manteltasche eine kleine grüne Brieftasche, in der sich ein Betrag von 2000 Kronen befand.

**Unter schwerer Auflage**  
Er-Student soll seine drei Kinder versorgt haben. — **Regina, das Notiz.**

**Regina.** — Unter dem Verdacht des dreifachen Kindesmordes ist ein Oberlehrer der früheren Städtischen Realschule und Regimentsmusikdirektor Max Aischbach verhaftet worden. Obgleich der Beschuldigte die Verbrechen auf das entschiedenste bestritt, wurde er nach eingehenden Verhören von der Kriminalpolizei in das Untersuchungsgefängnis insbesonders gebracht. Nach den bisherigen Ermittlungen scheinen Mord und Strahl-

**Englisch in 3 Monaten!**  
Je mehr Sie durch Privat- oder Abend-Schulen, durch Lehrer oder Bücher enttäuscht werden, desto mehr wird Sie unsere gezielte, geübte und goldgetriebene Englische Korrespondenz- Methode für Eingewanderten begeistern! — Unübertreffliche Ergebnisse garantiert!

Kleines und einziges staatlich konfessionell und diplomiertes Lehr-Institut mit über 68.000 absolvierten Schülern in den Vereinigten Staaten und Kanada! — Große Sektionen Ihrer gesamten Methode verwendet kostenfrei!

**NATIONALE SPRACH-SCHULE**  
(Dept. 21)  
1152 Milwaukee Ave., Chicago, Ill.

**Wagnerebene sind vergiftet.**  
Aufsicht war früher Bureauangehörige am Berliner Magistrat und

Die Urursachen der Tragödie zu sein.

Die Bedenke schöpft Verdacht und benachrichtigte die Polizei. Die angeforderten Ermittlungen verliefen jedoch ergebnislos, so daß die Leiche zur Beerdigung freigegeben wurde. Später tauchten dann Gerüchte auf, nach denen das Kind seines natürlichen Todes gestorben sei. Schließlich mußte sich die Polizei noch einmal mit der Angelegenheit beschäftigen und ordnete die Exhumierung der Leiche an.

**Nach zwei Morde verurteilt.**  
Durch den Gerichtshemiker Dr. Feterich wurde nun festgestellt, daß das Kind offenbar einer Vergiftung erlegen ist. Der Verdacht, daß es



**Alle für \$3.00**

Arbeits! Hier ist noch ein großes Anzeigebild. Sie können eine vorzügliche nützliche Literarische Zeitschrift erhalten. Nämlich: „Arbeits“ eine „Arbeits“ Zeitschrift, bestehend aus einer Reihe von Dingen und einer Reihe von Dingen, die Sie erhalten können. Preis \$1.00; 1 Reihe von Dingen, die Sie erhalten können. Preis \$2.50; im ganzen noch \$3.00, alles zusammen für \$3.00. Die Zeitschrift hat zwei Hefen, eine für Studenten und eine für Lehrerinnen und Lehrer. Die Zeitschrift ist vollständig und garantiert. Alles kommt durch die Post. Einmalige Zahlung von \$3.00 oder monatlich \$1.00. Bestellen Sie sofort. Über.

**THE MAYER CO., Ltd. WINNIEP, MAN.**

das Kind ums Leben gebracht hat, man auch in diesen Fällen stark mit wird noch besonders dadurch verstärkt, daß in den Jahren vorher schon zwei ältere Kinder der Familie ganz plötzlich gestorben sind. Da

## Kleine Anzeigen des „Saskatchewan Courrier“

**Hotels**

**European Hotel**  
Edele 10, Ave. 2, Ottawa-Straße, Regina, Sask.  
Gute Zimmer mit Dampfheizung, vorzügliche deutsche Küche, freundliche deutsche Bedienung.  
Sofa, Wein, 2 Liter und Zigaretten.

**Metropole Hotel**  
Regina, Sask.  
Das beste und modernste Hotel Reginas. Große, helle Zimmer.  
Deutsche Küche.  
Sofa, Wein, Zigaretten, Zigaretten.  
Deutsche Bedienung.

**Palmer House**  
Regina, Sask.  
Gute Zimmer mit Dampfheizung, vorzügliche deutsche Küche, freundliche deutsche Bedienung.  
Sofa, Wein, 2 Liter und Zigaretten.

**Vons Hotel**  
Regina, Sask.  
Das beste und modernste Hotel Reginas. Große, helle Zimmer.  
Deutsche Küche.  
Sofa, Wein, Zigaretten, Zigaretten.  
Deutsche Bedienung.

**Victoria Hotel**  
Regina, Sask.  
Das beste und modernste Hotel Reginas. Große, helle Zimmer.  
Deutsche Küche.  
Sofa, Wein, Zigaretten, Zigaretten.  
Deutsche Bedienung.

**The West Hotel**  
Regina, Sask.  
Das beste und modernste Hotel Reginas. Große, helle Zimmer.  
Deutsche Küche.  
Sofa, Wein, Zigaretten, Zigaretten.  
Deutsche Bedienung.

**Maple Leaf Hotel, Markinch**  
Regina, Sask.  
Das beste und modernste Hotel Reginas. Große, helle Zimmer.  
Deutsche Küche.  
Sofa, Wein, Zigaretten, Zigaretten.  
Deutsche Bedienung.

**Rechtsanwälte**

**Doerr & Guggisberg,**  
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. Zimmer 303, Northern Bank Bldg., Regina, Sask. J. Emil Doerr, L.L.B., W. B. Guggisberg, B.A.

**Allan, Gordon & Bryant**  
Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. J. A. Gordon, Jas. S. Bryant, L.L.B., W. B. Guggisberg & Duncan Bled, Regina, Sask.

**Carrothers & Williams**  
Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Zimmer 202, Westman Chambers, Reg. St., Regina, Sask. W. H. Carrothers, Edwin S. Williams, L.L.B.

**Balfour, Martin & Casen**  
Rechtsanwälte, Advokaten und öffentliche Notare. — Jas. Balfour, W. H. Martin, B.A., A. Casen, B. S. V. Geld zu verleihen. Office: Darke Bldg., 11, Ave., Regina, Sask.

**Barr, Sampson & Stewart,**  
Rechtsanwälte, Notare usw. Anwälte für die Bank of Nova Scotia. Offices: 203-204 Darke Bldg., 6. E. Sampson, L.L.B., George J. Barr, B. E. Stewart.

**McMurphy & Tinglen**  
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare. Robert Daniel McMurphy, Archibald Newton Tinglen, 1836 Hamilton St., Regina, Sask. Regina, Sask.

**Dr. J. C. Blad, New**  
Blad Bldg., Hamilton St. Zimmer Nr. 19. Haus-Telef. 214 b. Office-Telef. 214 a. Regina, Sask.

**James McLeod, M.D.C.M.**  
Spezialist in der Behandlung von Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Northern Bank Gebäude, South St., Regina.

**Dr. Hendricks & Roger,**  
Chirurgen und Zahnärzte. Westman Chambers, Reg. St., Regina, Sask. J. Hendricks, R. Roger, L.L.B.

**Dr. L. A. Morrison, Arzt**  
Chirurgie, ausgebildet in Berlin, Deutschland. Spezialität: Chirurgie und Frauenheilkunde. Office im Wood Bldg., gegenüber der City Hall, Privatwohnung, Cornwall Court, Suite 3. Phone 1257

**Dr. L. Roy, M.D.C.M.**  
Studierte an der Universität in Paris, Frankreich. Spezialität: Chirurgie und Geburtshilfe. Office, Zimmer 4, McCullum Gebäude, Hamilton Straße, Telephone 2548. Wohnung, 1233 Victoria Ave. Telephone 2407. Regina, Saskatchewan.

**Dr. A. Gregor Smith,**  
Zahnarzt, Kronen- und Brückenarbeiten. Spezialität: Künstliche Mittel zum schmerzlosen Zahn-ausziehen. Gregor Smith Bldg., Hamilton St., Regina, Sask.

**Dr. P. D. Stewart & H. K. Stewart,**  
Doktoren, Chirurgen und Geburtshelfer. East-town, Sask.

**Dr. G. C. McCutcheon**  
Arzt und Chirurg. Office 108 Westman Chambers, Reg. St., Regina. Telephone: Office, 2706; Wohnung, 2895.

**J. R. Beverett, General-Agent**  
Feuer-, Lebens-, Unfall-, Glas- und Brandversicherungen. Verträge zu versichern. Zimmer 10, 11 und 12 im ersten Stock, Canada Life Building, an der ersten Avenue, Regina, Saskatchewan.

**R. McMullan, Provinzial-Auktionator**  
Zimmer 3, West Bldg., Regina. Phone 1126. Empfehle mich allen Deutschen als ein guter und erfahrener Auktionator.

**Peter u. Mary Zehr & Co.**  
Reinland, Mon. Unsere Geschäftszweige zur Erlangung eines außerordentlich guten Geschäftserfolges. — Um Reisen zu erleichtern, damit man beim Vorhinein oder während der Reise nicht müde oder krank werde. — Die Kunst des Gefüllens, ebenso das Anordnen, Halten, Schneiden und Schmücken in kurzer Zeit sehr gut zu machen. — Es gibt Personen, welche die verschiedenen Methoden nicht vollständig einrichten können, aber bei guter Rat, der mitgeschickt wird, den vermerken sie. Der Aker kann seine Ernte besser erhalten, wenn der Sonnenhitze nach zu gut ist der Regen oder feht. — Ihr werdet vollständige Anleitungen finden, wenn Ihr Euch wendet an Peter & Mary Zehr & Co., Reinland, Mon.

**J. Grant, vereidigter Auktionator**  
für die Provinz Saskatchewan. Verkäufe öffentlich abgehalten. Erfolg garantiert. Lumsden P. C., Sask. Long Distance Phone: Lumsden Beach Rural.

**Die Prussia Land Co.**  
empfiehlt sich den deutschen Landwirten als Getreide-Verfeiner. Wir sind Vertreter von erstklassigen Lebens- und Feuer-Versicherungs-Gesellschaften. Kohlen verkaufen wir für \$7.50 per Tonne. Besucht uns wenn Ihr nach der Stadt kommt. Die Prussia Land Co., Prussia, Sask.

**Carbon Studio, Regina**  
1229 South Railway St., gegenüber Union Depot. Wenn Sie eine gute Photographie oder ein vergrößertes Photo haben wollen, kommen Sie zu uns. Wir können Sie mit Qualität und Preis zufriedenstellen. Das älteste Photo-Studio in Regina.

**Rossie's Atelier, Regina**  
Größtes photographisches Atelier im Westen.

**Heinrich Hanus, Cde**  
Reinland, Mon. Unsere Geschäftszweige zur Erlangung eines außerordentlich guten Geschäftserfolges. — Um Reisen zu erleichtern, damit man beim Vorhinein oder während der Reise nicht müde oder krank werde. — Die Kunst des Gefüllens, ebenso das Anordnen, Halten, Schneiden und Schmücken in kurzer Zeit sehr gut zu machen. — Es gibt Personen, welche die verschiedenen Methoden nicht vollständig einrichten können, aber bei guter Rat, der mitgeschickt wird, den vermerken sie. Der Aker kann seine Ernte besser erhalten, wenn der Sonnenhitze nach zu gut ist der Regen oder feht. — Ihr werdet vollständige Anleitungen finden, wenn Ihr Euch wendet an Peter & Mary Zehr & Co., Reinland, Mon.

**Franz Franke, Klempner**  
Regina, Sask. Klempnerarbeiten, Turnarbeiten und alle einschlägigen Arbeiten — auch für auswärts — werden stets prompt und billig ausgeführt. Klempnermeister, 1884 Ottawa St., Ecke 12. Ave. Phone 2293, Regina, Sask.

**R. C. Voas, 1841 Scarth**  
St., Regina, Sask. Südlich von Postoffice, P. O. Box 942. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Pfeifen. Gute Ware, richtige Preise. Höfliche Bedienung.

**Klavierunterricht erteilt**  
nach der neuesten Methode zu mäßigen Preisen. Jacob Smintels, 2048 Rose Straße, Regina.

**Achtung! Um unseren Katalog einzuführen**  
verleihen wir 50 keine-Glanz-Postkarten — Weihnachts- und Neujahrskarten — portofrei für nur 25 Cents (15 für 100). Specialties Sales Co., P. O. Box 1836, Winnipeg.

**Zu verkaufen sind zwei**  
Samuel Hans Paul Tische, 4 1/2 bei 9, und eine „Box Ball“ Regale, fast neu. Ebenfalls Platz und Gebäude und alle Einrichtungen. Können zusammen oder einzeln gekauft werden. Auf sofort verkaufen, will nach dem Substanz verfahren. Offerten zu richten an Box 505, Saskatchewan Courrier, Regina, Sask.

**Achtung, Farmer! Habe**  
eine gute 5 Acker Ranch in Renata, B. C. zum Verkauf. Ganz besetzt mit erstklassigen Apfelbäumen, sowie Beerensträuchern. Guter eigener Feldboden, Brennholzherstellungs-Anlage, brauchbar für's ganze Jahr, sowie Wasser im Haus. Lage: direkt am Lake; möchte auch eine Farm oder Stadt-eigentum mit im Handel. Preis: \$6,000; \$2,000 bar, 300 Bäume sind schon 6 Jahre alt; hofe für nächstes Jahr bald eine Carload Koppel zu erhalten. Altes Ziel vom Land. Um nähere Auskünfte wende man sich an B. D. Siemens, Renata, B. C.

**Besondere Preise diese Woche.**  
— Luftdichte Heizöfen, regulär \$5.00, jetzt \$2.50; Luftdichte Heizöfen, regulär \$6.00, jetzt \$3.00; Luftdichte Heizöfen, regulär \$8.00, jetzt \$4.00; Luftdichte Heizöfen, Reg. \$10.00, jetzt \$5.00. Küchen-Kabinette, reg. \$25.00, jetzt \$18.00; reg. \$35.00, jetzt \$25.00. Sideboards, reg. \$15.00, jetzt \$12.00; reg. \$25.00, jetzt \$20.00. Buffets, reg. \$20.00, jetzt \$15.00; reg. \$25.00, jetzt \$20.00. Number Ausziehtisch, reg. \$18.00, jetzt \$12.00; reg. \$20.00, jetzt \$15.00. Belor ausziehbares Sofa \$11.00. Dresser, reg. \$10.00, jetzt \$8.00. Betten, komplett von \$18.00, jetzt \$13.00. Eine Menge Porzellanwaren, Endmüllern und viele andere Artikel werden für den niedrigsten Preis verkauft in der Westman Furnishing Co., Cde Erste Ave. und Ottawa Straße. Dritte Tür: südlich von der Ottawa Straße auf Erste Avenue, in dem neuen Bldg.

**Zu verkaufen eine Farm**  
7 Acker südwestlich von Kanigan E. R. 14-15-32-23, Reg. 2. Gutes, fruchtbares Land, frei von Busch und Steinen. \$17.00 per Acker auf Ertragszahlungen. 7 Prozent Zinsen. Wer Kassa zahlen will, kann es für \$16 per Acker kaufen, und bekommt gleich ein reines Bestmehl. Näheres von Emil Gulsfeld, R. B. 1/4-12-33-19, 7 Meilen von Jansen, Sask.

**Meinen Nachbarn zur**  
Nachricht, daß ich für das Schrotten 10c per Sack berechnete. Für eine Wagenladung (Doppelhor) berechnete ich bloß \$2.50. Kommt alle zu mir. Ihr werdet zufrieden sein. Heinrich Schwenroth, Dabin, Sask.

**Lehrer gesucht für den**  
Silberfeld, E. D. No. 1065; muß Deutsch und Englisch unterrichten können mit 2. oder 3. Klasse Gehilfen. Dienstantritt am 2. Januar 1914. Wegen näherer Einzelheiten sätende man an H. J. Esp, Ser. Area.

**Lehrer gesucht für Spyer**  
E. D. 3033, welcher auch der deutschen Sprache mächtig ist. Lehret oder Lehrerin möge sich bei Christ, Hofer, Sei. Areas, Prussia melden um nähere Auskünfte.

**Mann und Frau mit**  
Familie suchen Beschäftigung auf der Farm für ein Jahr. Näheres R. G., Box 505, Sask. Courrier, Regina, Sask.

**Arbeit suchen zwei junge**  
Deutsche, auf Farm oder andere Beschäftigung. Off. unter A. A., 1621 No. Ave., Winnipeg, Man.

**Stellung sucht junger**  
Deutscher, des englischen ziemlich mächtig, tragendwischer Art. Offerten an H. M. 502, Saskatchewan Courrier, Regina.

**Entlaufen eine schwarze**  
Stute, weißer Fleck am Kopf und ein weißer Fleck auf der Schulter vom Kamm. 15 Jahre alt, 1400 Pfund schwer. Wer über den Verbleib der Stute Nachricht geben kann, erhält \$5.00 Belohnung von J. Schmal, 14-12-25, Avonlea, Sask.

**Berlaufen seit 28. No-**  
vember eine braune Stute, weißes Gesicht, 3 weisse Füße, 4 Jahre alt. Eine braune Stute, etwas weiß im Gesicht, 4 Jahre alt. Brauner Wallach, etwas weiß im Gesicht, schwarze Zeichen auf linker Rückenfläche, kurzer Stamm. Finder erhält \$5.00 Belohnung von Mich. Haider, Bikan, Sask.

**Berlaufen zwei Pferde.**  
Eine Stute, dunkelbraun, weißer Streifen im Gesicht, Hinterfüße etwas weiß, wechelt die Haare, 10 Jahre alt, Gewicht ungefahr 1200 Pf. Ein Wallach, rotbraun, Stern im Gesicht, 9 Jahre alt. Wer zur Auffindung dienend Nachricht bringen kann, erhält angemessene Belohnung von Adolf Torzgal, Francis, Telephone 96, ring 1-3.

**Berlaufen am 10. Nov.**  
zwei Pferde. Ein brauner Wallach 1500 Pfund schwer. Brandzeichen V X auf dem linken Schulterblatt, auf dem linken Hinterfuß eine Narbe von einem Drahtstift stammend. Eine schwarze Stute, 1400 Pfund schwer. Brandzeichen 2-2 auf dem linken Schulterblatt. Mit Briefe bitte zu richten an Henry Schifler, Box 55, Prussia, Sask.

**Niederstadt's Grocery,**  
Edele 10. Ave. und Halifax Straße, Regina. Während dieses Monats haben wir auf verschiedene Waren den Preis sehr herabgesetzt, und unsere Kunden können dadurch gewinnen. Erbsen per Bushel 12 1/2c, Mais 10c, Himbeeren und Erdbeeren per Bushel 20c, Pfirsichen per Bushel 12 1/2c. Frisches Obst täglich. Frische Pfäumen 50c per Sack. Wir haben immer noch das beste Kuchen- und Brot-Backpulver, das es einmal. Frisches Butter und Eier. Besucht uns, und wenn einmal Kunde, immer Kunde. Niederstadt's Grocery, Edele 10. Ave. und Halifax St. Phone 790, Regina, Sask.

**Magische Bücher über**  
geheime Wissenschaften. Die egyptischen Geheimnisse von Albertus Magnus. Der schwarze Kabe... Das Buch der Wunder, und andere Bücher über Sympathie, Sympathismus und Magnetismus. Hilft, welche Erklärung, Auffklärung und Anleitung geben über Geheimkräfte und prophetische Macht, Augensicht und Verzeugsnisse über Bücher gratis. E. Schaf, 423 St. 17. Straße, New York.

